

LQ-690II/LQ-690IIN

Benutzerhandbuch

Copyright und Marken

Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der Seiko Epson Corporation reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die hierin enthaltenen Informationen sind nur für die Verwendung mit diesem Epson-Drucker vorgesehen. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Anwendung dieser Informationen auf andere Drucker.

Weder die Seiko Epson Corporation noch ihre Tochtergesellschaften haften dem Käufer dieses Produktes oder Dritten gegenüber für Schäden, Verluste, Kosten oder Ausgaben, die dem Käufer oder Dritten aufgrund eines Unfalls, Missbrauchs oder falschen Gebrauchs dieses Produktes oder unautorisierter Modifikationen, Reparaturen oder Veränderungen an diesem Produkt oder (ausgenommen die Vereinigten Staaten) Nichteinhaltung der Bedienungs- und Wartungsanweisungen der Seiko Epson Corporation entstanden sind.

Die Seiko Epson Corporation kann nicht für Schäden oder sonstige Probleme haftbar gemacht werden, die aus der Verwendung von Zubehör oder Verbrauchsmaterial resultieren, das weder von Epson hergestellt noch von Epson für den Gebrauch mit Seiko Epson Corporation-Geräten zugelassen wurde.

EPSON ist eine eingetragene Marke, EPSON EXCEED YOUR VISION, EXCEED YOUR VISION, ESC/P und ESC/P2 sind Marken von Seiko Epson Corporation.

Microsoft®, Windows®, Windows Server® und Windows Vista® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation.

QR Code ist eine Marke von DENSO WAVE INCORPORATED in Japan und in anderen Ländern.

Allgemeiner Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Epson beansprucht keinerlei Rechte an diesen Marken.

Der Inhalt dieser Anleitung sowie die technischen Daten dieses Produktes können ohne Ankündigung geändert werden.

© 2022 Seiko Epson Corporation

Inhalt

Über diese Anleitung

Wo Sie Informationen finden	7
In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen.	7
Betriebssysteme.	7

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise.	9
Warnungen, Vorsichtshinweise und Hinweise.	9
Warnsymbol „Heiße Teile“.	9
Wichtige Sicherheitshinweise.	9
Kunden in Singapur.	13
Für Verbraucher aus Deutschland.	13
Für Benutzer in der Türkei.	13
ZICTA-Typ-Zulassung für Nutzer in Sambia.	13

Kapitel 1 Druckergrundlagen

Teile des Druckers.	14
Bedienfeld.	17
Tasten und Anzeigen.	17
Dekorationsetikett.	19
Auswählen einer Schriftart und eines Menüs.	20
Standardeinstellungen des Druckers.	21
Modus Standardeinstellungen.	21
Ändern der Standardeinstellungen.	27
Sperrmodus.	28
Ändern der Sperrmodus-Einstellungen.	28

Kapitel 2 Handhabung der Druckmedien

Auswahl der Papierzufuhr.	30
Papierquelle und Papiertypen.	30
Einstellen des Papierwahlhebels.	31

Einstellen des Papierstärkehebels.	32
Normalpapier.	32
Mehrfachformulare (ohne Kohlebeschichtung).	33
Spezielles Papier.	33
Einzug von Endlospapier.	34
Endlospapiervorrat positionieren.	34
Einzug von Endlospapier mit dem Traktor.	35
Einlegen von Einzelblättern.	40
Einzelne Blätter über die Blattführung einlegen.	40
Einlegen von Spezialpapier.	42
Mehrfachformulare.	42
Etiketten.	43
Briefumschläge.	45
Postkarten.	46
Wechsel zwischen Endlospapier und Einzelblättern.	46
Wechsel zu Einzelblättern.	47
Wechsel zu Endlospapier.	48
Verwenden der Feineinstellungsfunktion.	48
Abtrennposition einstellen.	48
Einstellen der Druckstartposition.	49

Kapitel 3 Druckersoftware

Informationen zur Druckersoftware.	51
Verwendung des Druckertreibers.	51
Zugriff auf den Druckertreiber aus Windows-Anwendungen.	52
Zugreifen auf den Druckertreiber über das Start-Menü.	54
Ändern der Druckertreibereinstellungen.	57
Übersicht über die Druckertreibereinstellungen.	57
Druckereinstellungen.	58
Überwachungseinstellungen.	60
Einstellungsdienstprogramm.	61
Verwendung von EPSON Status Monitor 3.	61
Installieren von EPSON Status Monitor 3.	62
Einrichten von EPSON Status Monitor 3.	62
Aufrufen von EPSON Status Monitor 3.	64
Verwendung von Bi-D Adjustment (Bidirektionale Einstellung).	66
Anpassung mit Bi-D Adjustment (Bidirektionale Einstellung).	66
Verwendung von Printer Setting (Druckereinstellungen).	68

Ändern der Druckereinstellungen.	68
Einbinden des Druckers in ein Netzwerk.	70
Freigeben des Druckers.	70
Einrichten des Druckers als freigegebener Drucker.	70
Einstellung für die Clients.	72
Abbrechen des Drucks.	77
Deinstallieren der Druckersoftware.	77
Deinstallieren von Druckertreiber und EPSON Status Monitor 3.	78

Kapitel 4 Fehlerbehebung

Druckerstatus prüfen.	80
Verwenden der Fehleranzeigen.	80
Probleme und Lösungen.	81
Probleme mit der Stromversorgung.	82
Druckvorgang.	83
Handhabung der Druckmedien.	87
Beheben von USB-Problemen.	89
Beheben eines Papierstaus.	90
Bei gestautem Endlospapier.	90
Bei gestautem Einzelblattpapier.	93
Bei gestautem Papier, das im Drucker verbleibt.	95
Ausrichtung der vertikalen Zeilen auf Ihrem Ausdruck.	96
Abbrechen des Drucks.	97
Mit dem Druckertreiber.	98
Am Bedienfeld des Druckers.	98
Drucken eines Selbsttests.	98
Hexadezimaler Speicherausdruck (Hex Dump).	99

Kapitel 5 Wo Sie Hilfe bekommen

Website für technischen Support.	101
So erreichen Sie den Kundendienst.	101
Bevor Sie sich mit Epson in Verbindung setzen.	101
Hilfe für Kunden in Europa.	102
Hilfe für Kunden in Singapur.	102
Hilfe für Kunden in Vietnam.	103
Hilfe für Kunden in Indonesien.	103

Hilfe für Kunden in Malaysia.	105
Hilfe für Kunden in den Philippinen.	106

Kapitel 6 Zubehör und Verbrauchsmaterial

Austauschen der Farbbandkassette.	107
Original-Epson-Farbbandkassette.	107
Austauschen der Farbbandkassette.	107
Rollenpapierhalter.	112
Montage des Rollenpapierhalters.	112
Installieren des Rollenpapierhalters.	113
Laden von Rollenpapier.	114
Entfernen von Rollenpapier.	116

Kapitel 7 Produktinformationen

Druckerspezifikationen.	117
Mechanik.	117
Elektronik.	118
Elektrische Anschlusswerte.	120
Umgebungsbedingungen.	121
Papier.	121
Druckbarer Bereich.	128
Systemanforderungen.	130
Normen und Richtlinien.	130
Sicherheitsgenehmigungen.	131
Reinigung des Druckers.	131
Transport des Druckers.	132

Über diese Anleitung

Wo Sie Informationen finden

Die folgenden Anleitungen werden mit Ihrem Epson-Drucker geliefert.

Start Here (gedruckte Anleitung)

Bietet Informationen zur Aufstellung des Druckers und zur Installation der Software.

Benutzerhandbuch (diese Anleitung)

Bietet allgemeine Informationen und Anweisungen zur Benutzung des Druckers.

Netzwerkhandbuch (nur LQ-690IIN)

Bietet Netzwerkinformationen zu Verwaltung und Druckereinstellungen.

In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen

- Bildschirmaufnahmen der Druckersoftware basieren auf Windows 10, sofern nicht anders angegeben. Der an den Bildschirmen angezeigte Inhalt variiert je nach Modell und Situation.
- In dieser Anleitung verwendete Druckerabbildungen dienen nur der Veranschaulichung. Obwohl es je nach Modell leichte Abweichungen geben kann, ist die Bedienmethode identisch.

Betriebssysteme

In Bezug auf Betriebssysteme gelten die Erläuterungen in dieser Anleitung im Wesentlichen für Windows-Nutzer, und Begriffe wie „Windows 11“, „Windows 10“, „Windows 8.1“, „Windows 8“, „Windows 7“, „Windows Vista“, „Windows XP“, „Windows Server 2022“, „Windows Server 2019“, „Windows Server 2016“, „Windows Server 2012 R2“, „Windows Server 2012“, „Windows Server 2008 R2“, „Windows Server 2008“, „Windows Server 2003 R2“ und „Windows Server 2003“ beziehen sich auf das folgende Betriebssystem. Darüber hinaus wird „Windows“ für alle Versionen verwendet.

- Betriebssystem Microsoft® Windows® 11
- Betriebssystem Microsoft® Windows® 10
- Betriebssystem Microsoft® Windows® 8.1

- Betriebssystem Microsoft® Windows® 8
- Betriebssystem Microsoft® Windows® 7
- Betriebssystem Microsoft® Windows Vista®
- Betriebssystem Microsoft® Windows® XP
- Betriebssystem Microsoft® Windows® XP Professional x64 Edition
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2022
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2019
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2016
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2012 R2
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2012
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2008 R2
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2008
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2003 R2
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2003

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise

Warnungen, Vorsichtshinweise und Hinweise

**Warnung**

Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.

**Vorsicht**

Diese Vorsichtshinweise müssen beachtet werden, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

Hinweise

Hinweise enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tipps zur Arbeit mit dem Drucker.

Warnsymbol „Heiße Teile“



Dieses Symbol befindet sich am Druckkopf und an anderen Teilen und weist darauf hin, dass diese heiß sein können. Berühren Sie diese Teile nicht, wenn der Drucker kurze Zeit vorher noch in Betrieb war. Lassen Sie sie einige Minuten abkühlen, bevor Sie die Teile berühren.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Druckers die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts genau durch. Beachten Sie alle auf dem Drucker angebrachten Warnhinweise und Anweisungen.

Einige der an Ihrem Drucker verwendeten Symbole sollen die sichere und angemessene Benutzung des Druckers gewährleisten. Mehr über die Bedeutung der Symbole erfahren Sie auf der folgenden Website.

<http://support.epson.net/symbols>

Aufstellen des Druckers

- Stellen Sie den Drucker nicht auf einer instabilen Fläche ab und vermeiden Sie Standorte in der Nähe von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.
- Die Stellfläche für den Drucker muss eben und stabil sein. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- Stellen Sie dieses Produkt nicht auf einer weichen, instabilen Fläche, wie beispielsweise einem Bett oder Sofa, oder in einen beengten, abgeschlossenen Bereich ab, da hierdurch die Belüftung behindert wird.
- Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen am Druckergehäuse nicht verdeckt sind. Führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen ein.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Freiraum um den Drucker für eine einfache Bedienung und Wartung.
- Stellen Sie den Drucker an einem Ort auf, an dem er, falls erforderlich, einfach an ein Netzwerkschnittstellenkabel angeschlossen werden kann (nur LQ-690IIN).
- Die verwendete Stromquelle muss mit den am Typenschild des Druckers angegebenen Werten übereinstimmen. Wenn Ihnen die Spannungswerte Ihres Stromnetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an Ihren Stromversorger bzw. Händler.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose an. Das Gerät darf nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, an dem bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren, die sich selbst regelmäßig ein- und ausschalten, angeschlossen sind.
- Verwenden Sie keinesfalls beschädigte Stromkabel.
- Das Netzkabel muss so verlegt werden, dass Scheuerstellen, Einschnitte, Ausfransungen, Quetschungen, Knicke und andere Beschädigungen vermieden werden.
- Wenn Sie den Drucker über ein Verlängerungskabel anschließen, achten Sie darauf, dass die Gesamtstromstärke aller am Verlängerungskabel angeschlossenene Geräte die zulässige Stromstärke des Verlängerungskabels nicht überschreitet. Achten Sie zudem darauf, dass der Gesamtstromwert aller an der Netzsteckdose angeschlossenene Geräte den Amperenennwert dieser Steckdose nicht überschreitet.
- Verwenden Sie nur das mit diesem Produkt mitgelieferte Netzkabel. Bei Verwendung eines anderen Netzkabels kann ein Brand oder ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.
- Das Stromkabel dieses Produktes ist ausschließlich zur Verwendung mit diesem Produkt vorgesehen. Bei Verwendung mit anderen Geräten können Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden.

- Vergewissern Sie sich, dass das Wechselstromnetz Kabel die lokal gültigen Sicherheitsnormen erfüllt.
- Vermeiden Sie es, den Drucker an Orten aufzustellen, an denen kurzfristige Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen auftreten. Vermeiden Sie Standorte mit direkter Sonneneinstrahlung, grellem Licht, Wärmequellen oder extremer Feuchtigkeit und Staub.
- Vermeiden Sie Orte, die Stoßeinwirkungen oder Schwingungen ausgesetzt sind.
- Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Wandsteckdose auf, aus der Sie das Netzkabel einfach herausziehen können.
- Benutzen Sie die Computeranlage nicht in der Nähe potenzieller elektromagnetischer Störfelder, wie z. B. Lautsprecher oder Basisstationen von schnurlosen Telefonen.
- Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen an. Eine Unterbrechung in der Stromzufuhr kann Informationen im Speicher Ihres Druckers oder Computers löschen. Verwenden Sie auch keine Steckdosen, die zu demselben Stromkreis gehören, an den auch große Motoren oder andere Geräte angeschlossen sind, die Spannungsschwankungen verursachen können.
- Verwenden Sie eine geerdete Steckdose ohne Zwischenstecker.
- Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie beabsichtigen, einen Druckerständer zu verwenden:
 - Verwenden Sie einen Ständer, der zumindest das zweifache Gewicht des Druckers tragen kann.
 - Verwenden Sie keinen Ständer, auf dem der Drucker geneigt wird. Der Drucker sollte immer eben aufgestellt sein.
 - Verlegen Sie das Strom- und Schnittstellenkabel des Printers so, dass es den Papiertransport nicht stört. Wenn möglich, befestigen Sie die Kabel an einem Bein des Druckerständers.

Wartung des Druckers

- Trennen Sie den Drucker vor der Reinigung von der Stromversorgung und reinigen Sie ihn mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Flüssigreiniger oder Reinigungssprays.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Drucker gelangt.
- Mit Ausnahme der ausdrücklich in diesem Handbuch angegebenen Handgriffe sollten Sie niemals versuchen, den Drucker selbst zu reparieren.

- In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an einen autorisierten Kundendiensttechniker wenden:
 - i. Bei beschädigtem Stromkabel oder Stecker.
 - ii. Wenn Flüssigkeit in den Drucker gelangt ist.
 - iii. Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
 - iv. Das Gerät zeigt auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb.
- Verwenden Sie für das Innere und das Gehäuse des Druckers keine Reinigungssprays, die brennbare Gase enthalten. Andernfalls kann ein Brand ausgelöst werden.
- Nehmen Sie nur Einstellungen vor, die in der Dokumentation beschrieben sind.
- Beim Einsatz des Druckers in Deutschland ist Folgendes zu beachten:
 - Bei Anschluss des Druckers an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einer 10-A- oder 16-A-Sicherung abgesichert ist.
 - Bei Anschluss des Druckers an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einer 10A- oder 16 A-Sicherung abgesichert ist.

Umgang mit Papier

- Lassen Sie zwischen den Druckaufträgen keine Etiketten im Drucker, da diese sich um die Druckwalze legen und einen Papierstau verursachen können, wenn Sie erneut drucken.
- Legen Sie kein gewelltes oder geknicktes Papier ein.

Betrieb des Druckers

- Betätigen Sie nur die Bedienelemente, die in der Benutzerdokumentation beschrieben werden. Unsachgemäße Bedienvorgänge und Einstellungen können zu Schäden führen und umfangreiche Reparaturen durch einen Kundendiensttechniker erforderlich machen.
- Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers mindestens fünf Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.
- Schalten Sie den Drucker nicht aus, während der Selbsttest gedruckt wird. Drücken Sie immer die Taste **Pause**, um den Druckvorgang anzuhalten, und schalten Sie dann den Drucker aus.
- Schließen Sie das Netzkabel des Druckers nicht an eine Steckdose mit einer für den Drucker falschen Spannung an.
- Wechseln Sie den Druckkopf nie selbst aus. Sie könnten den Drucker beschädigen. Wenn der Druckkopf ausgewechselt werden muss, müssen auch andere Teile des Druckers überprüft werden.

Verwendungsbeschränkung

Wenn dieses Produkt für Anwendungen verwendet wird, bei denen es auf hohe Zuverlässigkeit bzw. Sicherheit ankommt, wie z. B. Transportvorrichtungen beim Flug-, Zug-, Schiffs- und Kfz-Verkehr usw., Vorrichtungen zur Katastrophenverhinderung, verschiedenen Sicherheitsvorrichtungen usw. oder Funktions-/Präzisionsgeräten usw., sollten Sie dieses Gerät erst verwenden, wenn Sie Vorrichtungen für einen gefahrlosen Ausfall und Redundanzsysteme in Ihren Aufbau mit einbezogen haben, um die Sicherheit und Zuverlässigkeit des gesamten Systems zu gewährleisten. Da dieses Produkt nicht für den Einsatz bei Anwendungen vorgesehen ist, bei denen es auf extrem hohe Zuverlässigkeit/Sicherheit ankommt, wie beispielsweise in der Raumfahrt, bei primären Kommunikationseinrichtungen, Kernkraftsteueranlagen oder medizinischen Apparaten für die direkte medizinische Versorgung usw., überlegen Sie bitte nach umfassender Bewertung genau, ob das Produkt für Ihre Zwecke geeignet ist.

Kunden in Singapur

Tauschen Sie Sicherungen nur gegen Sicherungen der korrekten Größe und Amperezahl aus.

Für Verbraucher aus Deutschland

Importeur
EPSON EUROPE. B.V.
AMSTERDAM. THE NETHERLANDS

Für Benutzer in der Türkei

AEEE Yönetmeliğine Uygundur.

ZICTA-Typ-Zulassung für Nutzer in Sambia

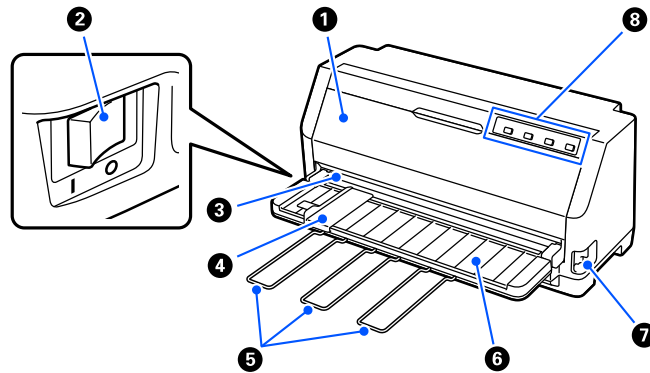
Prüfen Sie auf folgender Webseite Informationen für die ZICTA-Typ-Zulassung.

<https://support.epson.net/zicta/>

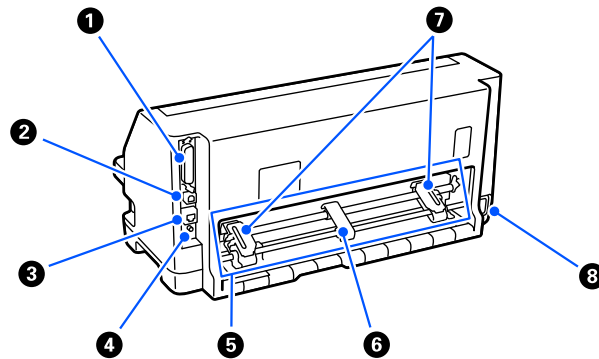
Kapitel 1

Druckergrundlagen

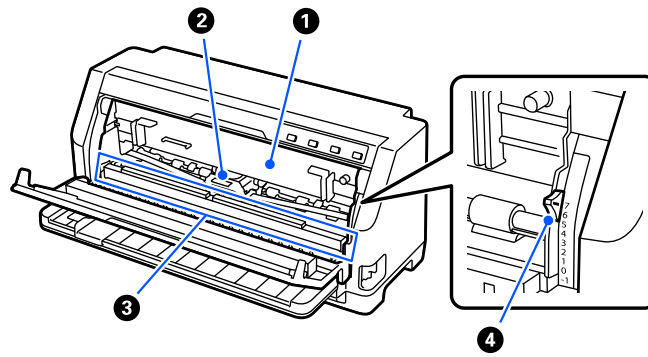
Teile des Druckers




1	Druckerabdeckung	Öffnen Sie diese beim Wechseln des Farbbands und beim Entfernen von gestautem Papier. Zu Ihrer Sicherheit kann der Druck nicht durchgeführt werden, wenn die Druckerabdeckung geöffnet ist. Achten Sie also darauf, die Druckerabdeckung zu schließen, sobald Sie fertig sind.
2	Ein/Aus-Schalter	Schaltet den Drucker ein oder aus.
3	Abtrennkante	Dient zum Abtrennen von Endlospapier.
4	Kantenführung	Führt das Papier gerade in den Drucker.
5	Papierstütze	Installieren Sie diese, damit Papier nicht herausfällt, wenn vertikale Einzelblätter manuell zugeführt werden.
6	Blattführung	Ermöglicht es Ihnen, dem Drucker Papier Blatt für Blatt manuell zuzuführen.
7	Papierwahlhebel	Wählen Sie die Papierzuführmethode, die der Drucker nutzen soll.
8	Bedienfeld	Das Bedienfeld des Druckers.



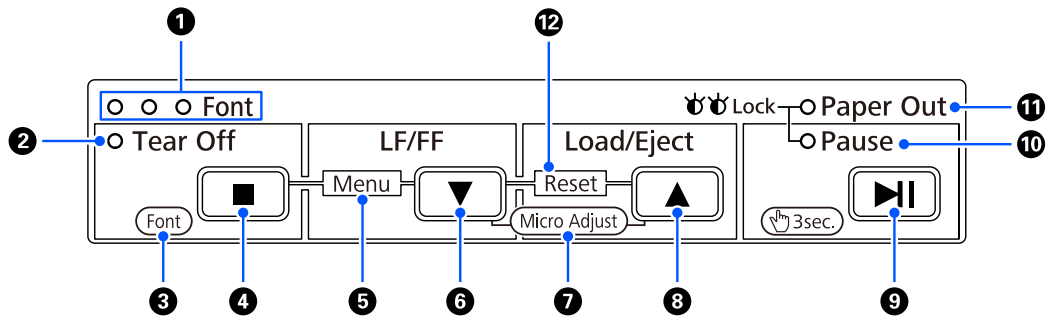
1	Anschluss für Parallelschnittstelle	Verbindet das parallele Schnittstellenkabel.
2	USB-Anschluss	Verbindet ein USB-Kabel.
3	LAN-Anschluss (nur LQ-690IIN)	Verbindet ein LAN-Kabel.
4	Statusblatztaste (nur LQ-690IIN)	Halten Sie diese Taste zur Prüfung des Netzwerkstatus ungefähr drei Sekunden lang gedrückt.
5	Traktor	Zum Einziehen von Endlospapier.
6	Zentrale Papierstütze	Platzieren Sie diese in der Mitte der Stachelräder, um das Endlospapier mittig zu halten.
7	Zahnrad	Beim Einziehen von Endlospapier können Sie die Stachelräder an die Papierbreite anpassen und zur Sicherung des Papiers nutzen.
8	Netzeingang	Verbindet das Netzkabel.



1	Farbbandkassette	Enthält das Farbband.
2	Druckkopf	Druckt auf Papier.  Warnung: <i>Unmittelbar nach Verwendung des Druckers ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.</i>
3	Platte mit Andruckrollen	Rollenbaugruppe zur Ausübung von Druck auf das Papier. Sie müssen diese beim Wechseln der Farbbandkassette und Beheben von Papierstaus nach vorne ziehen, anschließend zur Fortsetzung der normalen Benutzung wieder in ihre Ausgangsposition bringen.
4	Papierstärkehebel	Passen Sie diesen für optimale Druckqualität entsprechend der Dicke des von Ihnen verwendeten Papiers an. Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32.

Bedienfeld

Tasten und Anzeigen



Hinweis:

Das Bedienfeld ist zur einfachen Vermittlung von Funktionen und Bedienschritten gestaltet.

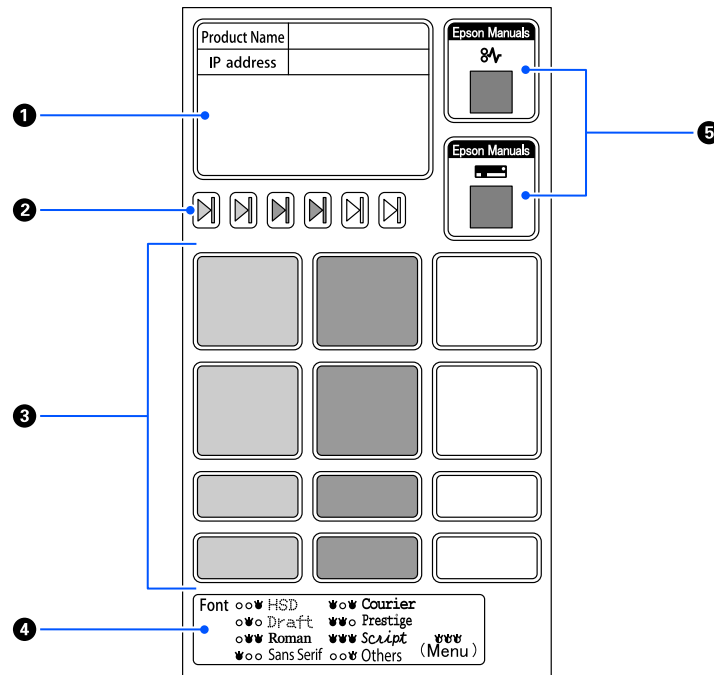
Einzelstastenbedienung:	Die Tasten Tear Off (■), LF/FF (▼), Load/Eject (▲) und Pause (▶) sind darauf ausgelegt, allgemeine Papieroperationen vorzunehmen.
Tastenkombinationen:	Aktivieren Sie [Menu] und [Reset] mit einer Kombination von Tastenaktionen.
Funktionsmodus:	Aktivieren Sie [Font] und [Micro Adjust], indem Sie die Taste ▶ drei Sekunden lang gedrückt halten.

1	Font -Anzeigelampen (blau)	Eine der Anzeigelampen schaltet sich ein, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Das Lichtmuster zeigt die Schrift an, die am Drucker ausgewählt ist.
2	Tear Off -Anzeigelampe (blau)	Blinkt, wenn sich Papier in der Abtrennposition befindet.
3	[Font] (Funktionsmodus)	Halten Sie die Taste ▶ zum Aufrufen des [Font]-Auswahlmodus drei Sekunden lang gedrückt und drücken Sie dann zum Ändern der Schriftarteneinstellungen die Taste ■. Einzelheiten finden Sie unter „Auswählen einer Schriftart und eines Menüs“ auf Seite 20.
4	Taste Tear Off (■) (Einzelne Taste)	Transportiert das Endlospapier vorwärts zur Abtrennposition. Transportiert das Endlospapier von der Abtrennposition zurück zur Druckstartposition.

5	[Menu] (Tastenkombinationen)	Drücken Sie beide Tasten ■ und ▼ gleichzeitig; der Drucker ruft den Standardeinstellungsmodus auf oder verlässt ihn und Sie können verschiedene Druckereinstellungen festlegen. Einzelheiten finden Sie unter „Standardeinstellungen des Druckers“ auf Seite 21.
6	LF/FF-Taste (▼) (Einzelne Taste)	Wenn diese Taste kurz gedrückt wird, wird das Papier zeilenweise vorgeschoben. Bei gedrückt gehaltener Taste wird ein einzelnes Blatt ausgegeben oder Endlospapier zur nächsten Druckstartposition transportiert.
7	[Micro Adjust] (Funktionsmodus)	Halten Sie die Taste ▶ drei Sekunden gedrückt, der Drucker ruft den [Micro Adjust]-Modus auf. Drücken Sie dann ▼ und ▲ zum Anpassen der Druckstart- oder der Abtrennposition. Einzelheiten finden Sie unter „Abtrennposition einstellen“ auf Seite 48.
8	Load/Eject-Taste (▲) (Einzelne Taste)	Zieht ein einzelnes Blatt Papier ein. Wenn Papier eingelegt ist, wird ein einzelnes Blatt ausgeworfen. Endlospapier wird aus der Bereitschaftsposition geladen. Führt das Endlospapier zurück in die Bereitschaftsposition, wenn zuvor ein Blatt eingezogen wurde.
9	Pause-Taste (▶) (Einzelne Taste)	Durch Drücken dieser Taste während des Drucks können Sie den Druck vorübergehend anhalten. Durch erneutes Drücken wird der Druck fortgesetzt.
10	Pause-Anzeigeleuchte (gelb)	Diese Anzeigeleuchte leuchtet, wenn der Druckvorgang unterbrochen wurde. Wenn die Druckerabdeckung geöffnet ist, hält der Drucker automatisch an. Wenn Sie die Druckerabdeckung schließen, ist das Gerät druckbereit.
11	Paper Out-Anzeigeleuchte (gelb)	Leuchtet auf, wenn sich kein Papier in der ausgewählten Papierzufuhr mehr befindet oder das Papier nicht korrekt eingezogen wurde. Blinkt, wenn Papier nicht vollständig ausgeworfen wurde oder ein Papierstau aufgetreten ist.
12	[Reset] (Tastenkombinationen)	Drücken Sie ▼ und ▲ gleichzeitig; der Drucker leert den Puffer und kehrt zu seinen Standardeinstellungen zurück.

Dekorationsetikett

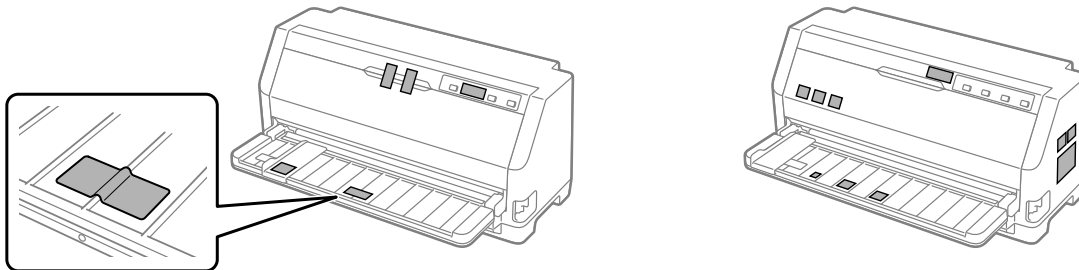
Dieses Produkt ist mit einem Etikett versehen, das die Lichtmuster für die Bedienfeld-Bedienfunktionen und Links (QR-Codes) zu den Webseiten „Beheben eines Papierstaus“ und „Austauschen der Farbbandkassette“ enthält. Bringen Sie diese bei Bedarf an leicht zugänglichen Stellen an.



1	Notizen zu Netzwerkeinstellungen	Nutzen Sie dies zur Eingabe von Notizen zu Netzwerkeinstellungen, wie Modellbezeichnung und IP-Adresse.
2	Papierstellungspositionsmarkierung	Nutzen Sie dies zur Kennzeichnung von Papiereinzugsposition, Papierrichtung und Papierstärkehebel-Positionen.
3	Notizen zu Papiereinstellungen	Nutzen Sie dies zur Eingabe von Notizen zu speziellen Einstellungen entsprechend dem Papiertyp.
4	Bedienfeld-Menü	Zeigt die Lichtmuster für die Bedienfeld-Bedienfunktionen.
5	QR-Code	Nutzen Sie diese QR-Codes zum Zugreifen auf Webseiten, um die Verfahren für „Beheben eines Papierstaus“ und „Austauschen der Farbbandkassette“ anzusehen. Diese sind mit „Beheben eines Papierstaus“ auf Seite 90 und „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 107 in dieser Anleitung identisch.

**Vorsicht:**


Bei Verwendung der Dekorationsetiketten bringen Sie diese an einer auffälligen Stelle am Produkt an. Bringen Sie sie nicht an Teilen an, die beim Drucken mit dem Papier oder beweglichen Teilen in Kontakt kommen könnten.

Beispiel einer Position zum Anbringen des Etiketts:

Auswählen einer Schriftart und eines Menüs

Sie können eine(s) der Schriftarten und Menüs (Standardeinstellungen) des Druckers wählen, indem Sie wie nachstehend beschrieben die Tasten am Bedienfeld des Druckers verwenden.

Hinweis:

- Sie können andere als die sieben Schriftarten am Bedienfeld über *Others* wählen. Weitere Schriftarten können im Modus *Standardeinstellungen* festgelegt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Ändern der Standardeinstellungen“ auf Seite 27. Diese Funktion ist bei Verwendung des *Windows-Treibers* deaktiviert. *Treibersteuerung* ist aktiviert.
 - Die Einstellungen, die Sie im Anwenderprogramm vornehmen, haben im Allgemeinen Priorität gegenüber den Einstellungen, die Sie am Bedienfeld des Druckers vornehmen. Um das beste Ergebnis zu erzielen, wählen Sie die Schrift in der Anwendung aus und nehmen auch andere Einstellungen in der Anwendung vor.
 - Barcode-Schriften können nicht über das Bedienfeld ausgewählt werden.
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht druckt. Halten Sie andernfalls die Taste  drei Sekunden lang gedrückt.

2. Drücken Sie die **■**-Taste, bis die drei **Font**-Anzeigeleuchten wie nachstehend dargestellt die gewünschte Schrift anzeigen.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	HSD	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Courier
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Draft	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Prestige
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Roman	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Script
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Sans Serif	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Others

= ein, = aus, = blinkt

3. Drücken Sie zur Anwendung der Einstellung und Verlassen des Schriftauswahl-Modus **▶▶**.

Standardeinstellungen des Druckers

Über die Standardeinstellungen werden viele der Druckerfunktionen gesteuert. Obwohl Sie diese Funktionen oft über die Software oder den Druckertreiber einstellen können, müssen Sie dennoch gelegentlich eine Standardeinstellung über das Bedienfeld des Druckers ändern, indem Sie den Standardeinstellungsmodus verwenden.

Modus Standardeinstellungen

Die folgende Tabelle listet die Standardeinstellungen und die Optionen auf, die Sie im Standardeinstellungsmodus wählen können. Die Einstellungen werden im Anschluss an die Tabelle im Einzelnen erläutert. Weitere Anweisungen zur Änderung der Standardeinstellungen finden Sie unter „Ändern der Standardeinstellungen“ auf Seite 27.

Parameter	Einstellung / Wert *1
Page length for tractor	3 Zoll, 3,5 Zoll, 4 Zoll, 5,5 Zoll, 6 Zoll, 7 Zoll, 8 Zoll, 8,5 Zoll, 11 Zoll , 70/6 Zoll, 12 Zoll, 14 Zoll, 17 Zoll
Skip over perforation	Aus , Ein
Auto tear off	Aus , Ein
Auto tear off wait time	0,5 Sekunden, 3 Sekunden

Parameter	Einstellung / Wert *1
Auto line feed	Aus , Ein
Print direction	Bi-D , Uni-D, Auto
Software	ESC/P2 , IBM PPDS
0 slash	Aus (0) , ∅
I/F mode	Auto , Parallel, USB, Netzwerk*3
Auto I/F wait time	10 Sekunden , 30 Sekunden
Parallel I/F bidirectional mode	Aus, Ein
Packet mode	Auto , Aus
Auto CR (IBM PPDS)*2	Aus , Ein
A.G.M. (IBM PPDS)*2	Aus , Ein
Font	OCR-B, Orator, Orator S, Script C, Roman T , Sans Serif H
Pitch	10cpi , 12cpi, 15cpi, 17cpi, 20cpi, Proportional
Character table	Standardmodell: Italic, PC437 , PC850, PC860, PC863, PC865, PC861, BRASCI, Abicomp, Roman8, ISO Latin 1, PC858, ISO 8859-15 Erweitertes Modell: Italic, PC437 , PC850, PC 437 Greek, PC853, PC855, PC857, PC864, PC866, PC869, MAZOWIA, Code MJK, ISO 8859-7, ISO Latin 1T, Bulgaria, PC774, Estonia, ISO8859-2, PC866UKR, PC APTEC, PC708, PC720, PCAR 864, PC860, PC861, PC863, BRASCI, Abicomp. Roman 8, ISO Latin 1, PC858, ISO8859-15, PC771, PC437 Slovenia, PC MC, PC1250, PC1251, KZ1048
International character set for Italic table	Italic U.S.A. , Italic France, Italic Germany, Italic U.K., Italic Denmark, Italic Sweden, Italic Italy, Italic Spain
Manual feed wait time	0,5 Sekunden, 1,0 Sekunde , 1,5 Sekunden, 2 Sekunden, 2,5 Sekunden, 3 Sekunden
Buzzer	Aus, Ein
Sleep timer	1 Minute, 1 Minuten 30 Sekunden, 2 Minuten, 2 Minuten 30 Sekunden, 3 Minuten, 3 Minuten 30 Sekunden, 4 Minuten, 4 Minuten 30 Sekunden
Low-noise mode	Aus , Ein
Disable IPsec/IP Filtering *3	Aus , Ein

Parameter	Einstellung / Wert *1
Link Speed & Duplex *3	Auto , 10BASE-T Halbduplex, 10BASE-T Vollduplex, 100BASE-T Halbduplex, 100BASE-T Vollduplex

*1 Einstellungen in Fettschrift sind die Standardeinstellungen. Diese können je nach Land variieren.

*2 Diese Einstellungen werden wirksam, wenn IBM PPDS-Emulation ausgewählt ist.

*3 Nur LQ-690IIN

Page length for tractor (Seitenlänge für Traktor)

Diese Einstellung ermöglicht es, die Seitenlänge (in Zoll) für Endlospapier einzustellen, das über den Traktor zugeführt wird. Wenn Sie die richtige Papierlänge einstellen, sind die Funktionen Skip over perforation (Perforation überspringen) und Auto tear off (Abtrennautomatik) verwendbar.

Skip over perforation (Seitenperforierung überspringen)

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Endlospapier als Papierquelle ausgewählt ist. Wenn Sie diese Option aktivieren, lässt der Drucker einen Rand von einem Zoll (25,4 mm) zwischen der zuletzt gedruckten Zeile auf der einen Seite und der nächsten Zeile am Anfang der nächsten Seite. Da die Randeinstellungen der meisten Anwenderprogramme Priorität gegenüber den Einstellungen am Bedienfeld haben, sollten Sie diese Einstellung nur verwenden, wenn Sie die Ränder oben und unten nicht in der Anwendung festlegen können.

Auto tear off (Abtrennautomatik)

Wenn die Abtrennautomatik aktiviert ist und Endlospapier mit dem Schubtraktor verwendet wird, transportiert der Drucker die Papierperforierung automatisch zur Abtrennposition, wo Sie die gedruckten Seiten problemlos abtrennen können. Wenn der Drucker den nächsten Druckauftrag erhält, transportiert er das nicht benötigte Papier automatisch zurück zur Druckstartposition und beginnt mit dem Druck. Auf diese Weise können Sie die nächste Seite vollständig nutzen. Bei deaktivierter Abtrennautomatik müssen Sie die Perforierung zur Abtrennposition transportieren, indem Sie die Taste am Bedienfeld drücken.

Auto tearoff wait time (Wartezeit automatische Abtrennung)

Beim Endlosdrucken können Sie die Zeit von dem Punkt, an dem der Druck endet, bis zum Transportieren des Papiers in die Abtrennposition wählen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn die automatische Abtrennfunktion eingeschaltet ist.

Auto line feed (Automatischer Zeilenvorschub)

Wenn der automatische Zeilenvorschub eingeschaltet ist, ergänzt der Drucker jeden Wagenrücklaufcode (CR) mit einem Zeilenvorschubcode, und die Druckposition bewegt sich in die nächste Zeile. Wenn der Drucker nach jedem Wagenrücklauf eine zusätzliche Zeile einfügt, wählen Sie **Off (Aus)**.

Print direction (Druckausrichtung)

Sie können die automatische Druckrichtung (**Auto**), bidirektionalen Druck (**Bi-D**) oder unidirektionalen Druck (**Uni-D**) wählen. Der Druck ist beim schnelleren Druck normalerweise bidirektional; unidirektionaler Druck ermöglicht hingegen eine präzise vertikale Druckausrichtung.

Wenn die Druckrichtung auf **Auto** eingestellt ist, analysiert der Drucker die Daten und wechselt dann automatisch zu bidirektionalem Druck oder unidirektionalem Druck.

Hinweis:

*Setzen Sie die Option zur Aktivierung der eingestellten Druckausrichtung des Druckertreibers auf **Bi-D**, wenn Sie über Windows drucken. Wenn **Uni-D** oder **Auto** ausgewählt wird, ignoriert der Drucker den Befehl vom Windows-Treiber.*

Software

Wenn Sie **ESC/P2** auswählen, arbeitet der Drucker im Modus EPSON ESC/P2. Wenn Sie die Option **IBM PPDS** auswählen, emuliert der Drucker einen IBM-Drucker.

0 slash (0 mit Schrägstrich)

Das Nullzeichen wird mit einem Schrägstrich (Ø) versehen, wenn diese Funktion aktiviert ist. Bei deaktivierter Funktion wird kein Schrägstrich verwendet (0). Durch den Schrägstrich können Sie den Großbuchstaben O und eine Null leichter voneinander unterscheiden.

I/F (interface) mode (I/F- (Schnittstelle) Modus)

Der Drucker ist mit drei Arten von Schnittstellen ausgestattet: einer parallelen Schnittstelle, einer USB-Schnittstelle oder einer Netzwerkschnittstelle (nur LQ-690IIN).

Wenn der Drucker nur mit einem Computer verbunden ist, können Sie je nach verwendeter Schnittstelle **Parallel** oder **USB** als Schnittstellenmodus auswählen. Wenn der Drucker an zwei Computer angeschlossen ist, können Sie **Auto** (automatisch) auswählen, sodass der Drucker automatisch zu der Schnittstelle wechseln kann, über die die Daten übertragen werden.

Auto I/F (interface) wait time (Wartezeit für automatische Schnittstellenerkennung)

Diese Einstellung wird nur wirksam, wenn „I/F (interface) mode (I/F- (Schnittstelle) Modus)“ auf Seite 24 auf **Auto** eingestellt ist. Diese Einstellung legt fest, wie lange der Drucker wartet, wenn keine Daten von einer Schnittstelle empfangen werden, bevor er überprüft, ob ein Druckauftrag über die andere Schnittstelle gesendet wird. Sie können die Wartezeit für die automatische Schnittstellenerkennung entweder auf **10 seconds (10 Sekunden)** oder auf **30 seconds (30 Sekunden)** festlegen.

Parallel I/F bidirectional mode (Paralleler bidirektionaler Schnittstellenmodus)

Der bidirektionale Übertragungsmodus der parallelen Schnittstelle wird verwendet, wenn diese Funktion auf **On (Ein)** gesetzt ist. Setzen Sie diese Option auf **Off (Aus)**, wenn der bidirektionale Übertragungsmodus nicht benötigt wird.

Packet mode (Paketmodus)

Wählen Sie **Auto**, wenn Sie aus Windows-Anwendungen unter Verwendung des Druckertreibers drucken, der sich auf der mit dem Drucker gelieferten Software-CD-ROM befindet. Deaktivieren Sie diesen Modus, wenn Verbindungsprobleme beim Drucken aus Anwendungen unter anderen Betriebssystemen, wie z. B. DOS, auftreten.

Auto CR (carriage return) (Automatischer Wagenrücklauf)

Diese Einstellung ist im IBMPPDS-Emulationsmodus verfügbar. Wenn der automatische Wagenrücklauf aktiviert ist, wird an jeden Zeilenvorschubbefehl (LF) bzw. „ESC J“-Befehl ein Wagenrücklaufbefehl angehängt. Die Druckposition wird dadurch an den Anfang der nächsten Zeile verschoben.

A.G.M. (Alternate Graphic Mode) (Alternierender Grafikmodus)

Diese Einstellung ist nur im IBMPPDS-Emulationsmodus verfügbar. Wenn A.G.M. eingeschaltet ist, kann der Drucker einige erweiterte Grafikbefehle nutzen, wie jene, die im ESC/P2-Modus verfügbar sind.

Font (Schriftart)

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen die Einstellung der Schriftart, wenn Sie **Others** am Bedienfeld wählen.

Pitch (Abstand)

Sie können zwischen sechs Abstandseinstellungen wählen.

Character table (Zeichentabelle)

Sie können zwischen verschiedenen Zeichentabellen auswählen.

Die verfügbaren Zeichentabellen variieren je nach den in der Region verfügbaren Modellen. Achten Sie darauf, bei Bedarf die Zeichentabelle des Druckertreibers zu wählen.

International character set for Italic table (International Zeichensatz für Italic)

Sie können zwischen verschiedenen internationalen Zeichensätzen für die Kursiv-Zeichentabelle auswählen. Jeder Zeichensatz enthält acht Zeichen, die je nach Land und Sprache unterschiedlich sind, sodass Sie die Kursiv-Tabelle Ihren Anforderungen entsprechend anpassen können.

Manual feed wait time (Wartezeit für manuelle Zufuhr)

Dies stellt die Wartezeit zwischen dem Einlegen des Papiers in die Papierführung und dem Einzug fest. Wenn das Papier eingezogen wird, bevor Sie seine Position richtig angepasst haben, können Sie die Wartezeit erhöhen.

Buzzer (beeper) (Akustisches Signal)

Der Drucker erzeugt ein akustisches Signal, wenn ein Fehler auftritt. (Weitere Informationen zu Druckerfehlern finden Sie unter „Verwenden der Fehleranzeigen“ auf Seite 80.) Wenn Sie nicht möchten, dass der Drucker bei einem Fehler einen Warnton ausgibt, deaktivieren Sie diese Einstellung.

Low-noise mode (Geräuschreduktion)

Bei Einstellung dieses Modus auf „On“ (Ein) werden die Störgeräusche reduziert, allerdings ist dann die Druckgeschwindigkeit geringer.

Disable IPsec/IP Filtering (IPsec/IP-Filterung deaktivieren)

Sie können **IPsec/IP Filtering** deaktivieren.

Link Speed & Duplex

Sie können eine geeignete Ethernet-Geschwindigkeit und Duplex-Einstellung wählen. Wenn Sie eine andere Einstellung als **Auto** wählen, sollten Sie sicherstellen, dass die Einstellung den Einstellungen an dem von Ihnen verwendeten Hub entspricht.

Ändern der Standardeinstellungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um in den Standardeinstellungsmodus zu wechseln und die Standardeinstellungen des Druckers zu ändern:

Hinweis:

- ❑ *Zum Drucken der Anweisungen für den Modus „Standardeinstellungen“ benötigen Sie mehrere Einzelblätter im Format A4 oder Letter bzw. mehrere Seiten Endlospapier mit mindestens 279 mm (11 Zoll) Länge und 210 mm (8,27 Zoll) Breite.*
- ❑ *Wenn Sie einzelne Blätter verwenden, müssen Sie jedes Mal ein neues Blatt einlegen, wenn der Drucker ein bedrucktes Blatt auswirft.*

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker eingeschaltet ist.
2. Halten Sie die Menütasten (■ und ▼) gedrückt, bis die **Font**-Leuchten zu blinken beginnen.

Der Drucker schaltet in den Standardeinstellungsmodus um und druckt eine Meldung, die Sie auffordert, eine Sprache für das Standardeinstellungsmenü zu wählen. Die unterstrichene Sprache ist gegenwärtig eingestellt.

3. Falls die gewünschte Sprache nicht ausgewählt ist, drücken Sie die Taste ▼, bis der Ausdruck die gewünschte Sprache anzeigt.

Hinweis:

Sie können die Sprache nicht mit der ▲-Taste ändern.

4. Drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Sprache die Set-Taste (■).

Der Drucker druckt eine Meldung, mit der Sie gefragt werden, ob Sie alle gegenwärtigen Einstellungen drucken möchten.

Hinweis:

Die gewählte Sprache ist auch wirksam, wenn Sie in den Sperr-Einstellmodus oder den bidirektionalen Einstellmodus umschalten.

5. Wählen Sie ein Element durch Drücken der Taste ▼ oder ▲.

Der Drucker druckt den Parameter mit dem aktuellen Einstellwert. Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, wechselt die Parameterliste zur nächsten Einstellung und der aktuelle Einstellwert wird gedruckt.

6. Wählen Sie einen Einstellwert mit der Taste **■**. Der Wert lässt sich mit der Taste **■** ändern und wird dann gedruckt.

Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 6: Die anderen Parameter können auf dieselbe Weise geändert werden.

7. Wenn Sie mit der Konfiguration fertig sind, halten Sie die Menütasten (**■** und **▼**) gedrückt, bis die **Font**-Leuchten aufhören zu blinken. Der Drucker beendet den Modus „Standardeinstellungen“. Alle Einstellungen bleiben wirksam, bis sie erneut geändert werden.

Hinweis:

Wenn Sie den Drucker ausschalten, ohne den Modus „Standardeinstellungen“ zu verlassen, werden Ihre Änderungen nicht übernommen.

Sperrmodus

Sie können die Verwendung der Tasten am Bedienfeld mithilfe des Sperrmodus einschränken.

Ändern der Sperrmodus-Einstellungen

Die folgende Tabelle zeigt die Grundfunktion jeder Taste im Sperreinstellmodus.

Taste	Grundfunktion
▼-Taste	Wählt den nächsten Menüparameter.
▲-Taste	Wählt den vorherigen Menüparameter.
■-Taste	Ändert den Wert im ausgewählten Menü.

Sie können die Druckerfunktionen bedarfsgerecht sperren, während der Sperrmodus aktiviert ist.

Hinweis:

Bevor Sie den Sperr-Einstellmodus aufrufen, müssen Sie ein Einzelblatt im Format A4 oder Letter bzw. Endlospapier mit einer Mindestbreite von 210 mm (8,3 Zoll) einlegen. Informationen zum Einlegen von Endlospapier und Einzelblättern finden Sie unter „Einzug von Endlospapier“ auf Seite 34 und „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 40.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Einstellungen des Sperrmodus zu ändern:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

**Vorsicht:**

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers mindestens fünf Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

2. Schalten Sie den Drucker ein, während Sie die Tasten ▼ und ►|| gedrückt halten.

Der Drucker wechselt in den Sperr-Einstellmodus und druckt eine Meldung mit der Frage, ob Sie alle aktuellen Einstellungen drucken möchten.

3. Möchten Sie die aktuellen Einstellungen drucken, so drücken Sie ■. Falls Sie den Druck der aktuellen Einstellungen überspringen möchten, drücken Sie die Taste ▼ oder die Taste ▲.

Der Drucker druckt das erste Menü mit dem aktuellen Einstellwert.

4. Drücken Sie die Taste ▼ oder ▲, um die Parameter auszuwählen, die Sie ändern möchten. Drücken Sie die ■-Taste, um die verfügbaren Einstellungen für den betreffenden Parameter zu durchlaufen, bis Sie die gewünschte Einstellung gefunden haben. Nachdem Sie den ausgewählten Parameter wie gewünscht eingestellt haben, können Sie die anderen Parameter ändern, indem Sie die Taste ▼ oder ▲ drücken.
5. Schalten Sie den Drucker aus und schließen Sie das Sperrmodus-Einstellmenü.

Hinweis:

Sie können jederzeit den Sperr-Einstellmodus durch das Ausschalten des Druckers beenden. Alle Einstellungen bleiben wirksam, bis sie erneut geändert werden.

Kapitel 2

Handhabung der Druckmedien

Auswahl der Papierzufuhr

Ihr Drucker kann auf Endlospapier, Mehrfachformulare (mit einem Original und bis zu sechs Durchschlägen), Karten, Etiketten, Einzelblattpapier, Briefumschläge und Rollenpapier drucken.



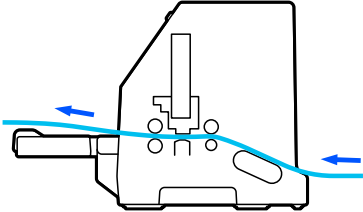
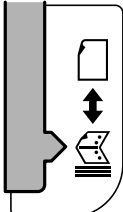
Vorsicht:

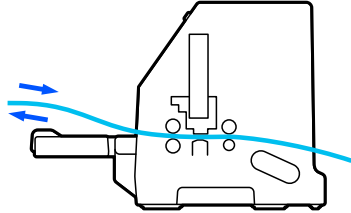
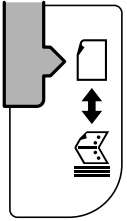
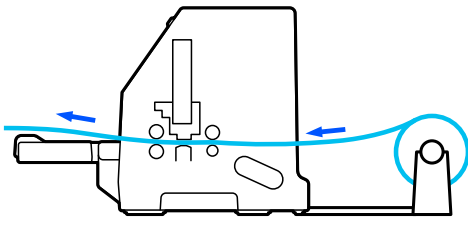
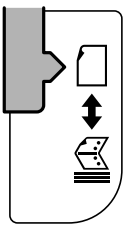
Verwenden Sie kein gefaltetes (mit Ausnahme von Umschlaglaschen), zerknittertes, gewelltes, zerrissenes, fleckiges oder geprägtes Papier. Verwenden Sie stets neues, sauberes Papier entsprechend den Papierspezifikationen. Detailliertere Informationen finden Sie unter „Papier“ auf Seite 121.

Sie können dem Drucker verschiedene Papiersorten über zwei Papierzufuhrmöglichkeiten zuführen: Blattführung oder Traktor. Sie sollten die Papierquelle je nach verwendetem Papiertyp wählen. Die Papierzufuhr lässt sich durch Umstellen des Papierwahlhebels auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „Teile des Druckers“ auf Seite 14.

Papierquelle und Papiertypen

Im Wesentlichen sind zwei Papiersorten und zwei Papierzufuhrmöglichkeiten verfügbar. Die nachstehende Tabelle zeigt das Verhältnis zwischen Freigabehebel-Stellungen und Papiertypen sowie Einzugs- und Auswurfausrichtung des Papiers.

Papiertyp	Transportweg	Freigabehebel-Stellung
Endlospapier *1	Traktor 	Traktoreinzugsposition 

Papiertyp	Transportweg	Freigabehebel-Stellung
Einzelblattpapier *2	Blattführung 	Einzelblatt-Einzugsposition 
Rollenpapier	Rollenpapierhalter (optional) 	Einzelblatt-Einzugsposition 

* 1 **Endlospapier** beinhaltet Etiketten, Mehrfachformulare und Endlosformulare mit Etiketten.

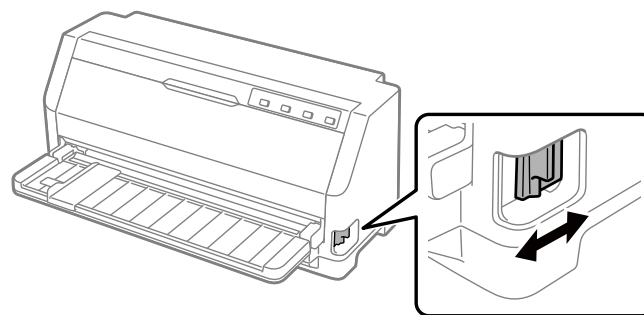
* 2 **Einzelblattpapier** beinhaltet Umschläge, Postkarten und Einzelblatt-Mehrfachformulare.


Einstellen des Papierwahlhebels


Wählen Sie über den Papierwahlhebel die Papierzufuhrmethode, die der Drucker nutzen soll.

Der Papierwahlhebel verfügt über zwei Stellungen:

 für die Traktorzufuhr und  für die Einzelblattzufuhr (siehe nachstehende Erklärung).

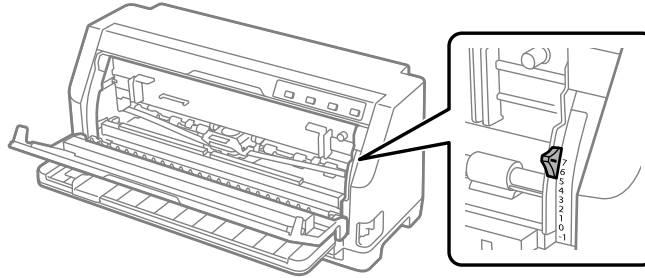


 : Einzelblattzufuhr – mit der Papierführung

: Traktorzufuhr – mit dem Traktor.

Einstellen des Papierstärkehebels

Durch Einstellung des Papierstärkehebels entsprechend der Dicke des von Ihnen verwendeten Papiers können Sie optimale Druckqualität erhalten.



Je höher die Zahl, auf die Sie den Papierstärkehebel stellen, desto größer der Abstand zwischen der Schreibwalze und dem Druckkopf. Sind Ihre Ausdrücke schwach oder fehlen Zeichen, dann ist die Einstellung eventuell zu hoch. Bei einer zu niedrigen Einstellung hingegen können die Ausdrücke fleckig werden, das Papier wird dann möglicherweise nicht richtig eingezogen oder das Farbband beschädigt.

Folgende Tabellen enthalten Richtlinien zur Auswahl der geeigneten Hebelstellung für das verwendete Papier. Beachten Sie für die von diesem Drucker unterstützten Papierspezifikationen außerdem „Papier“ auf Seite 121.

Normalpapier

Papiertyp	Stellung des Papierstärkehebels								
	-1	0	1	2	3	4	5	6	7
Einzelblattpapier	✓	✓	✓						
Endlospapier	✓	✓							
Unterstützte Papierstärke (mm)	0,06 bis 0,10	0,06 bis 0,12	0,12 bis 0,19	0,19 bis 0,26	0,26 bis 0,32	0,32 bis 0,36	0,36 bis 0,40	0,40 bis 0,44	0,44 bis 0,49

Mehrfachformulare (ohne Kohlebeschichtung)

Papiertyp	Stellung des Papierstärkehebels								
	-1	0	1	2	3	4	5	6	7
2 Teile (Original + 1 Durchschlag)		✓	✓						
3 Teile (Original + 2 Durchschläge)			✓	✓					
4 Teile (Original + 3 Durchschläge)				✓	✓				
5 Teile (Original + 4 Durchschläge)					✓	✓	✓		
6 Teile (Original + 5 Durchschläge)								✓	
7 Teile (Original + 6 Durchschläge)									✓
Entsprechende Papierstärke (mm)	0,06 bis 0,10	0,06 bis 0,12	0,12 bis 0,19	0,19 bis 0,26	0,26 bis 0,32	0,32 bis 0,36	0,36 bis 0,40	0,40 bis 0,44	0,44 bis 0,49

Spezielles Papier

Papiertyp	Stellung des Papierstärkehebels								
	-1	0	1	2	3	4	5	6	7
Etiketten (0,22 mm)				✓					
Karten (0,07 bis 0,19 mm)				✓					
Umschläge (0,16 bis 0,52 mm)					✓	✓	✓	✓	

Hinweis:

- Bei speziellem Papier, wie Etiketten, Karten und Umschlägen, sollten die in der Tabelle oben angezeigten Stellungen des Papierstärkehebels nur als grobe Richtwerte verstanden werden.
- Wenn die Stellung des Papierstärkehebels 2 oder mehr ist, wechselt die Druckgeschwindigkeit zum Kopiermodus.

Einzug von Endlospapier

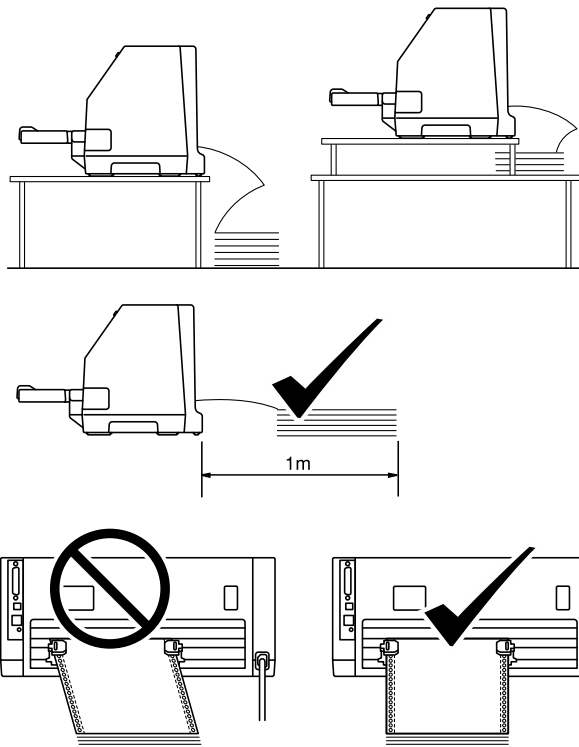
Sie können über den integrierten Traktor Endlospapier einziehen.

Hinweis:

Detaillierte Spezifikationen zu Endlospapier finden Sie unter „Endlospapier“ auf Seite 122.

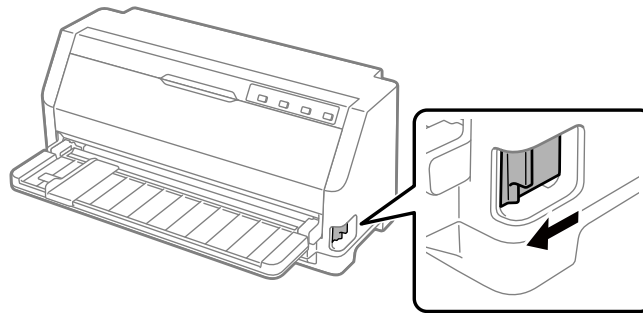
Endlospapiervorrat positionieren

Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Laden des Endlospapiers den Papiervorrat bündig mit dem Traktor anordnen, wie unten abgebildet, sodass das Papier sanft in den Drucker eingezogen wird.

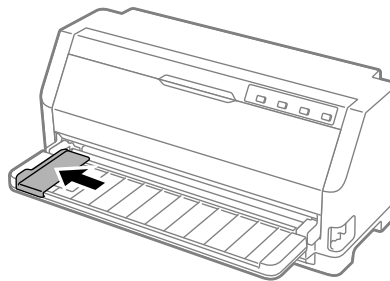


Einzug von Endlospapier mit dem Traktor

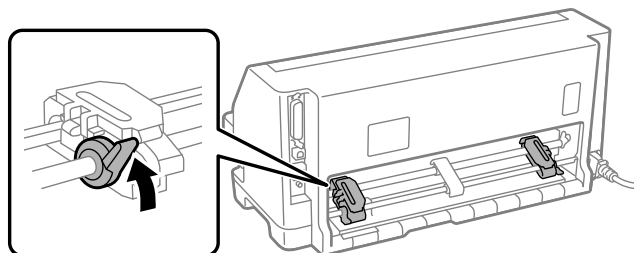
1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Papierfreigabehebel in der Stellung für die Traktorzufuhr befindet. Stellen Sie den Papierstärkehebel (unter der Druckerabdeckung) auf die geeignete Stellung für Ihre Papierstärke ein. Siehe „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32 für Anweisungen.



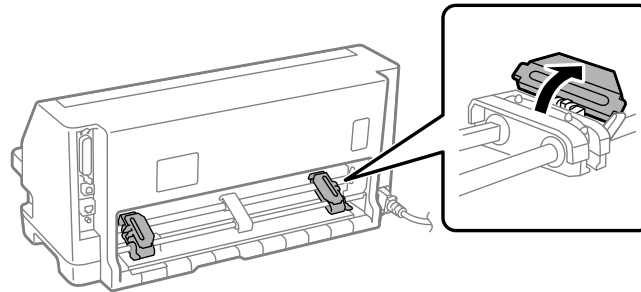
2. Schieben Sie die Kantenführung vollständig nach außen.



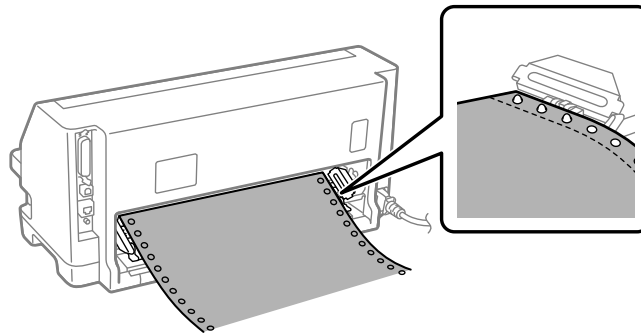
3. Lösen Sie die Zahnrad-Sperrhebel, indem Sie diese nach oben drücken, während Sie der Rückseite des Druckers zugewandt sind.



4. Öffnen Sie die Zahnradabdeckungen.



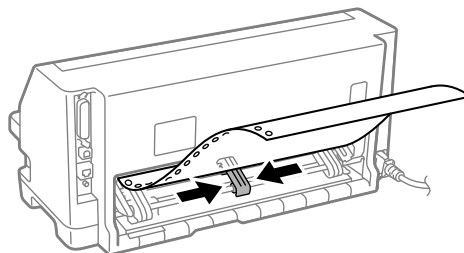
5. Legen Sie die ersten drei Löcher des Endlospapiers über die Zahnradstifte an beiden Seiten. Achten Sie darauf, Ihren Papiervorrat so zu positionieren, dass die bedruckbare Seite nach oben zeigt.



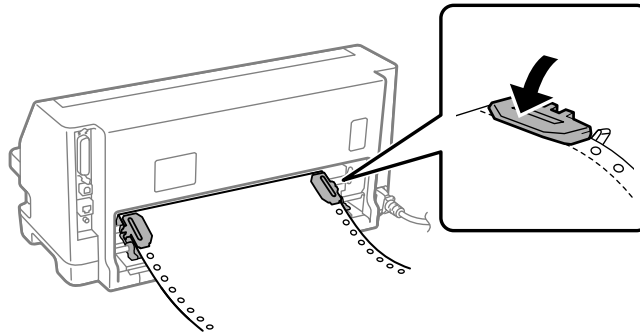
Vorsicht:

Stellen Sie sicher, dass das erste Blatt Ihres Endlospapiers über eine saubere, gerade Kante verfügt, damit es richtig in den Drucker eingezogen werden kann.

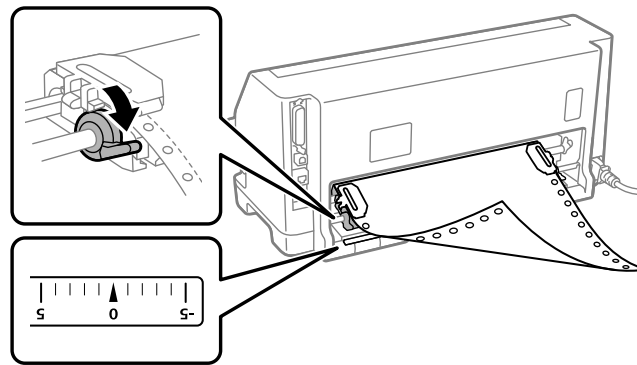
6. Schieben Sie die zentrale Papierstütze in die Mitte der beiden Zahnräder.



7. Schließen Sie die Zahnradabdeckungen.



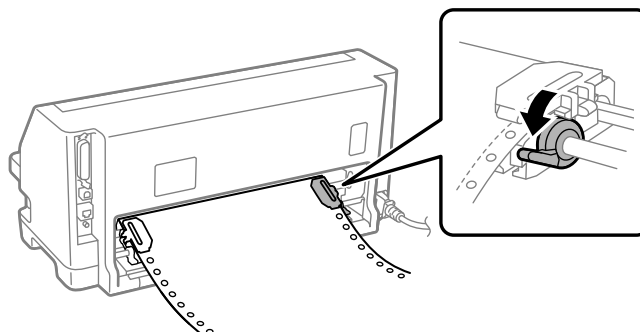
8. Positionieren Sie das linke Zahnrad so, dass sich die Zahnradstifte links neben der Pfeilmarkierung an der Rückseite des Druckers befinden. Drücken Sie den Sperrhebel dann zum Verriegeln des Zahnrad nach unten.



Hinweis:

Der Druck beginnt bei der Pfeilmarkierung an der Rückseite des Druckers. Der nicht druckbare Bereich befindet sich links neben der Pfeilmarkierung.

9. Verschieben Sie das rechte Zahnrad zur Straffung des Papiers. Drücken Sie dann den Zahnrad-Sperrhebel zum Verriegeln des Zahnrad nach unten.



10. Schalten Sie den Drucker ein. Der Drucker ist nun bereit, mit dem Druck zu beginnen.

Bei Verwendung von Endlospapier können Sie die Abtrennfunktion verwenden, um gedruckte Seiten abzutrennen und leere Seiten, die üblicherweise zwischen Druckaufträgen verschwendet werden, einzusparen. Weitere Informationen finden Sie unter „Abtrennfunktion verwenden“ auf Seite 38.

Hinweis:

Achten Sie immer darauf, mindestens ein Blatt mehr als erforderlich zu verwenden; Endlospapier wird möglicherweise nicht richtig zugeführt, falls es nicht über die Stachelräder zugeführt wird.



Vorsicht:

- Ziehen Sie das eingelegte Papier nicht aus dem Traktor, solange der Drucker eingeschaltet ist. Andernfalls könnte ein Papierstau oder Funktionsfehler auftreten und die Druckstartposition eventuell verstellt werden.
- Ziehen Sie ein Blatt Papier, das nicht vollständig ausgeworfen wurde, nicht heraus, nachdem Sie die Taste **Load/Eject** gedrückt haben. Andernfalls könnte ein Papierstau oder Funktionsfehler auftreten und die Druckstartposition eventuell verstellt werden.

Hinweis:

Wenn die erste Zeile auf Ihrer Seite zu weit oben oder unten positioniert ist, können Sie die Position anpassen, indem Sie die Druckstartposition in der Mikroanpassungsfunktion ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 49.

Abtrennfunktion verwenden

Sie können mit der Abtrennfunktion Ihr Endlospapier zur Abtrennkante des Druckers befördern, wenn der Druck abgeschlossen ist. Sie können das gedruckte Dokument dann problemlos abtrennen. Wenn Sie den Druckvorgang fortsetzen, transportiert der Drucker das Papier automatisch zurück in die Druckstartposition, damit auch das Papier zwischen gedruckten Dokumenten genutzt wird.

Entfernen von Endlospapier

Sie können Endlospapier mit der Abtrennfunktion auf zwei Weisen entfernen:

- Manuell: Drücken Sie die Taste **Tear Off**
- Automatisch: Schalten Sie den automatischen Abtrennmodus ein

Die Anzeige **Tear Off** blinkt, wenn sich das Papier in der Abtrennposition befindet.

Wenn die Perforierung zwischen den Seiten nicht an der Abtrennkante ausgerichtet ist, können Sie die Perforierungsposition mit der Mikroanpassungsfunktion einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Abtrennposition einstellen“ auf Seite 48.

**Vorsicht:**

Verwenden Sie die Abtrennfunktion niemals, um Endlospapier mit Etiketten rückwärts zu transportieren, da sich die Etiketten von den Trägerblättern lösen und Papierstaus verursachen können.

Verwendung der Taste Tear Off

Befolgen Sie diese Schritte, um Endlospapier mit der Taste **Tear Off** zu entfernen:

1. Stellen Sie nach Abschluss des Drucks sicher, dass die Anzeigeleuchte **Tear Off** nicht blinkt.

Hinweis:

*Wenn die Anzeigeleuchte **Tear Off** blinkt, befindet sich das Papier bereits in der Abtrennposition. Wenn Sie die Taste **Tear Off** erneut drücken, transportiert der Drucker das Papier in die nächste Druckstartposition.*

2. Drücken Sie die Taste **Tear Off**. Der Drucker transportiert das Papier vorwärts zur Abtrennkante.

Hinweis:

Wenn die Perforierung des Papiers nicht präzise an der Abtrennkante ausgerichtet ist, können Sie die Abtrennposition über die Mikroanpassungsfunktion wie in „Abtrennposition einstellen“ auf Seite 48 erläutert anpassen.

3. Trennen Sie das ausgedruckte Dokument über die Abtrennkante der Druckerabdeckung ab.
4. Drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um das Endlospapier rückwärts aus dem Drucker in die Bereitschaftsposition zu transportieren.

Zum Herausnehmen des verbleibenden Papiers aus dem Drucker drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um das Papier in die Bereitschaftsposition zurück zu transportieren. Öffnen Sie dann die Zahnradabdeckungen des Traktors und nehmen Sie das Papier heraus.

**Vorsicht:**

*Trennen Sie gedruckte Dokumente immer ab, bevor Sie die Taste **Load/Eject** drücken. Das Rückwärtstransportieren mehrerer Seiten kann einen Papierstau verursachen.*

Automatisches Transportieren von Papier in die Abtrennposition

Um gedruckte Dokumente automatisch in die Abtrennposition zu transportieren, muss die Abtrennautomatik aktiviert und die entsprechende Seitenlänge für Endlospapier im Standardeinstellungsmodus ausgewählt sein. Weitere Informationen zur Änderung der Standardeinstellungen finden Sie unter „Ändern der Standardeinstellungen“ auf Seite 27.

Wenn die Abtrennautomatik eingeschaltet ist, wird das Papier jedes Mal automatisch zur Abtrennposition transportiert, sobald der Drucker Daten zum Bedrucken einer ganzen Seite oder einen Seitenvorschubbefehl ohne nachfolgende Daten empfängt.

Einlegen von Einzelblättern

Ihr Drucker kann auf Einzelblattpapier drucken. Detaillierte Spezifikationen zu Einzelblattpapier finden Sie unter „Einzelblattpapier“ auf Seite 122.

Hinweis:

Falls Sie langes Papier einlegen (bspw. Papier im Legal-Format), müssen Sie genügend Platz an der Rückseite des Druckers freihalten, damit das Papier nicht blockiert wird.

Einzelne Blätter über die Blattführung einlegen

Befolgen Sie zum manuellen Einlegen von einzelnen Blättern über die Blattführung diese Schritte.

1. Stellen Sie sicher, dass die Papierführung und die Farbbandkassette wie in Hier starten beschrieben, angebracht sind.

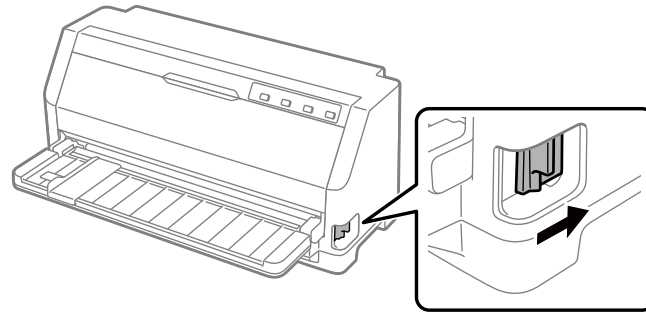
Schließen Sie dann die Zahnradabdeckungen des Traktors an der Rückseite Ihres Druckers und drücken Sie die Zahnradsperrhebel zur Verriegelung der Zahnräder nach unten.

Hinweis:

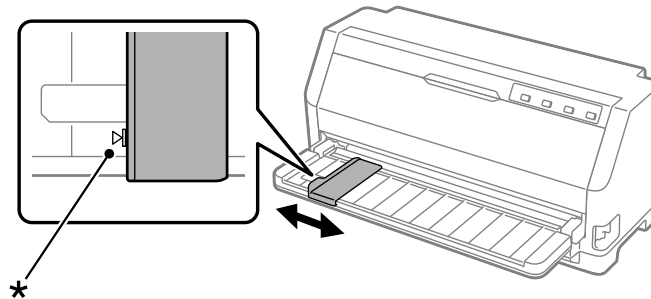
Setzen Sie die Farbbandkassette ein, bevor Sie den Drucker einschalten. Andernfalls können Papierstaus auftreten.

2. Schalten Sie den Drucker ein.

3. Vergewissern Sie sich, dass sich der Papierwahlhebel in der Stellung für die Einzelblattzufuhr befindet. Stellen Sie den Papierstärkehebel (unter der Druckerabdeckung) auf die geeignete Stellung für Ihre Papierstärke ein. Siehe „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32 für Anweisungen.

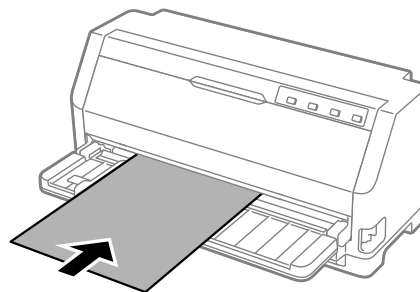


4. Schieben Sie die Kantenführung gegen die Markierung.



* Führungsmarkierung

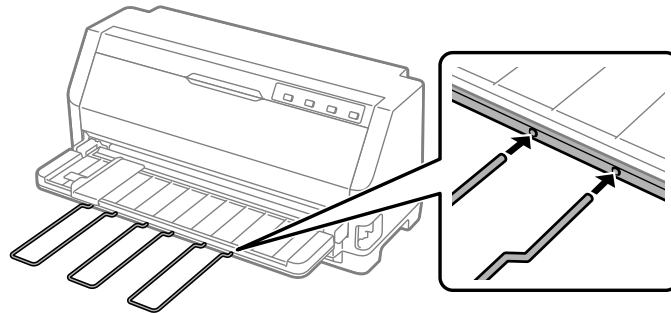
5. Legen Sie die linke Seite des Blattes an die Kantenführung und führen Sie das Blatt in den Drucker in, bis Sie einen Widerstand spüren. Achten Sie darauf, Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben einzulegen.



Nach einigen Sekunden transportiert der Drucker das Papier automatisch in die Ladeposition. Der Drucker ist nun bereit, mit dem Druck zu beginnen.

6. Stellen Sie die Papierstütze entsprechend der Länge des Papiers ein, damit sie das Papier stützt.

Diese sollten installiert werden, damit Papier nicht herausfällt, wenn vertikale Einzelblätter manuell zugeführt werden. Wenn Sie denken, dass das Papier nicht herausfällt, müssen Sie sie nicht installieren.



Hinweis:

- Dreht sich die Papiereinzugsrolle, ohne dass der Drucker das Papier einzieht, entfernen Sie das Papier und legen Sie es wieder in den Drucker ein.
- Wird das Papier transportiert, bevor Sie es richtig ausrichten konnten, erhöhen Sie die Wartezeit für manuelle Zufuhr im Standardeinstellungsmodus. Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern der Standardeinstellungen“ auf Seite 27.

Nach dem Druck eines Blatts legt der Drucker dieses auf der Papierführung ab und die Anzeige **Paper Out** und **Pause** leuchten auf. Wenn Sie ein mehrseitiges Dokument drucken, entfernen Sie das gedruckte Blatt und legen Sie ein neues Blatt in die Papierführung ein. Der Drucker transportiert das Papier automatisch und setzt den Druck fort.

Hinweis:

Falls der Drucker das gedruckte Papier nicht auswirft, drücken Sie die Taste **Load/Eject**.

Einlegen von Spezialpapier

Mehrfachformulare

Der Drucker bedruckt sowohl einzelne Mehrfachformulare als auch endlose. Sie können Mehrfachformulare mit bis zu sieben Lagen, einschließlich des Originals, verwenden.

**Vorsicht:**

Verwenden Sie nur Mehrfachformulare ohne Kohlebeschichtung.

Wenn Sie Selbstdurchschreibsätze verwenden, die oben verleimt sind, legen Sie die Selbstdurchschreibsätze mit der verleimten Seite voran ein.

Setzen Sie vor dem Druck den Papierstärkehebel in die für Ihre Mehrfachformulare geeignete Stellung. Diese können Sie der Tabelle unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32 entnehmen.

Einzelblatt-Mehrfachformulare können Sie über die Blattführung einlegen. Anweisungen finden Sie unter „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 40. Sie können Endlos-Mehrfachformulare ebenso wie normales Endlospapier einlegen. Anweisungen finden Sie unter „Einzug von Endlospapier“ auf Seite 34.

**Vorsicht:**

Achten Sie beim Drucken auf Mehrfachformulare darauf, dass Ihre Softwareeinstellungen den Druck vollständig innerhalb des druckbaren Bereichs der Formulare halten. Ein Druck auf den Rand eines Mehrfachformulars kann den Druckkopf beschädigen. Informationen zum druckbaren Bereich finden Sie unter „Druckbarer Bereich“ auf Seite 128.

Etiketten

Sie können zwei Arten von Etiketten nutzen: Einzelblatt- und Endlospapieretiketten. Verwenden Sie keine Etiketten auf einem glänzenden einzelnen Trägerblatt, da das Trägerblatt verrutschen könnte und möglicherweise nicht richtig eingezogen wird.

Befolgen Sie zum Einlegen von Etiketten diese Schritte:

**Vorsicht:**

Verwenden Sie Etiketten nur unter normalen Betriebsbedingungen, da Etiketten besonders empfindlich auf Temperatur und Feuchtigkeit reagieren.

Setzen Sie vor dem Druck den Papierstärkehebel in die für Ihre Etiketten geeignete Stellung. Diese können Sie der Tabelle unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32 entnehmen.

1. Stellen Sie Folgendes sicher:

- Ihre Softwareeinstellungen halten den Druck vollständig innerhalb des druckbaren Bereichs. Informationen zum druckbaren Bereich finden Sie unter „Druckbarer Bereich“ auf Seite 128.

**Vorsicht:**

Ein Druck auf den Rand eines Etiketts kann den Druckkopf beschädigen.

- Die Abtrennautomatik muss im Standardeinstellungsmodus abgeschaltet sein.
2. Legen Sie die Etiketten ein, wie unter „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 40 oder „Einzug von Endlospapier“ auf Seite 34 beschrieben.

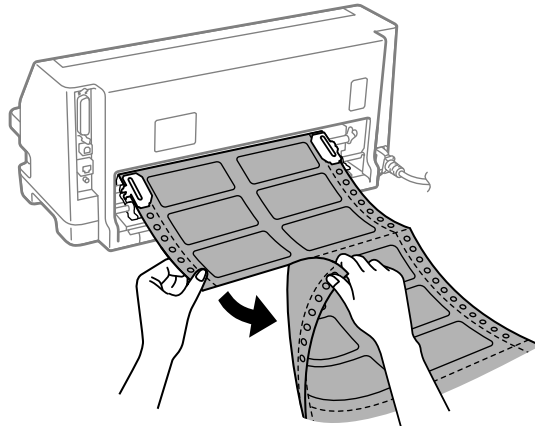
Etiketten abtrennen und auswerfen

Wenn Sie Endlospapieretiketten verwenden, trennen Sie die Etiketten wie nachfolgend beschrieben ab und werfen Sie sie aus.

**Vorsicht:**

*Transportieren Sie Etiketten durch Drücken von **Load/Eject** niemals rückwärts durch den Drucker. Etiketten können sich leicht von ihrem Trägerblatt ablösen und den Drucker verstopfen.*

1. Trennen Sie an der Rückseite des Druckers das Etikettenblatt ab, das zuletzt in den Drucker eingezogen wurde. Beachten Sie die nachfolgende Abbildung.



2. Drücken Sie die Taste **LF/FF**, um das letzte Etikettenformular nach vorne auszuwerfen.

**Vorsicht:**

Lassen Sie Etiketten zwischen Druckaufträgen nicht im Drucker eingelegt; sie können sich wölben, von ihrem Trägerblatt ablösen und sich im Drucker stauen, sobald Sie den Druck fortsetzen.

Briefumschläge

Sie können auf eine Vielzahl von Umschlägen drucken, indem Sie diese ebenso wie Einzelblattpapier—über die Blattführung einlegen.

Befolgen Sie zum Einlegen von Umschlägen diese Schritte:



Vorsicht:

Verwenden Sie Umschläge nur unter normalen Betriebsbedingungen.

Setzen Sie vor dem Druck den Papierstärkehebel in die für Ihre Umschläge geeignete Stellung. Diese können Sie der Tabelle unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32 entnehmen.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihre Softwareeinstellungen den Druck vollständig innerhalb des druckbaren Bereichs halten. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckbarer Bereich“ auf Seite 128.

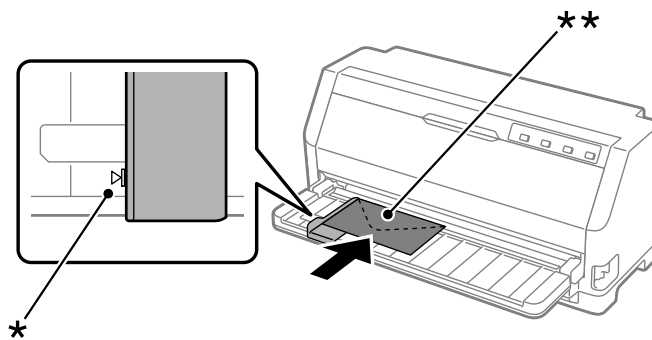


Vorsicht:

Ein Druck auf den Rand eines Umschlags kann den Druckkopf beschädigen.

2. Legen Sie Umschläge entsprechend den Anweisungen unter „Einzelne Blätter über die Blattführung einlegen“ auf Seite 40 ein. Achten Sie darauf, die Lasche zu falten und richtig auszurichten.

Über die Blattführung



* Führungsmarkierung

** Oberkante voraus, Laschenseite nach unten

Postkarten

Sie können auf eine Vielzahl von Postkarten drucken, indem Sie diese ebenso wie Einzelblattpapier über die Blattführung einlegen.

Befolgen Sie zum Einlegen von Postkarten diese Schritte:



Vorsicht:

Verwenden Sie Postkarten nur unter normalen Betriebsbedingungen.

Setzen Sie vor dem Druck den Papierstärkehebel in die für Ihre Postkarten geeignete Stellung. Diese können Sie der Tabelle unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32 entnehmen.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihre Softwareeinstellungen den Druck vollständig innerhalb des druckbaren Bereichs halten. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckbarer Bereich“ auf Seite 128.

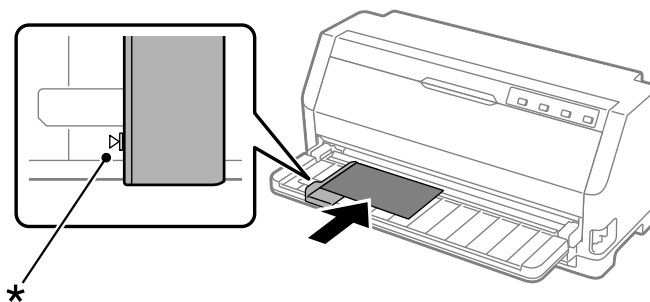


Vorsicht:

Ein Druck auf den Rand einer Postkarte kann den Druckkopf beschädigen.

2. Legen Sie Karten entsprechend den Anweisungen unter Einzelne Blätter über die Blattführung einlegen ein.

Über die Blattführung



* Führungsmarkierung

Wechsel zwischen Endlospapier und Einzelblättern

Bei Verwendung des Traktors können Sie mühelos zwischen Endlos- und Einzelblattpapier (einschließlich Umschlägen und Postkarten) wechseln, ohne das Endlospapier aus dem Traktor entfernen zu müssen.

Wechsel zu Einzelblättern

Befolgen Sie diese Schritte zum Umschalten von Endlospapier zu Einzelblattpapier:

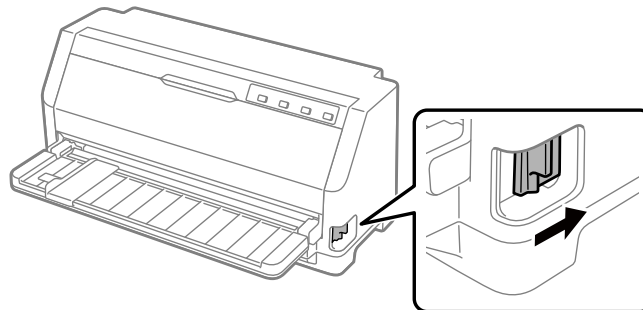
1. Ist die Abtrennautomatik eingeschaltet, dann transportiert der Drucker das Papier automatisch zur Abtrennposition.
2. Trennen Sie die bedruckten Seiten ab.



Vorsicht:

- Trennen Sie das Papier immer, bevor Sie es rückwärts zuführen; die Rückwärtszuführung von zu vielen Seiten kann zu einem Papierstau führen.*
 - Transportieren Sie Etiketten durch Drücken der Taste **Load/Eject** niemals rückwärts durch den Drucker. Etiketten können sich leicht von ihrem Trägerblatt ablösen und den Drucker verstopfen. Informationen zum Entfernen von Etiketten aus dem Papiertransportweg finden Sie unter „Etiketten abtrennen und auswerfen“ auf Seite 44.*
3. Drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um das Endlospapier rückwärts in die Bereitschaftsposition zu transportieren. Das Papier befindet sich noch im Traktor, aber nicht mehr im Papiertransportweg.
 4. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblatt-Zuführungsposition. Stellen Sie den Papierstärkehebel (unter der Druckerabdeckung) auf die geeignete Stellung für Ihre Papierstärke ein. Siehe „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32 für Anweisungen.

Wenn der Fehlersummer ertönt, befindet sich möglicherweise immer noch Papier im Transportweg. Stellen Sie den Hebel wieder auf die Traktorposition ein und entfernen Sie restliches Papier aus dem Weg.

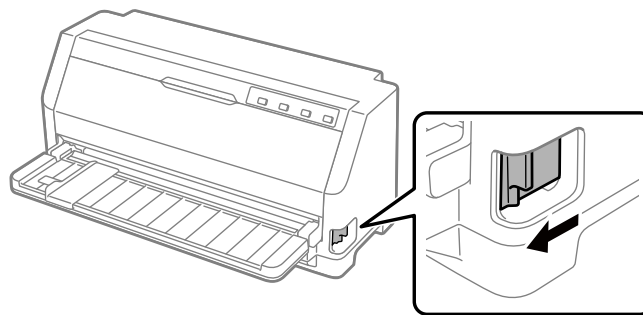


Nun können Sie einzelne Blätter über die Blattführung einlegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 40.

Wechsel zu Endlospapier

Befolgen Sie diese Schritte zum Umschalten von Einzelblattpapier zu Endlospapier:

1. Drücken Sie bei Bedarf **Load/Eject**, um das zuletzt gedruckte einzelne Blatt auszuwerfen.
2. Achten Sie darauf, dass Endlospapier wie unter „Einzug von Endlospapier mit dem Traktor“ auf Seite 35 beschrieben in den Drucker eingelegt ist.
3. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Traktoreinzugsposition. Stellen Sie den Papierstärkehebel (unter der Druckerabdeckung) auf die geeignete Stellung für Ihre Papierstärke ein. Siehe „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32 für Anweisungen.



Der Drucker befördert das Endlospapier automatisch von der Bereitschaftsposition in die Ladeposition, sobald er Daten empfängt.

Verwenden der Feineinstellungsfunktion

Die Funktion Mikro-Anpassung ermöglicht Ihnen, das Papier in Schritten von 0,141 mm (1/180 Zoll) vor und zurück zu bewegen, sodass Sie die Druckstart- und die Abtrennposition genau einstellen können.

Abtrennposition einstellen

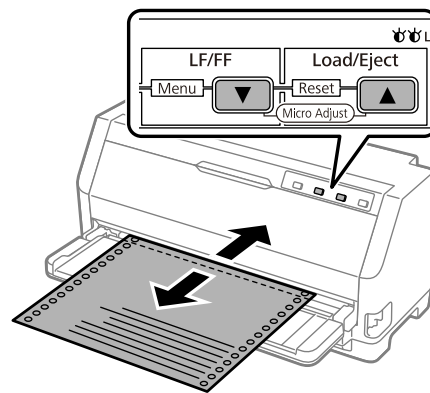
Wenn Ihre Papierperforierung nicht an der Abtrennkante ausgerichtet ist, können Sie die Perforierung mit der Mikroanpassungsfunktion in die Abtrennposition bewegen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Abtrennposition einzustellen:

Hinweis:

Ihre eingestellte Abtrennposition wird auch beim Ausschalten des Druckers beibehalten.

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Papier in der Abtrennposition befindet.
2. Halten Sie die Taste **Pause** ungefähr drei Sekunden lang gedrückt. Die Anzeigeleuchte **Pause** beginnt zu blinken und der Drucker schaltet in den Mikroanpassungsmodus um.
3. Drücken Sie die Taste ▼, um Papier vorwärts einzuziehen; drücken Sie die Taste ▲, um Papier rückwärts einzuziehen, bis die Papierperforierung an der Abtrennkante der Druckerabdeckung ausgerichtet ist.

**Hinweis:**

Der Drucker hat vorgegebene Grenzwerte für die Abtrennposition. Beim Einstellen einer Abtrennposition, die außerhalb dieser Werte liegt, erzeugt der Drucker ein akustisches Signal und unterbricht den Papiertransport.

4. Trennen Sie die bedruckten Seiten ab.
5. Drücken Sie die Taste **Pause**, um den Mikroanpassungsmodus zu beenden.

Wenn Sie den Druckvorgang fortsetzen, transportiert der Drucker das Papier automatisch zurück in die Druckstartposition und startet den Druckvorgang.

Einstellen der Druckstartposition

Die Druckstartposition ist die Position auf der Seite, an welcher der Drucker den Druck startet. Wenn der Druck zu weit oben oder unten positioniert ist, können Sie die Druckstartposition über die MikroEinstellungsfunktion ändern.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Blattanfangsposition einzustellen.

Hinweis:

- Die eingestellte Druckstartposition wird auch beim Ausschalten des Druckers beibehalten.*
 - Die in der Anwendungssoftware festgelegte Einstellung für den oberen Rand setzt möglicherweise die über die Feineinstellungsfunktion gewählte Druckstartposition außer Kraft. Stellen Sie die Druckstartposition ggf. in der Software ein.*
1. Papier einlegen. Drücken Sie die Taste **Load/Eject** zum Transportieren des Papiers an die aktuelle Druckstartposition. Passen Sie die Position zur Ermittlung der Papiereinzugposition oder der Papierschnittposition an.
 2. Halten Sie die Taste **Pause** ungefähr drei Sekunden lang gedrückt. Die **Pause**-Anzeige beginnt zu blinken und der Drucker wird in den Mikroanpassungsmodus gesetzt.
 3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Druckstartposition auf dem Blatt nach unten zu verschieben, oder die Taste ▲, um die Druckstartposition auf dem Blatt nach oben zu verschieben.

Hinweis:

- Der Drucker hat vorgegebene Grenzwerte für die Druckstartposition. Bei der Einstellung einer Druckstartposition, die außerhalb dieser Werte liegt, erzeugt der Drucker ein akustisches Signal und unterbricht den Papiertransport.*
 - Wenn das Papier die Standarddruckstartposition erreicht, erzeugt der Drucker ebenfalls ein akustisches Signal und unterbricht kurzzeitig den Papiertransport. Sie können die Standardeinstellung als Referenzpunkt für die Einstellung der Druckstartposition verwenden.*
4. Drücken Sie nach der Einstellung der Druckstartposition die Taste **Pause**, um den Mikroanpassungsmodus zu beenden.

Hinweis:

Die Druckstartposition-Einstellung wird beim nächsten Zuführen von Papier angewandt.

Kapitel 3

Druckersoftware

Informationen zur Druckersoftware

Die Epson-Software enthält die Druckertreibersoftware und EPSON Status Monitor 3.

Der Druckertreiber ist ein Programm, das der Computer zur Steuerung des Druckers benötigt. Der Druckertreiber muss installiert werden, damit Softwareanwendungen unter Windows die Druckerfunktionen vollständig nutzen können.

EPSON Status Monitor 3 wird nicht automatisch zusammen mit dem Druckertreiber installiert. Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 installieren möchten, finden Sie weitere Anleitungen unter „Installieren von EPSON Status Monitor 3“ auf Seite 62.

Hinweis:

- Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber, wie auf dem mitgelieferten Setup-Informationsblatt beschrieben, auf Ihrem Computer installiert haben, bevor Sie fortfahren.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckereinstellung auf ESC/P2 eingestellt ist. Die Druckertreiber-Software und EPSON Status Monitor 3 können nur im Modus ESC/P2 funktionieren.
- Falls Sie den Druckertreiber erneut installieren oder aktualisieren möchten, deinstallieren Sie zuvor den bereits installierten Druckertreiber.

Verwendung des Druckertreibers

Sie können über Ihre Windows-Anwendungen oder über das Start-Menü auf den Druckertreiber zugreifen.

Bildschirme und Verfahren in dieser Anleitung basieren weitestgehend auf Windows 10, sofern nicht anderweitig angegeben.

- Wenn Sie aus einer Windows-Anwendung auf den Druckertreiber zugreifen, wirken sich alle Einstellungen, die Sie vornehmen, nur auf diese Anwendung aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugriff auf den Druckertreiber aus Windows-Anwendungen“ auf Seite 52.

- ❑ Wenn Sie den Druckertreiber über das Start-Menü aufrufen, gelten die Einstellungen, die Sie vornehmen, für alle Anwendungen. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf den Druckertreiber über das Start-Menü“ auf Seite 54.

Weitere Informationen zur Kontrolle und Änderung der Druckertreibereinstellungen finden Sie unter „Ändern der Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 57.

Hinweis:

Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Erfordernissen entsprechen.

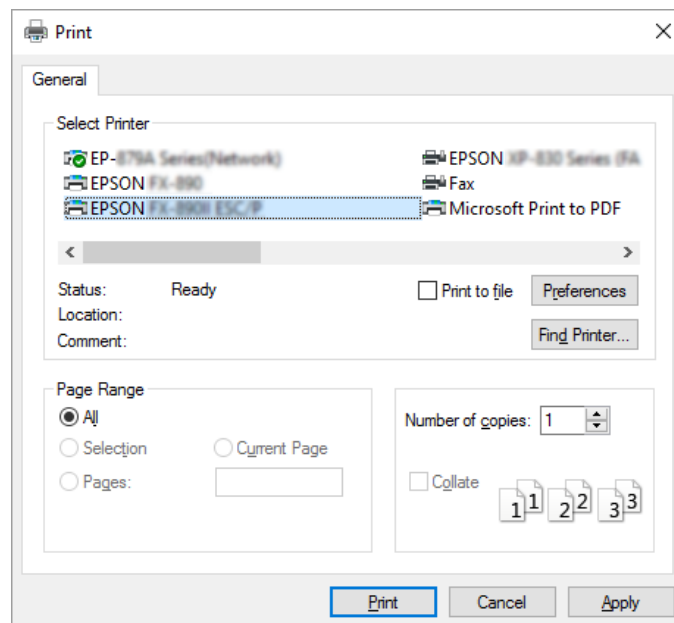
Zugriff auf den Druckertreiber aus Windows-Anwendungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um aus einer Windows-Anwendung auf den Druckertreiber zuzugreifen:

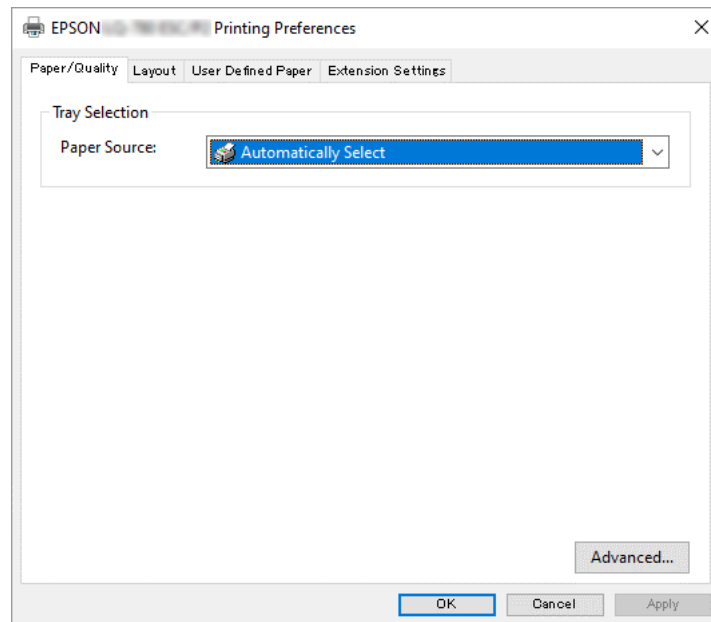
Hinweis:

Die Bildschirmanzeigen für die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise beziehen sich auf das Betriebssystem Windows 10. Der Bildschirminhalt kann je nach Computerumgebung variieren.

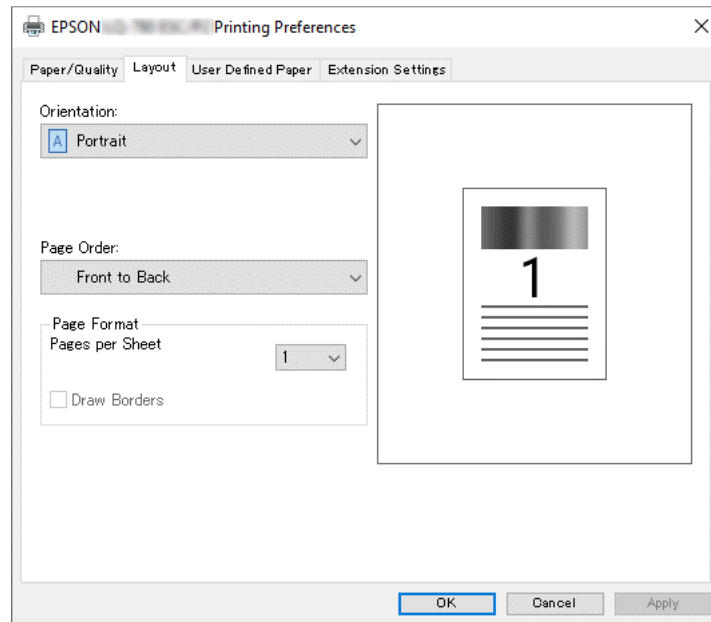
1. Wählen Sie im Menü Datei Ihrer Anwendung den Befehl **Print (Drucken)** aus. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker unter Drucker auswählen im Dialogfenster Print (Drucken) ausgewählt ist.



2. Klicken Sie auf **Preferences (Einstellungen)**. Das Fenster Printing Preferences (Druckeinstellungen) erscheint mit den Menüs Paper/Quality (Papier/Qualität), Layout, User Defined Paper (Registerkartenelement) und Extension Settings (Erweiterte Einstellungen) Auf diesen Registerkarten finden Sie die Druckertreibereinstellungen.



3. Klicken Sie zum Anzeigen eines Menüs auf die entsprechende Registerkarte am oberen Rand des Fensters. Nähere Informationen zur Änderung der Einstellungen finden Sie im Abschnitt „Ändern der Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 57.



Zugreifen auf den Druckertreiber über das Start-Menü

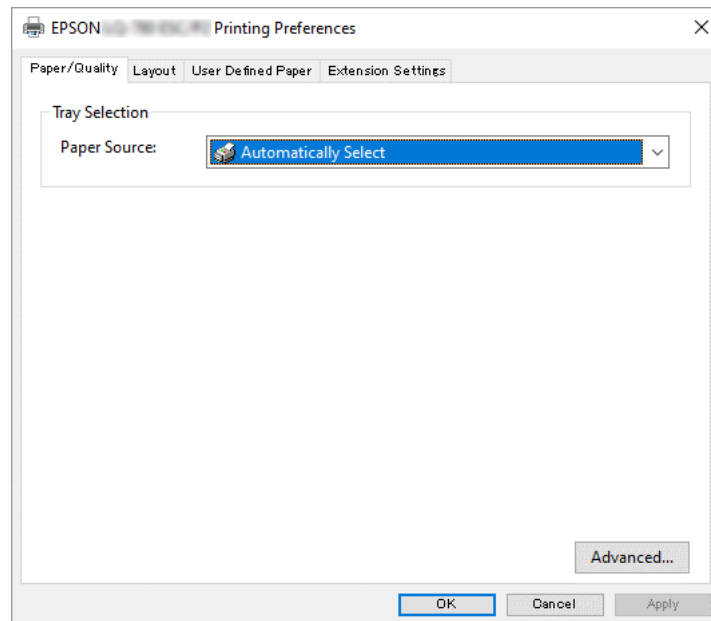
Greifen Sie anhand folgender Schritte über das Start-Menü auf den Druckertreiber zu:

Hinweis:

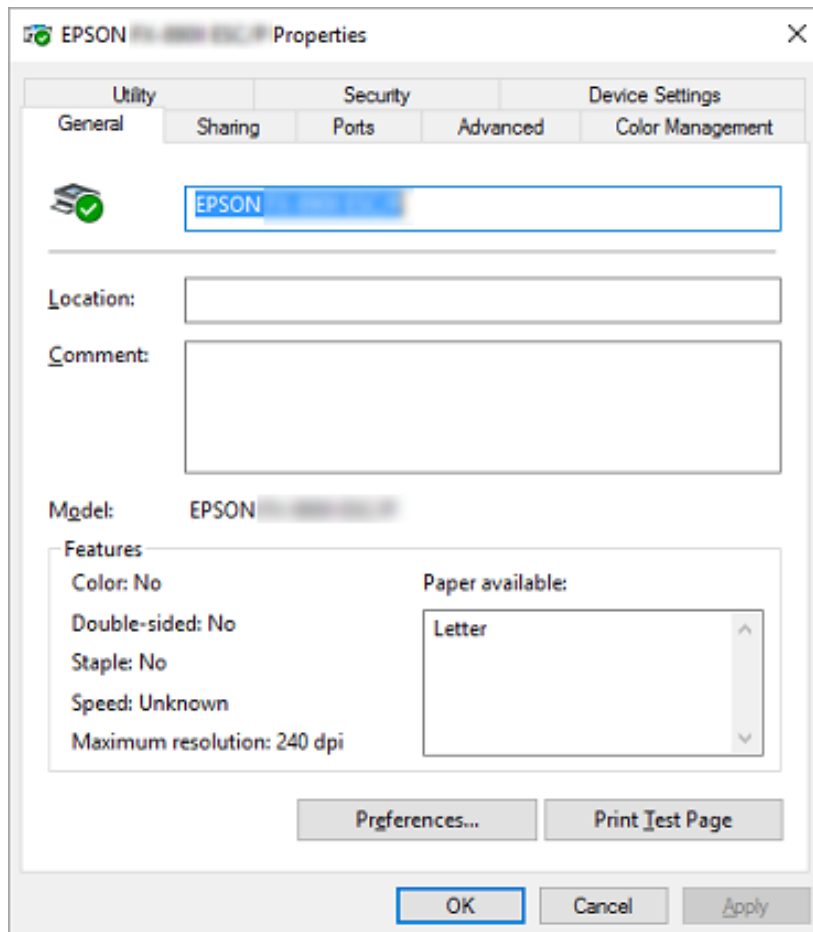
Die Bildschirmanzeigen für die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise beziehen sich auf das Betriebssystem Windows 10. Der Bildschirminhalt und die folgenden Schritte können je nach Computerumgebung variieren.

1. Klicken Sie auf die **Start**-Schaltfläche und wählen Sie dann **Windows System (Windows-System) > Systemsteuerung (Control Panel) > Geräte und Drucker anzeigen (View devices and printers)** in **Hardware und Sound (Hardware and Sound)**.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker und klicken Sie dann auf **Printing Preferences (Druckeinstellungen)**. Das Fenster wird mit den Menüs Paper/Quality (Papier/Qualität), Layout, User Defined Paper (Registerkartenelement) und Extension angezeigt. Auf diesen Registerkarten finden Sie die Druckertreibereinstellungen.



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und klicken Sie dann auf **Printer properties (Druckereigenschaften)**, um das Fenster Properties (Eigenschaften) mit den Menüs anzuzeigen, in denen Sie die Einstellungen für den Druckertreiber vornehmen können.

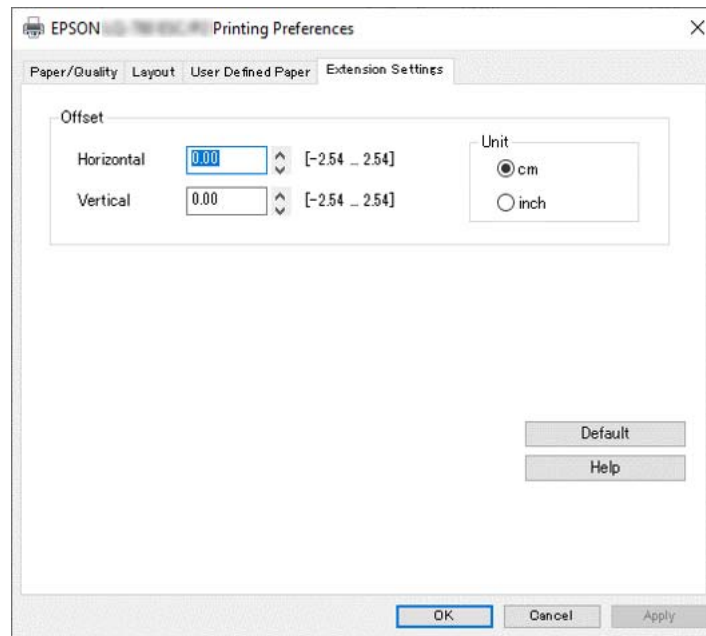


3. Klicken Sie zum Anzeigen eines Menüs auf die entsprechende Registerkarte am oberen Rand des Fensters. Weitere Informationen finden Sie unter „Übersicht über die Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 57.

Ändern der Druckertreibereinstellungen

Ihr Druckertreiber hat vier Menüs, in denen Sie die Druckertreibereinstellungen, Layout, Paper/Quality (Papier/Qualität), User Defined Paper (Registerkartenelement) und Erweiterungseinstellungen ändern können. Sie können die Einstellungen ferner auf der Registerkarte Utility (Dienstprogramm) in der Druckersoftware ändern. Einen Überblick über die verfügbaren Einstellungen finden Sie unter „Übersicht über die Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 57.

Klicken Sie Im Druckertreiberbildschirm auf die Schaltfläche **Help (Hilfe)**.



Wenn Sie alle Druckertreibereinstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen, bzw. auf **Cancel (Abbrechen)**, um die Änderungen rückgängig zu machen.

Sobald Sie die Einstellungen des Druckertreibers überprüft und ggf. angepasst haben, können Sie mit dem Drucken beginnen.

Übersicht über die Druckertreibereinstellungen

Die folgenden Tabellen enthalten die Einstellungen des Windows-Druckertreibers. Beachten Sie, dass einige Einstellungen nicht in allen Windows-Versionen verfügbar sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der **Help (Hilfe)** des Druckertreibers.

Druckereinstellungen

Einstellungen	Erklärungen
Orientation (Ausrichtung)	Wählen Sie Portrait (Hochformat) oder Landscape (Querformat) aus.
Page Order (Seitenfolge)*	Wählen Sie aus, ob der Druck von vorn nach hinten oder von hinten nach vorn erfolgen soll.
Pages per Sheet (Seiten pro Blatt)*	Geben Sie ein, wie viele Seiten auf einem Blatt gedruckt werden sollen.
Draw Borders (Ränder zeichnen)*	Zum Drucken eines Randes rund um die Seiten wählen.
Paper Source (Papierquelle)	Wählen Sie die gewünschte Papierzufuhr aus.
User Defined Paper (Registertkartenelement)	Wenn das gewünschte Papier nicht in der Auswahlliste Paper Size (Papierformat) enthalten ist, können Sie das Format zur Liste hinzufügen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Help (Hilfe) des Druckertreibers.
Offset	Mit dieser Einstellung können Sie das Bild auf der Seite versetzen, d. h. Sie können die Position des gedruckten Bildes anpassen. Wenn durch den Versatz ein Teil des Bildes außerhalb des druckbaren Bereichs des Druckers verschoben wird, wird dieser Bereich nicht gedruckt.
Paper Size (Papierformat)	Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus. Wenn das gewünschte Papierformat nicht angezeigt wird, verwenden Sie die Bildlaufleiste, um durch die Liste zu blättern. Falls Ihr Papierformat in der Liste nicht aufgeführt wird, beachten Sie „Benutzerdefiniertes Papierformat“ auf Seite 60 für weitere Anweisungen.
Copy Count (Anzahl der Exemplare)*	Wählen Sie die Anzahl von Exemplaren, die Sie drucken möchten. Wenn Sie mehr als eine wählen, wird dieses Kontrollkästchen angezeigt und Sie können entscheiden, ob die Exemplare zusammengestellt werden sollen.
Graphic - Print Quality (Grafik – Druckqualität)	Wählen Sie die gewünschte Druckauflösung aus. Je höher die ausgewählte Auflösung, desto mehr Details werden gedruckt. Durch eine hohe Auflösung verringert sich jedoch die Druckgeschwindigkeit.
Advanced Printing Features (Erweiterte Druckfunktionen)*	Wählen Sie beim Metadatei-Spooling Enable (Aktivieren) oder Disable (Deaktivieren) .
Pages per Sheet Layout (Mehrfachblattlayout)*	Wählen Sie die Layoutausrichtung für die Seiten, die Sie drucken möchten.
Halftoning (Farbmischung)	Wählen Sie die Art des Halbtönenverfahren beim Drucken von Grafiken. Lassen Sie den Drucker die optimale Halbtönenverfahrensqualität ermitteln, indem Sie Auto Select (Auto-Auswahl) wählen.

Einstellungen	Erklärungen
Print Optimizations (Druckoptimierungen)*	Wählen Sie Disable (Deaktivieren) , wenn der Drucker die Schriftarten des Gerätes nicht nutzt, und Enable (Aktivieren) , wenn der Drucker die Schriftarten des Gerätes nutzt.
Print Speed (Druckgeschwindigkeit)	Mit dieser Einstellung können Sie die Druckgeschwindigkeit festlegen. Wenn Standard gewählt ist, wird im Standarddruckmodus gedruckt. Wenn High Speed (Hohe Geschwindigkeit) gewählt ist, wird im Hochgeschwindigkeitsdruckmodus gedruckt.
Print Direction (Druckausrichtung)	<p>Mit dieser Einstellung können Sie den bidirektionalen Druck aktivieren. Bei der Auswahl von Printer Setting (Druckereinstellungen) werden die im Drucker gespeicherten Einstellungen verwendet. Wenn Sie Bidirectional (Bidirektional) wählen, druckt der Drucker in beide Richtungen. Wenn Sie Unidirectional (Unidirektional) wählen, druckt der Drucker nur in eine Richtung.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Bi-d (Bi-D) als die im Drucker gespeicherte Print direction (Druckausrichtung)-Einstellung ausgewählt ist. Andernfalls wird diese Einstellung vom Drucker ignoriert.</p>
Printable Area (Druckbarer Bereich)	Wenn Standard ausgewählt ist, wird der normale bedruckbare Bereich für Epson-Nadeldrucker verwendet. Wenn Maximum ausgewählt ist, wird der maximale bedruckbare Bereich des Druckers verwendet.
Top Margin Priority (Priorität oberer Rand)	Wählen Sie aus, welche Einstellung für die Druckstartposition benutzt werden soll: Die Einstellung des Druckertreibers oder diejenige des Druckers. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Help (Hilfe) des Druckertreibers.
Printer Font Setting (Druckerschrifteneinstellungen)	<p>Wählen Sie die Zeichentabellengruppe aus, die Sie verwenden möchten. Zur Auswahl stehen drei Zeichentabellengruppen: Standard, Expanded (Erweitert) und None (Keine) (Bit-Bilddruck).</p> <p>Wenn Standard oder Expanded (Erweitert) ausgewählt wird, verwendet der Drucker die Geräteschriften. Expanded (Erweitert) umfasst mehr Schriften als Standard.</p> <p>Wenn None (Keine) ausgewählt wird, verwendet der Drucker an Stelle der Geräteschriften Bitmap-Bilder.</p> <p>Angaben über die Schriften, die in den einzelnen Tabellen enthalten sind, finden Sie unter „Elektronik“ auf Seite 118.</p>
Packet mode (Paketmodus)	Normalerweise muss diese Einstellung nicht geändert werden. Wenn Sie die Packet mode (Paketmodus)-Einstellungen des Druckers ändern, müssen Sie diese Einstellung entsprechend anpassen. Wenn die Einstellungen im Drucker und Druckertreiber unterschiedlich sind, können Sie unter Umständen nicht richtig drucken. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Help (Hilfe) des Druckertreibers.

* Einzelheiten finden Sie in der Windows-Hilfe.

Benutzerdefiniertes Papierformat

Wenn das gewünschte Papier nicht in der Auswahlliste Paper Size (Papierformat) enthalten ist, können Sie das Format zur Liste hinzufügen.

Hinweis:

Die folgenden Verfahren beziehen sich auf das Betriebssystem Windows 10. Der Bildschirminhalt und der folgende Schritt können je nach Computerumgebung variieren.

1. Klicken Sie auf die **Start**-Schaltfläche und wählen Sie dann **Windows System (Windows-System) > Systemsteuerung (Control Panel) > Geräte und Drucker anzeigen (View devices and printers)** in **Hardware und Sound (Hardware and Sound)**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker und klicken Sie dann auf **Printing Preferences (Druckeinstellungen)**.
3. Wählen Sie das Menü **User Defined Paper (Benutzerdefiniertes Papier)** aus.
4. Definieren Sie das Papierformat durch Angabe der Paper Size (Papierformat) in den entsprechenden Feldern.
5. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)** und anschließend auf **OK**.

Hinweis:

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Help (Hilfe) des Druckertreibers.

Überwachungseinstellungen

Einstellungen	Erklärungen
EPSON Status Monitor 3	Sie können EPSON Status Monitor 3 durch Klicken auf diese Schaltfläche aufrufen. Wenn der Drucker überwacht werden soll, muss das Kontrollkästchen Monitor the printing status (Druckerstatus überwachen) aktiviert sein.
Monitoring Preferences (Überwachungsoptionen)	Klicken Sie zum Öffnen des Dialogfeldes Monitoring Preferences (Überwachungsoptionen) auf diese Schaltfläche; hier können Sie Einstellungen für EPSON Status Monitor 3 vornehmen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten von EPSON Status Monitor 3“ auf Seite 62.

Einstellungsdienstprogramm

Einstellungen	Erklärungen
Bi-D Adjustment (Bidirektionale Einstellung)	Klicken Sie zum Öffnen des Dialogfeldes Bi-D Adjustment (Bidirektionale Einstellung) auf diese Schaltfläche; hier können Sie die Ausrichtung vertikaler Linien korrigieren.
Printer Setting (Druckereinstellungen)	Klicken Sie zum Öffnen des Dialogfeldes Printer Settings (Druckereinstellungen) auf diese Schaltfläche; hier können Sie die Druckereinstellungen ändern.

Verwendung von EPSON Status Monitor 3

EPSON Status Monitor 3 ermöglicht Ihnen, den Status Ihres Druckers zu überwachen, warnt Sie bei Auftreten von Druckerfehlern und stellt erforderlichenfalls Hinweise zur Fehlerbehebung bereit.

EPSON Status Monitor 3 ist unter folgenden Bedingungen verfügbar:

- Der Drucker ist direkt über die parallele Schnittstelle [LPT1], den USB-Anschluss oder ein Ethernet-Netzwerk an den Hostcomputer angeschlossen.
- Das System ist für eine bidirektionale Kommunikation konfiguriert.

Sie können EPSON Status Monitor 3 durch Auswahl bei der Druckereinrichtung installieren. Falls Sie es installieren müssen, beachten Sie „Installieren von EPSON Status Monitor 3“ auf Seite 62. Wenn der Drucker freigegeben ist, müssen Sie EPSON Status Monitor 3 so einrichten, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckerserver und den Clients überwacht werden kann. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einrichten von EPSON Status Monitor 3“ auf Seite 62 und „Einbinden des Druckers in ein Netzwerk“ auf Seite 70.

Hinweis:

- Wenn Sie einen Computer mit verschiedenen Betriebssystemen verwenden und mehrere Benutzer angemeldet sind, kann es sein, dass bei gleichzeitiger Überwachung mehrerer Drucker eine Kommunikationsfehlermeldung angezeigt wird.
- Obwohl Sie über die Funktion Remotedesktop von einem anderen Ort aus an dem direkt mit dem Computer verbundenen Drucker drucken können, kann ein Kommunikationsfehler auftreten.

- ❑ Wenn EPSON Status Monitor 3 mit aktivierter Windows Firewall-Funktion installiert wurde (empfohlen), kann der freigegebene Drucker möglicherweise nicht überwacht werden. Das Problem lässt sich durch das Hinzufügen von ENAGENT.EXE zu den Exceptions (Ausnahmen) der Firewallfunktion lösen.

Installieren von EPSON Status Monitor 3

Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 noch nicht installiert haben, befolgen Sie die nachstehenden Schritte zur Installation von EPSON Status Monitor 3.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist und Windows auf dem Computer ausgeführt wird.
2. Legen Sie die Software Disc in das CD-Laufwerk ein.

Hinweis:

Vergewissern Sie sich, bevor Sie fortfahren, dass der Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert ist.

3. Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen, um den Software zu installieren.

Sie können auch die ausführbare Datei an folgendem Ort ausführen.

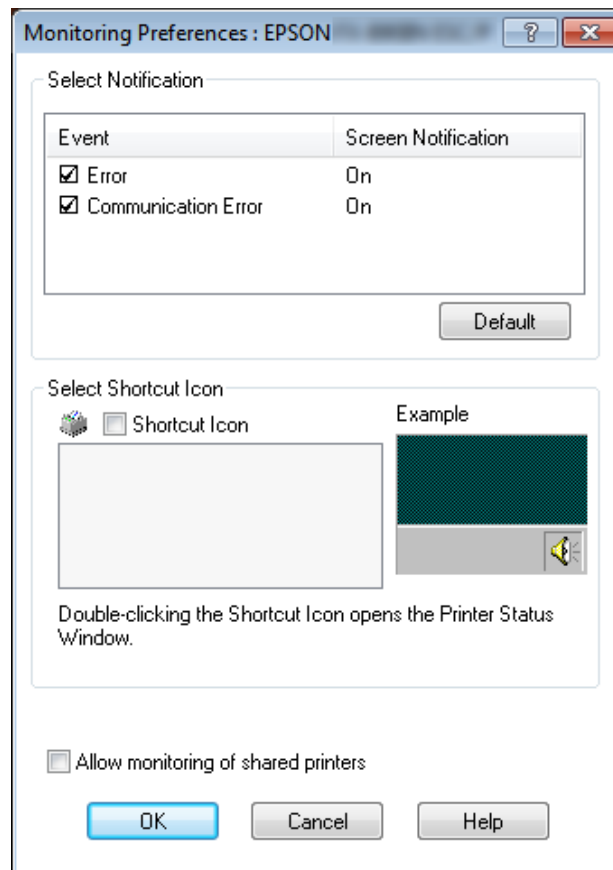
Clientbetriebssystem	Ordnername
Windows XP/Vista/7/8/8.1/10 (x64)/11	\Apps\StatusMonitor\STM3x64
Windows XP/Vista/7/8/8.1/10 (x86)	\Apps\StatusMonitor\STM3

Einrichten von EPSON Status Monitor 3

Gehen Sie zum Einrichten von EPSON Status Monitor 3 wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die **Start**-Schaltfläche und wählen Sie dann **Windows System (Windows-System) > Systemsteuerung (Control Panel) > Geräte und Drucker anzeigen (View devices and printers)** in **Hardware und Sound (Hardware and Sound)**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, dann auf **Printer Properties (Druckereigenschaften)** und im anschließend auf die Registerkarte **Utility (Dienstprogramm)**.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Monitoring Preferences (Überwachungsoptionen)**. Das Dialogfeld Monitoring Preferences (Überwachungsoptionen) wird angezeigt.



4. Die folgenden Einstellungen sind verfügbar:

<p>Select Notification (Mittellung auswählen)</p>	<p>Zeigt den Status On/Off (Ein/Aus) des Kontrollkästchens für die Fehlermeldung an.</p> <p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die ausgewählte Fehlermeldung anzuzeigen.</p>
<p>Select Shortcut Icon (Shortcut-Symbol auswählen)</p>	<p>Das ausgewählte Symbol wird in der Taskleiste angezeigt. Im rechten Fenster wird eine Vorschau der gewählten Einstellung angezeigt. Durch Klicken auf das Shortcut-Symbol können Sie das Dialogfeld Monitoring Preferences (Überwachungsoptionen) auf einfache Weise aufrufen.</p>

<p>Allow monitoring of shared printers (Freigegebene Windows-Drucker überwachen)</p>	<p>Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, kann ein freigegebener Drucker auf anderen Computern überwacht werden.</p> <p>Hinweis: Wenn das Betriebssystem des Servers Windows Vista ist, wählen Sie Run as Administrator (Als Administrator ausführen), bevor Sie die Druckereigenschaften zum Überprüfen öffnen.</p>
---	--

Hinweis:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Default (Standardeinstellung)**, um die Standardeinstellungen für alle Optionen wiederherzustellen.

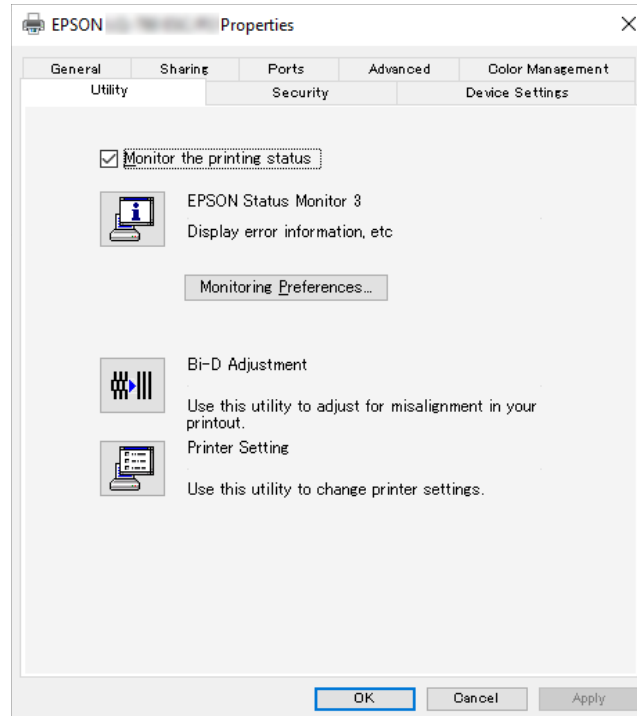
Aufrufen von EPSON Status Monitor 3

Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um EPSON Status Monitor 3 aufzurufen;

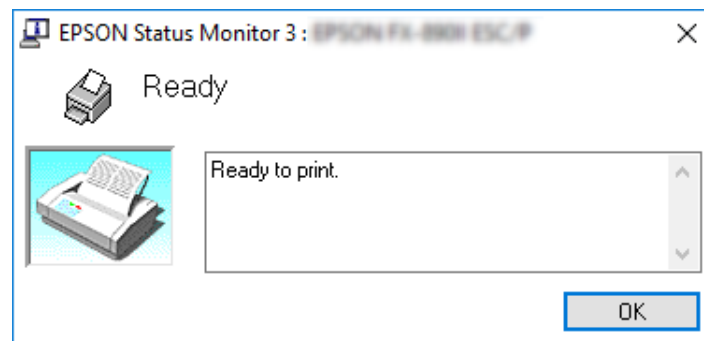
- Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol in der Taskleiste. Um der Taskleiste ein Shortcut-Symbol hinzuzufügen, rufen Sie das Menü Utility (Hilfsprogramm) auf und folgen Sie den Anweisungen.
- Rufen Sie im Druckertreiber die Registerkarte Utility (Hilfsprogramm) auf und klicken Sie anschließend auf das Symbol **EPSON Status Monitor 3**. Anleitungen zum Aufrufen des Menüs Utility (Hilfsprogramm) finden Sie unter „Verwendung des Druckertreibers“ auf Seite 51.

Hinweis:

Wenn folgender **Utility (Hilfsprogramm)**-Bildschirm nicht angezeigt wird, müssen Sie **EPSON Status Monitor 3** installieren.



Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 wie oben beschrieben aufrufen, wird das folgende Druckerstatusfenster angezeigt.



In diesem Fenster werden Informationen zum Druckerstatus angezeigt.

Hinweis:

Möglicherweise kann der Druckerstatus während des Drucks nicht abgerufen werden. Klicken Sie in diesem Fall auf die Schaltfläche **EPSON Status Monitor 3** im Register Utility (Hilfsprogramm) und benutzen Sie den Drucker mit offenem Statusfenster.

Verwendung von Bi-D Adjustment (Bidirektionale Einstellung)

Dieses Werkzeug ermöglicht Ihnen das Korrigieren der Ausrichtung von vertikalen Linien.

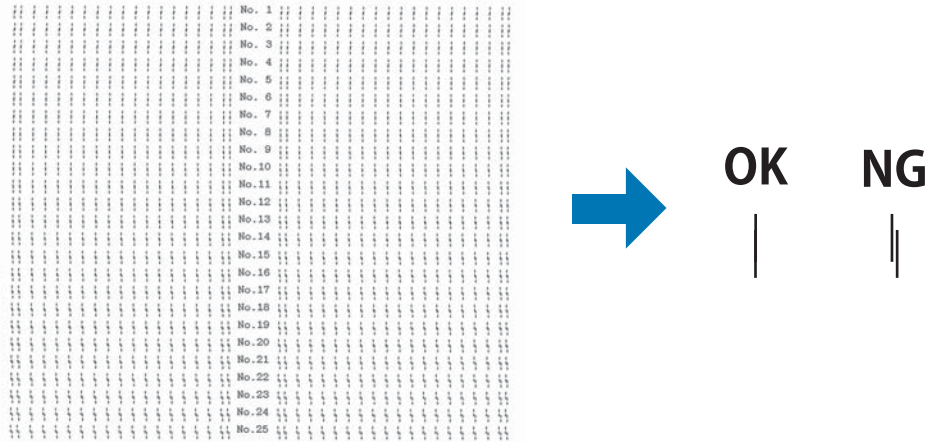
Anpassung mit Bi-D Adjustment (Bidirektionale Einstellung)

Gehen Sie wie folgt vor, um Bi-D Adjustment (Bidirektionale Einstellung) einzurichten.

**Vorsicht:**

- Schalten Sie den Drucker nicht aus, während er ein Ausrichtungsmuster druckt. Andernfalls könnte der Drucker inkorrekte Einstellungen speichern. Starten Sie Bi-D Adjustment (Bidirektionale Einstellung) erneut, falls Sie den Drucker während des Einstellvorgangs ausgeschaltet haben.
 - Eine serielle Verbindung wird nicht unterstützt.
 - Vergewissern Sie sich, dass der Drucker betriebsbereit ist, bevor Sie Bi-D Adjustment (Bidirektionale Einstellung) einrichten.
 - Falls Bi-D Adjustment (Bidirektionale Einstellung) nicht richtig gedruckt wird, stellen Sie die Schrifteinstellungen des Druckers auf die Standardwerte ein und versuchen es noch einmal.
1. Öffnen Sie das Menü **Utility (Hilfsprogramm)**, klicken Sie dann auf das Symbol **Bi-D Adjustment (Bidirektionale Einstellung)**. Anleitungen zum Aufrufen des Menüs **Utility (Hilfsprogramm)** finden Sie unter „Verwendung des Druckertreibers“ auf Seite 51. Das Fenster Bi-D Adjustment (Bidirektionale Einstellung) erscheint.
 2. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

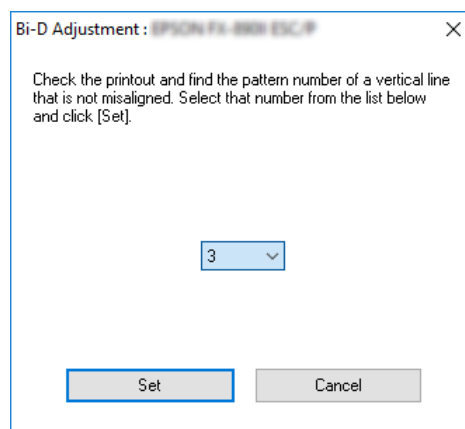
- Klicken Sie auf **Print (Drucken)**. Der Drucker druckt drei Gruppen von Ausrichtungsmustern. Zur Anzeige des Ausrichtungsmusters benötigen Sie vier Blatt Einzelblattpapier im A3-Format oder 12 Zoll messendes Endlospapier (empfohlen).



Hinweis:

Das Bild oben rechts zeigt beispielhaft gute und schlechte Muster in den Druckergebnissen.

- Wählen Sie die am besten ausgerichtete vertikale Linie unter den Ausrichtungsmustern. Wählen Sie dann im Fenster Bi-D Adjustment (Bidirektionale Einstellung) die entsprechende Zeilennummer.
- Klicken Sie auf **Set (Einstellen)**. Der Ausrichtungswert wird im Drucker gespeichert.



Verwendung von Printer Setting (Druckereinstellungen)

Mit diesem Werkzeug können Sie die gegenwärtig im Drucker gespeicherten Einstellungen anzeigen, die Druckereinstellungen ändern sowie die in der Datei gespeicherten Einstellungen auslesen oder Einstellungen in der Datei speichern.

Sie können auch einige der im Drucker gespeicherten Standardeinstellungen des Druckers über dieses Dienstprogramm ändern. Einzelheiten zu den Einstellungsoptionen finden Sie unter „Ändern der Standardeinstellungen“ auf Seite 27.

**Vorsicht:**

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker betriebsbereit ist, bevor Sie Einstellungen vom Drucker abrufen oder die Druckereinstellungen aktualisieren.

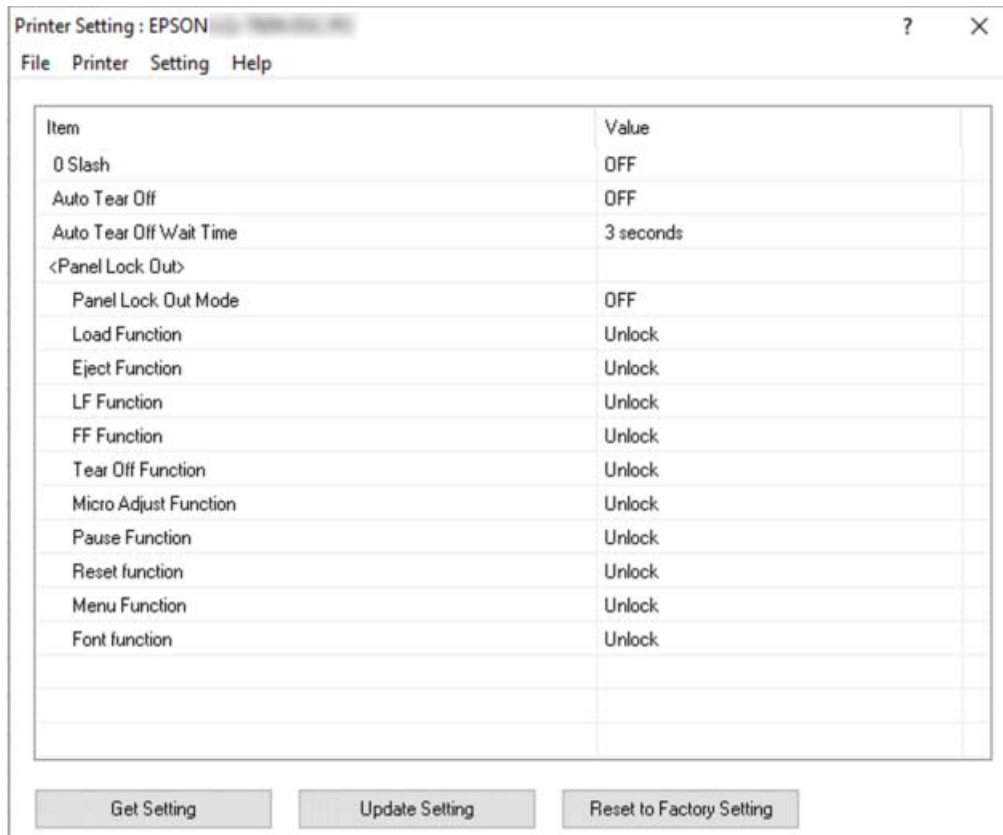
Hinweis:

- Sie müssen die im Drucker gespeicherten Standarddruckereinstellungen nicht ändern, wenn Sie nur über Windows drucken. Änderungen dieser Einstellungen können unerwünschte Auswirkungen auf Ihre Ausdrücke haben, wenn Sie über Windows drucken.*
- Einige Einstellungen werden im Menü Utility (Hilfsprogramm) nicht unterstützt.*

Ändern der Druckereinstellungen

Gehen Sie zum Ändern der Druckereinstellungen wie folgt vor.

1. Öffnen Sie das Menü **Utility (Hilfsprogramm)**, klicken Sie dann auf das Symbol **Printer Setting (Druckereinstellungen)**. Anleitungen zum Aufrufen des Menüs Utility finden Sie unter „Verwendung des Druckertreibers“ auf Seite 51. Das Fenster Printer Setting (Druckereinstellungen) wird angezeigt.



2. Ändern Sie die erforderlichen Druckereinstellungen. Detaillierte Anleitungen zur Verwendung dieses Werkzeugs finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

Hinweis:

Zur Anzeige zusätzlicher Standarddruckereinstellungen wählen Sie **Setting (Einstellung)** aus dem Menü im oberen Bereich des Fensters Printer Setting (Druckereinstellungen). Wählen Sie dann **Show Expansion Setting... (Erweiterungseinstellung anzeigen...)**. Die Erweiterungseinstellung kann jedoch unerwünschte Effekte erzeugen, und normalerweise sollten diese Einstellungen nicht geändert werden. Wir empfehlen, einen technischen Experten zu kontaktieren, falls Sie diese Einstellungen ändern müssen.

Einbinden des Druckers in ein Netzwerk

Freigeben des Druckers

In diesem Abschnitt wird die Druckerfreigabe in einem standardmäßigen Windows-Netzwerk beschrieben.

Ein Drucker kann von allen Computern in einem Netzwerk verwendet werden, wenn er an einen der Computer direkt angeschlossen ist. Der Computer, an den der Drucker direkt angeschlossen ist, wird als Druckerserver bezeichnet. Die anderen Computer sind Clients, die eine Berechtigung benötigen, um den Drucker mit dem Druckerserver gemeinsam zu verwenden. Die Clients verwenden den Drucker über den Druckerserver.

Nehmen Sie für den Druckerserver und die Clients unter Berücksichtigung der Version des Windows-Betriebssystems und Ihrer Zugriffsrechte auf das Netzwerk die geeigneten Einstellungen vor.

- Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Einrichten des Druckers als freigegebener Drucker“ auf Seite 70.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Einstellung für die Clients“ auf Seite 72.

Hinweis:

- Wenn der Drucker freigegeben ist, müssen Sie EPSON Status Monitor 3 so einrichten, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckerserver und den Clients überwacht werden kann. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Einrichten von EPSON Status Monitor 3“ auf Seite 62.*
- Bei der Verbindung mit einem freigegebenen Drucker über einen Router sind in manchen Fällen die Fehler- und Warnmeldungen während des Druckens für die freigegebenen Drucker aufgrund der Router-Einstellungen nicht verfügbar.*
- Es empfiehlt sich, auf Druckerserver und Clients das gleiche Netzwerksystem einzurichten und bereits vor der Druckerfreigabe alle Computer unter derselben Netzwerkverwaltung zusammenzufassen.*

Einrichten des Druckers als freigegebener Drucker

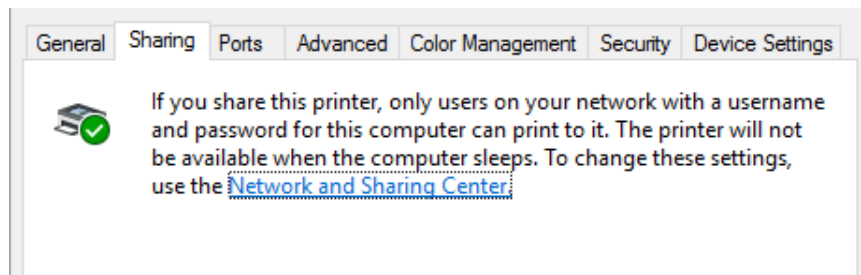
Legen Sie den Druckerserver auf folgende Weise fest.

Hinweis:

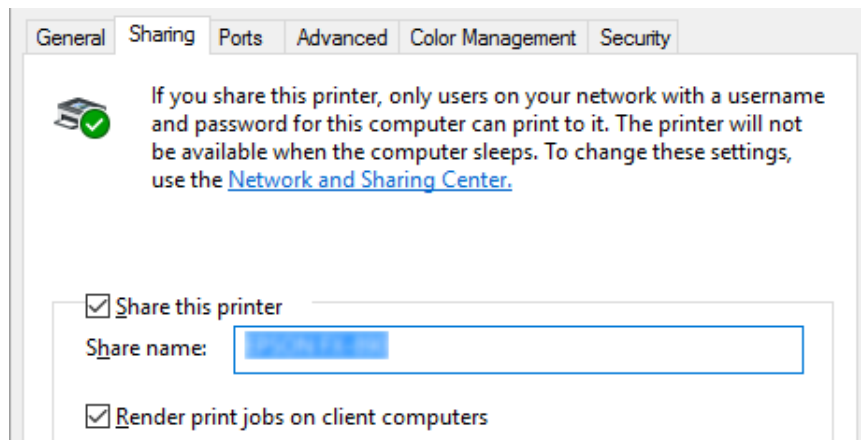
Sie müssen sich als Administrator des lokalen Computers anmelden.

1. Klicken Sie auf die **Start**-Schaltfläche und wählen Sie dann **Windows System (Windows-System) > Systemsteuerung (Control Panel) > Geräte und Drucker anzeigen (View devices and printers)** in **Hardware und Sound (Hardware and Sound)**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, dann auf **Printer Properties (Druckereigenschaften)** und im anschließend angezeigten Fenster auf die Registerkarte **Sharing (Freigabe)**.

Folgen Sie in beiden Fällen den Anweisungen am Bildschirm.



Wählen Sie **Share this printer (Drucker freigeben)** aus, geben Sie im Feld Freigabename den Namen ein und klicken Sie auf **OK**.

**Hinweis:**

Verwenden Sie keine Leerzeichen oder Bindestriche im Freigabennamen, da dies zu Fehlern führt.

Als Nächstes müssen die Clients für eine Verwendung des Druckers über das Netzwerk eingerichtet werden. Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten:

- ❑ Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Einstellung für die Clients“ auf Seite 72.

Drucker bei eingeschalteter Firewall freigeben

Hinweis:

Um Dateien und Drucker bei eingeschalteter Windows Firewall freizugeben, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf die **Start**-Schaltfläche, wählen Sie dann **Windows System (Windows-System) > Control Panel (Systemsteuerung)**, klicken Sie auf **System and Security (System und Sicherheit)** und dann auf **Windows Firewall (Windows-Firewall)**.
2. Klicken Sie im linken Fenster auf **Turn Windows Firewall on or off (Windows-Firewall ein- oder ausschalten)**. Stellen Sie sicher, dass die Option **Block all incoming connections, including those in the list of allowed apps (Alle eingehenden Verbindungen blockieren, einschließlich der in der Liste der zugelassenen Apps)** nicht ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Klicken Sie im linken Fenster auf **Allow an app or feature through Windows Firewall (Eine App oder ein Feature durch die Windows-Firewall zulassen)**.
4. Wählen Sie **File and Printer Sharing (Datei- und Druckerfreigabe)**, klicken Sie dann auf **OK**.

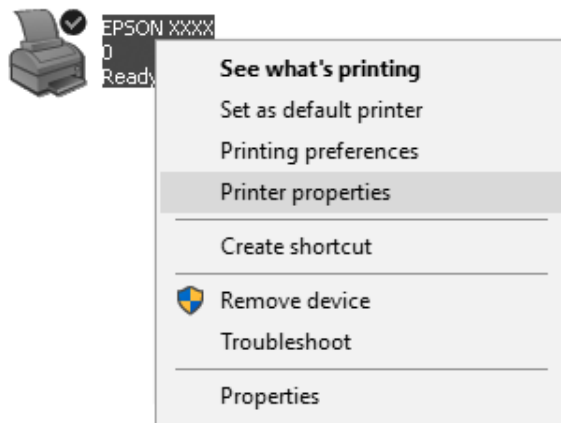
Einstellung für die Clients

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie in einem Netzwerk auf den freigegebenen Drucker zugreifen und den erforderlichen Druckertreiber installieren.

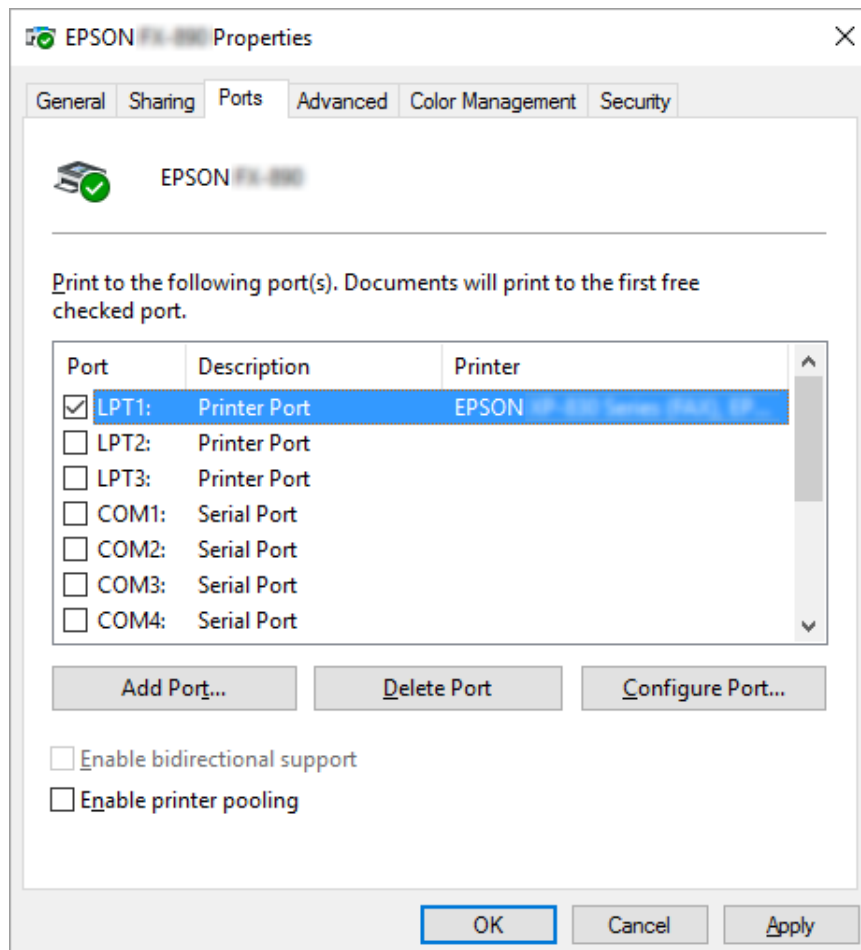
Hinweis:

- ❑ *Zur Freigabe des Druckers in einem Windows-Netzwerk müssen Sie den Druckerserver einrichten. Einzelheiten finden Sie unter „Einrichten des Druckers als freigegebener Drucker“ auf Seite 70.*
- ❑ *In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie in einem normalen Netzwerksystem über den Server auf den freigegebenen Drucker zugreifen (Microsoft-Arbeitsgruppe). Wenn Sie aufgrund des verwendeten Netzwerksystems keinen Zugriff auf den freigegebenen Drucker erhalten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.*

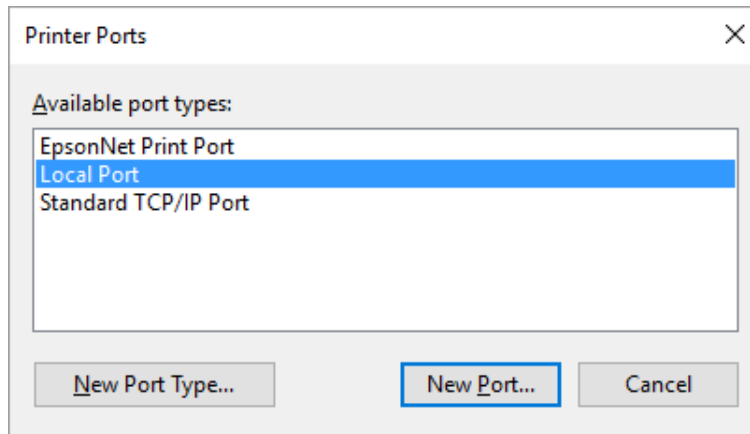
- ❑ *In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Druckertreiber installieren können, indem Sie über den Ordner „Drucker“ auf den freigegebenen Drucker zugreifen. Sie können auf den freigegebenen Drucker auch über Network Neighborhood (Netzwerkumgebung) oder My Network (Eigenes Netzwerk) auf dem Windows-Desktop zugreifen.*
 - ❑ *Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 auf Clients verwenden möchten, müssen Sie sowohl den Druckertreiber als auch EPSON Status Monitor 3 auf jedem Client installieren.*
 - ❑ *Sind die Druckertreiber noch nicht auf den Clients installiert, dann installieren Sie diese, bevor Sie die nachfolgenden Einstellungen vornehmen.*
1. Klicken Sie auf die **Start**-Schaltfläche und wählen Sie dann **Windows System (Windows-System) > Systemsteuerung (Control Panel) > Geräte und Drucker anzeigen (View devices and printers)** in **Hardware und Sound (Hardware and Sound)**.
 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, dessen Einstellungen Sie ändern möchten, und anschließend auf **Printer properties (Druckereigenschaften)**.



3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ports (Anschlüsse)** und dann auf **Add Port (Anschluss hinzufügen)**.

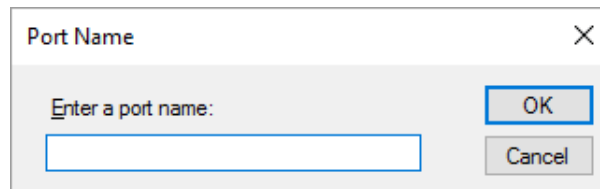


- Wählen Sie im Fenster **Printer Ports (Druckeranschlüsse)** die Option **Local Port (Lokaler Anschluss)** aus; klicken Sie auf **New Port (Neuer Anschluss)**.



- Geben Sie folgende Informationen für den Anschlussnamen ein und klicken Sie auf **OK**.

\\Name des mit dem Zieldrucker verbundenen Computers\Name des freigegebenen Druckers



- Klicken Sie im Fenster **Printer Ports (Druckeranschlüsse)** auf **Cancel (Abbrechen)**.
- Prüfen Sie, ob der von Ihnen eingegebene Anschlussname hinzugefügt und ausgewählt wurde, und klicken Sie auf **Close (Schließen)**.

Installieren der Druckersoftware von der CD-ROM

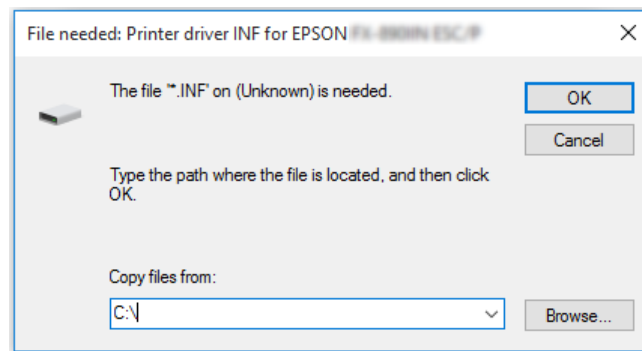
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Druckertreiber auf den Clients installiert wird, wenn auf dem Server und den Clients unterschiedliche Betriebssysteme ausgeführt werden.

Die Bildschirmanzeigen auf den folgenden Seiten können je nach verwendeter Version des Windows-Betriebssystems variieren.

Hinweis:

- ❑ Bei Installation des Druckertreibers auf Clients müssen Sie als Administrator zugreifen.

- ❑ *Wenn die Server- und Clientcomputer dasselbe Betriebssystem und dieselbe Architektur verwenden, müssen Sie die Druckertreiber nicht von der CD-ROM installieren.*
1. Wenn Sie auf den freigegebenen Drucker zugreifen, wird eventuell eine Meldung angezeigt. Klicken Sie auf **OK** und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm zur Installation des Druckertreibers von der CD-ROM.
 2. Legen Sie die CD-ROM ein. Das Dialogfeld Install Navi (Navi installieren) wird angezeigt. Beenden Sie das Dialogfeld, indem Sie auf **Cancel (Abbrechen)** klicken, und geben Sie anschließend den Namen des Laufwerks und Ordners ein, in dem sich der Druckertreiber für die Clients befindet. Klicken Sie auf **OK**.



3. Wählen Sie den Namen des Druckers aus und klicken Sie auf **OK**. Folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis:

- ❑ *Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 ebenfalls installieren möchten, finden Sie weitere Anleitungen unter „Installieren von EPSON Status Monitor 3“ auf Seite 62.*
- ❑ *Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 für den freigegebenen Drucker verwenden möchten, installieren Sie den Druckertreiber wie unter „Einstellung für die Clients“ auf Seite 72 beschrieben erneut, nachdem Sie den Druckertreiber und EPSON Status Monitor 3 von der CD-ROM aus installiert haben. Stellen Sie vor dem Drucken sicher, dass Sie den unter „Einstellung für die Clients“ auf Seite 72 installierten Druckertreiber ausgewählt haben.*
- ❑ *Wenn EPSON Status Monitor 3 mit aktivierter Windows Firewall-Funktion installiert wurde (empfohlen), kann der freigegebene Drucker möglicherweise nicht überwacht werden. Das Problem lässt sich durch das Hinzufügen von ENAGENT.EXE zu den Exceptions (Ausnahmen) der Firewallfunktion lösen.*

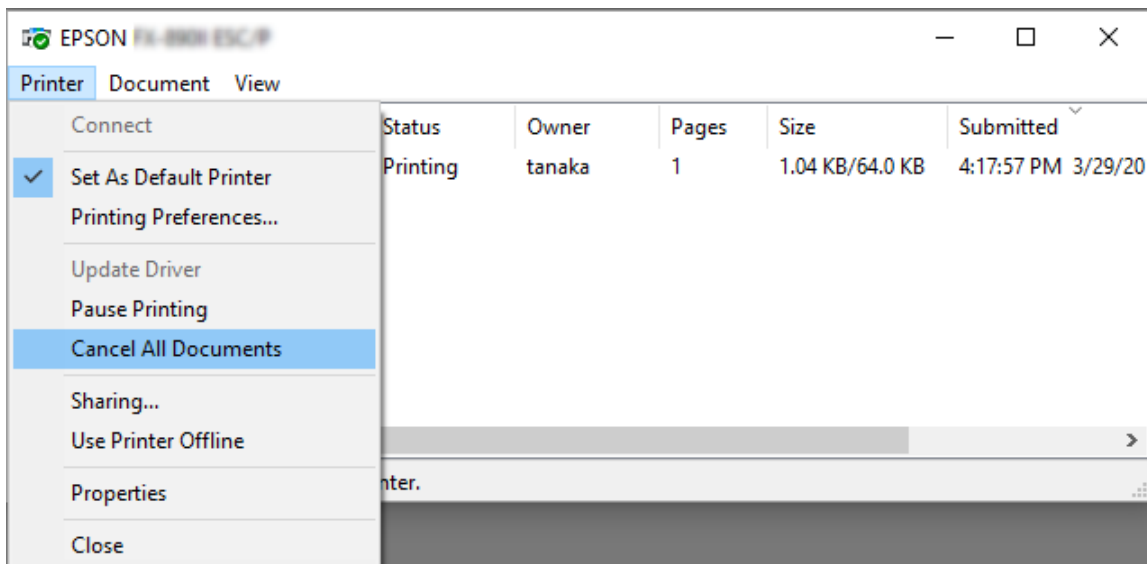
Abbrechen des Drucks

Wenn der Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entspricht oder nur aus inkorrekten Zeichen oder Bildern besteht, müssen Sie den Druck möglicherweise abbrechen. Wenn das Druckersymbol in der Taskleiste angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckvorgang abzubrechen.

1. Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Druckersymbol.



2. Wählen Sie im Menü Printer (Drucker) **Cancel All Documents (Alle Druckaufträge abbrechen)** aus, um alle Druckaufträge abzubrechen.



Wenn nur der Druckvorgang für ein bestimmtes Dokument abgebrochen werden soll, wählen Sie dieses aus und klicken Sie dann auf **Cancel (Abbrechen)** im Menü Document (Dokument).

Der Druckauftrag wird abgebrochen.

Deinstallieren der Druckersoftware

Falls Sie den Druckertreiber erneut installieren oder aktualisieren möchten, deinstallieren Sie zuvor den bereits installierten Druckertreiber.

Hinweis:

Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 in einer Umgebung mit mehreren Benutzern deinstallieren, entfernen Sie das Verknüpfungssymbol vor der Deinstallation auf allen Clients. Sie können das Symbol entfernen, indem Sie das Kontrollkästchen **Shortcut Icon** (Shortcut-Symbol) im Dialogfenster **Monitoring Preferences** (Überwachungsoptionen) deaktivieren.

Deinstallieren von Druckertreiber und EPSON Status Monitor 3

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.
3. Öffnen Sie **Control Panel (Systemsteuerung)**:

Klicken Sie auf die **Start**-Schaltfläche und wählen Sie dann **Windows System (Windows-System) > Control Panel (Systemsteuerung)**.

4. Öffnen Sie **Uninstall a program (Programm deinstallieren)** (oder **Add or Remove Programs (Programme hinzufügen oder entfernen)**):

Wählen Sie **Uninstall a program (Programm deinstallieren)** unter **Programs (Programme)**.

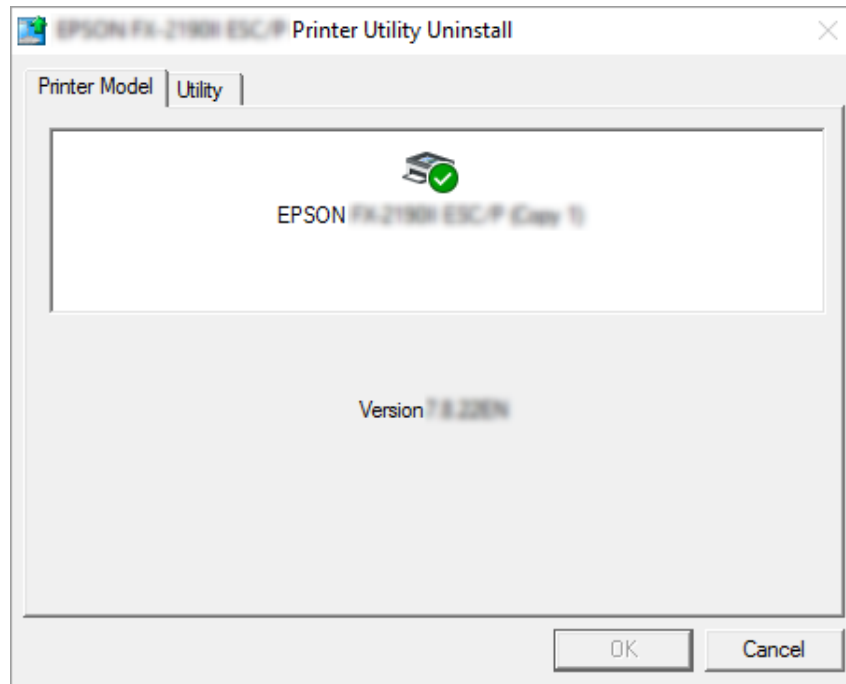
5. Wählen Sie die Software, die Sie deinstallieren möchten.
6. Software deinstallieren:

Klicken Sie auf **Uninstall/Change (Deinstallieren/ändern)** oder auf **Uninstall (Deinstallieren)**.

Hinweis:

Wenn das Fenster **User Account Control (Benutzerkontensteuerung)** angezeigt wird, klicken Sie auf **Continue (Weiter)**.

7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Printer Model (Druckermodell)**, wählen Sie das Symbol des Druckers aus, den Sie deinstallieren möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.



Hinweis:

Vergewissern Sie sich, dass in der Registerkarte **Printer Model (Druckermodell)** nichts gewählt ist. Öffnen Sie die Registerkarte **Utility (Hilfsprogramm)**, wählen Sie **EPSON Status Monitor 3 (for EPSON XXXXXX ESC/P) (EPSON Status Monitor 3 (für EPSON XXXXXX ESC/P))** und klicken Sie dann auf **OK**. Sie können nur EPSON Status Monitor 3 deinstallieren.

8. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.





Kapitel 4





Fehlerbehebung




Druckerstatus prüfen

Verwenden der Fehleranzeigen

Sie können häufig auftretende Druckerprobleme anhand der Anzeigeleuchten am Bedienfeld identifizieren. Wenn Ihr Drucker aufhört zu drucken und eine oder mehrere Anzeigeleuchten am Bedienfeld leuchten oder blinken oder der Drucker akustische Signale ausgibt, können Sie das Problem anhand der folgenden Tabelle diagnostizieren und beheben. Wenn Sie das Problem nicht anhand der Angaben in dieser Tabelle beheben können, finden Sie weitere Informationen unter „Probleme und Lösungen“ auf Seite 81.

Status der Bedienfeldanzeigen	Akustische Signale	Problem
		Lösung
 Paper Out  Pause	(Einzelblatt) •••	In der ausgewählten Papierzufuhr ist kein Papier eingelegt.
	(Endlospapier) -----	Legen Sie Papier in den Drucker ein oder wählen Sie eine andere Papierquelle; die Anzeigeleuchte Paper Out erlischt. Drücken Sie dann die Pause -Taste; die Pause -Anzeigeleuchte erlischt und der Drucker startet den Druck.
	-----	Das Papier wurde nicht korrekt eingelegt.
	-----	Entnehmen Sie das Papier und legen Sie es erneut ein. Anweisungen zum Einlegen von Papier finden Sie unter „Einzug von Endlospapier“ auf Seite 34 oder unter „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 40.
 Paper Out  Pause	-----	Der Papierwahlhebel befindet sich in der falschen Position.
	-----	Stellen Sie den Papierwahlhebel in die richtige Position für die gewünschte Papierzufuhr. Wenn sich gegenwärtig Papier einer anderen Papierzufuhr im Transportweg befindet, drücken Sie die Load/Eject -Taste, um das Papier auszugeben. Stellen Sie dann den Papierwahlhebel in die gewünschte Position.
	-----	Die Druckerabdeckung ist geöffnet.
	-----	Schließen Sie die Druckerabdeckung. Der Drucker setzt den Druck automatisch fort.

Status der Bedienfeldanzeigen	Akustische Signale	Problem
		Lösung
 Paper Out  Pause	-----	Einzelblätter werden nicht vollständig ausgegeben.
		Drücken Sie die Taste Load/Eject , um das Blatt aus dem Drucker auszugeben.
	-----	Endlospapier wird nicht in die Bereitschaftsposition transportiert.
		Trennen Sie die gedruckte Seite an der Perforierung ab und drücken Sie dann die Taste Load/Eject . Der Drucker transportiert das Papier in die Bereitschaftsposition.
-----	Im Drucker ist ein Papierstau aufgetreten.	
	Informationen zum Beheben eines Papierstaus finden Sie unter „Beheben eines Papierstaus“ auf Seite 90.	
 Pause	-	Der Druckkopf ist zu heiß geworden.
		Warten Sie ein paar Minuten, denn der Drucker setzt den Druckvorgang automatisch wieder fort, sobald sich der Druckkopf abgekühlt hat.
 Sämtliche Anzeigeleuchten am Bedienfeld	●●●●●●●●	Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.
		Schalten Sie den Drucker aus, lassen Sie ihn einige Sekunden lang ausgeschaltet und schalten Sie ihn dann wieder ein. Sollte der Fehler erneut auftreten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

 = ein,  = aus,  = blinkt

●●● = kurze Akustiksignalfolge (drei Signaltöne)

----- = lange Akustiksignalfolge (fünf Signaltöne)

- = ohne (keine Signaltöne)

●●●●●●●● = kurze Akustiksignalfolge (fünf Signaltöne × 2)

Probleme und Lösungen

Für die meisten Probleme während des Betriebs des Druckers gibt es einfache Lösungen. Mithilfe der Informationen in diesem Abschnitt finden Sie die Ursache für möglicherweise auftretende Probleme und eine entsprechende Lösung.

Bestimmen Sie die Art des aufgetretenen Problems und beachten Sie dann den Abschnitt unten:

„Probleme mit der Stromversorgung“ auf Seite 82

„Handhabung der Druckmedien“ auf Seite 87

„Probleme mit der Druckposition“ auf Seite 86

„Probleme mit dem Druck bzw. der Qualität des Ausdrucks“ auf Seite 83

Sie können auch den Selbsttest verwenden, um festzustellen, ob der Drucker oder der Computer das Problem verursacht. Weitere Informationen zum Drucken eines Selbsttests finden Sie unter „Drucken eines Selbsttests“ auf Seite 98. Um ein Kommunikationsproblem festzustellen, können erfahrene Anwender den unter „Hexadezimaler Speicherausdruck (Hex Dump)“ auf Seite 99 beschriebenen hexadezimalen Speicherausdruckmodus verwenden.


Weitere Informationen zum Beheben eines Papierstaus finden Sie unter „Beheben eines Papierstaus“ auf Seite 90.

Probleme mit der Stromversorgung

Die Bedienfeldanzeigeleuchten leuchten nicht.	
Ursache	Aktion
Möglicherweise ist das Netzkabel nicht an eine Stromquelle angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen ist.
Möglicherweise ist die Steckdose außer Betrieb.	Verwenden Sie eine andere Steckdose, wenn die Steckdose mithilfe eines externen Schalters oder einer automatischen Zeitschaltuhr gesteuert wird. Schließen Sie einen anderen Verbraucher, wie z. B. eine Lampe, an die Steckdose an, um zu überprüfen, ob sie Strom führt.
Der Drucker funktioniert nicht und die Anzeigeleuchten am Bedienfeld sind dunkel.	
Ursache	Aktion
Der Drucker ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Drucker ein.
Das Netzkabel ist entweder nicht korrekt an der Netzsteckdose oder dem Drucker angeschlossen.	Schalten Sie den Drucker aus und vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest an der Netzsteckdose und am Drucker angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker über den Netzschalter wieder ein.
Die Steckdose funktioniert nicht.	Verwenden Sie eine andere Steckdose.

Druckvorgang

Probleme mit dem Druck bzw. der Qualität des Ausdrucks

Der Drucker ist eingeschaltet, druckt aber nicht.	
Ursache	Aktion
Das Schnittstellenkabel ist beschädigt oder verdreht.	Vergewissern Sie sich, dass das Schnittstellenkabel nicht beschädigt oder verdreht ist. Wenn Sie über ein anderes Schnittstellenkabel verfügen, verwenden Sie dieses, um zu prüfen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet.
Der Drucker ist nicht direkt am Computer angeschlossen.	Wenn Sie einen Druckerwechsler, einen Druckerzwischenspeicher oder ein Verlängerungskabel verwenden, druckt der Drucker wegen der Kombination dieser Vorrichtungen nicht einwandfrei. Vergewissern Sie sich, ob der Drucker richtig arbeitet, wenn er ohne diese Vorrichtungen am Computer angeschlossen ist.
Der Druckertreiber wurde nicht richtig installiert.	Prüfen Sie, ob der Druckertreiber richtig installiert ist. Installieren Sie den Druckertreiber gegebenenfalls neu.
Ein Papierstau ist eingetreten oder das Farbband oder der Führungsmechanismus ist verklemmt.	Schalten Sie den Drucker aus, öffnen Sie die Druckerabdeckung und entfernen Sie das gestaute Papier bzw. lösen Sie das verklemmte Teil.
Die USB-Einstellung ist falsch.	Prüfen Sie die USB-Einstellung auf Richtigkeit. Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von USB-Problemen“ auf Seite 89.
Die Netzwerkeinstellung ist falsch. (Nur LQ-690IIN)	Prüfen Sie die Netzwerkeinstellung auf Richtigkeit. Beachten Sie „Problemlösung“ im Netzwerkhandbuch.
Der Drucker „hängt“ (hält in einer unnormalen Situation an).	Schalten Sie den Drucker aus und warten Sie eine Weile. Schalten Sie den Drucker dann wieder ein und starten Sie den Druckvorgang.
Der Drucker druckt nicht, wenn der Computer Daten sendet.	
Ursache	Aktion
Der Drucker wurde angehalten.	Drücken Sie die  -Taste, um die Pause -Anzeigeleuchte auszuschalten.
Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Kabel sowohl am Drucker als auch am Computer korrekt und fest angeschlossen ist. Ist das Kabel richtig angeschlossen, führen Sie, wie unter „Drucken eines Selbsttests“ auf Seite 98 beschrieben, einen Selbsttest durch.

Das verwendete Schnittstellenkabel stimmt nicht mit den technischen Drucker- und/oder Computerdaten überein.	Verwenden Sie ein Schnittstellenkabel, das sowohl den Anforderungen des Druckers als auch des Computers entspricht. Informationen finden Sie unter „Elektronik“ auf Seite 118 und in der Dokumentation zum Computer.
Ihre Software ist nicht korrekt für Ihren Drucker eingerichtet.	Wählen Sie Ihren Drucker auf dem Windows-Desktop oder in Ihrer Anwendung aus. Bei Bedarf können Sie den Druckertreiber, wie auf dem mitgelieferten Setup-Informationsblatt beschrieben, installieren oder deinstallieren.
Der Drucker macht Geräusche, druckt jedoch nicht, oder der Druckvorgang wird abrupt unterbrochen.	
Ursache	Aktion
Der Papierstärkehebel ist falsch eingestellt.	Stellen Sie den Papierstärkehebel entsprechend der Stärke Ihres Papiers ein. Siehe „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32 für Anweisungen.
Das Farbband ist zu lose oder hat sich gelöst oder die Farbbandkassette ist nicht richtig installiert.	Spannen Sie das Farbband durch Drehen des Spannkopfs oder ersetzen Sie die Farbbandkassette, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 107 beschrieben.
Der Ausdruck ist blass.	
Ursache	Aktion
Der Papierstärkehebel ist falsch für Ihr Papier eingestellt.	Stellen Sie den Papierstärkehebel richtig ein. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32.
Das Farbband ist abgenutzt.	Tauschen Sie die Farbbandkassette aus, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 107 beschrieben.
Der Ausdruck ist schwach.	
Ursache	Aktion
Der Papierstärkehebel ist falsch für Ihr Papier eingestellt.	Stellen Sie den Papierstärkehebel richtig ein. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32.
Das Farbband ist abgenutzt.	Tauschen Sie die Farbbandkassette aus, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 107 beschrieben.
Teile des Ausdrucks fehlen oder Bildpunkte fehlen an willkürlichen Stellen.	
Ursache	Aktion
Das Farbband ist zu lose oder hat sich gelöst oder die Farbbandkassette ist nicht richtig installiert.	Spannen Sie das Farbband durch Drehen des Spannkopfs oder ersetzen Sie die Farbbandkassette, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 107 beschrieben.

Das Farbband ist abgenutzt.	Tauschen Sie die Farbbandkassette aus, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 107 beschrieben.
Im Druckbild fehlen Linien oder Punkte.	
Ursache	Aktion
Der Druckkopf ist beschädigt.	Brechen Sie den Druckvorgang ab und lassen Sie von Ihrem Fachhändler einen neuen Druckkopf installieren.
Vorsicht: Wechseln Sie den Druckkopf nie selbst aus. Sie könnten den Drucker beschädigen. Wenn der Druckkopf ausgewechselt werden muss, müssen auch andere Teile des Druckers überprüft werden.	
Der gesamte Text wird in einer einzigen Zeile gedruckt.	
Ursache	Aktion
Am Ende der jeweiligen Textzeile wird kein Zeilenvorschubbefehl gesendet.	Deaktivieren Sie die Einstellung Automatischer Zeilenvorschub im Standardeinstellungsmodus des Druckers, sodass der Drucker automatisch einen Zeilenvorschubcode nach jedem Wagenrücklauf hinzufügt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Ändern der Standardeinstellungen“ auf Seite 27.
Der Ausdruck weist zusätzliche leere Zeilen zwischen den Textzeilen auf.	
Ursache	Aktion
Zwei Zeilenvorschubbefehle werden am Ende jeder Textzeile gesendet, da die Einstellung Automatischer Zeilenvorschub des Druckers aktiviert ist.	Schalten Sie die Einstellung Automatischer Zeilenvorschub im Standardeinstellungsmodus des Druckers aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Ändern der Standardeinstellungen“ auf Seite 27.
Der Drucker druckt ungewöhnliche Symbole, falsche Schriftarten oder andere falsche Zeichen.	
Ursache	Aktion
Der Drucker und der Computer kommunizieren nicht richtig miteinander.	Stellen Sie sicher, dass Sie das korrekte Schnittstellenkabel und Schnittstellenprotokoll verwenden. Informationen finden Sie unter „Elektronik“ auf Seite 118 und in der Dokumentation zum Computer.
In Ihrer Software ist die falsche Zeichentabelle ausgewählt.	Wählen Sie die richtige Zeichentabelle in der Software oder im Standardeinstellungsmodus aus. Die Zeichencode-Einstellung in Ihrer Software hat Priorität vor den im Standardeinstellungsmodus konfigurierten Einstellungen.
Der Drucker, den Sie verwenden möchten, ist in der Software nicht ausgewählt.	Wählen Sie vor dem Druck den richtigen Drucker in Ihrer Anwendung.

Die Anwendungssoftware ist nicht richtig für den Drucker konfiguriert.	Stellen Sie sicher, dass die Anwendungssoftware richtig für den Drucker konfiguriert ist. Weitere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation Ihrer Anwendung. Bei Bedarf können Sie den Druckertreiber, wie auf dem mitgelieferten Setup-Informationenblatt beschrieben, installieren oder deinstallieren.
Die Softwareeinstellungen haben Priorität vor den im Standardeinstellungsmodus oder mithilfe der Tasten am Bedienfeld konfigurierten Einstellungen.	Verwenden Sie die Anwendungssoftware zur Auswahl der Schriftart.
Die vertikalen Zeilen sind nicht miteinander ausgerichtet.	
Ursache	Aktion
Das bidirektionale Drucken, d. h. der Standarddruckmodus des Druckers, ist falsch ausgerichtet.	Schalten Sie in den Einstellmodus für das bidirektionale Drucken um, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Ausrichtung der vertikalen Zeilen auf Ihrem Ausdruck“ auf Seite 96.

Probleme mit der Druckposition

Ihr Ausdruck erscheint zu hoch oder zu niedrig auf der Seite.	
Ursache	Aktion
Die Papierformateinstellung in Ihrer Anwendungssoftware oder im Druckertreiber stimmt nicht mit dem von Ihnen verwendeten Papierformat überein.	Überprüfen Sie in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.
Die Seitenlängen für den hinteren Traktor des Druckers stimmen nicht mit dem Format des verwendeten Endlospapiers überein.	Ändern Sie im Standardeinstellungsmodus des Druckers die Seitenlängeneinstellungen für den hinteren Traktor. Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern der Standardeinstellungen“ auf Seite 27.
Der obere Rand oder die Druckstartposition ist nicht korrekt.	Überprüfen Sie die Randeinstellungen oder die Einstellungen der Druckstartposition in der Anwendungssoftware. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckbarer Bereich“ auf Seite 128. Sie können die Druckstartposition mithilfe der Mikroanpassungsfunktion ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 49. In Windows-Anwendungen vorgenommene Einstellungen haben jedoch Priorität vor dem Mikroanpassungsmodus. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 49.
Die von Ihnen gewünschten Druckertreibereinstellungen sind in Ihrer Software nicht ausgewählt.	Wählen Sie, bevor Sie den Druckauftrag starten, die korrekten Druckertreibereinstellungen auf dem Windows-Desktop oder in Ihrer Anwendung aus.

Der Drucker druckt auf (oder zu weit weg von) der Perforierung des Endlospapiers.	
Ursache	Aktion
Die Einstellung der Abtrennposition ist falsch.	Stellen Sie die Abtrennposition mithilfe der Mikroanpassungsfunktion ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Abtrennposition einstellen“ auf Seite 48.
Die Papierformateinstellung in Ihrer Anwendung oder im Druckertreiber stimmt nicht mit dem von Ihnen verwendeten Papierformat überein.	Überprüfen Sie in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.
Die Seitenlängen für den hinteren Traktor des Druckers stimmen nicht mit dem Format des verwendeten Papiers überein.	Ändern Sie mit der Standardeinstellung des Druckers die Seitenlängeneinstellungen für den Traktor. Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern der Standardeinstellungen“ auf Seite 27.

Handhabung der Druckmedien

Einzelblattpapier wird nicht ordnungsgemäß eingezogen.

Das Papier wird nicht transportiert.	
Ursache	Aktion
Es befindet sich Endlospapier im Transportweg.	Drücken Sie die Taste Load/Eject , um Endlospapier zu entfernen. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblattposition. Legen Sie ein neues Blatt ein. (Weitere Informationen finden Sie unter „Wechsel zu Einzelblättern“ auf Seite 47.)
Die Papierzufuhr ist auf Traktorzuführung eingestellt.	Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblattposition.
Das Papier ist nicht richtig eingelegt.	Anweisungen zum Einlegen von Einzelblattpapier finden Sie unter „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 40.
Der Papierstärkehebel ist falsch eingestellt.	Stellen Sie den Papierstärkehebel entsprechend der Stärke Ihres Papiers ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32.
Das Papier ist zerknittert, alt, zu dünn oder zu dick.	Weitere Informationen zu Papierspezifikationen finden Sie unter „Papier“ auf Seite 121. Verwenden Sie neue, saubere Blätter.
Das Papier wird nicht vollständig ausgeworfen.	
Ursache	Aktion

Möglicherweise ist das Papier zu lang.	Drücken Sie die Taste „ LF/FF “ (Zeilen-/Seitenvorschub), um die Seite aus dem Drucker zu transportieren. Verwenden Sie eine zulässige Papiergröße. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier“ auf Seite 121.
--	---

Endlospapier wird nicht richtig transportiert

Das Endlospapier wird vom Traktor nicht transportiert.	
Ursache	Aktion
Möglicherweise befindet sich der Papierwahlhebel nicht in der richtigen Position.	Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Endlospapierposition. Legen Sie ein neues Blatt ein.
Endlospapier wird nicht ordnungsgemäß geladen.	Anweisungen zum Laden von Endlospapier in den gewünschten Traktor finden Sie unter „Einzug von Endlospapier“ auf Seite 34.
Der Papierstärkehebel ist falsch eingestellt.	Stellen Sie den Papierstärkehebel entsprechend der Stärke Ihres Papiers ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32.
Die zentrale Papierstütze befindet sich nicht in der Mitte der Papierbreite.	Stellen Sie die zentrale Papierstütze auf die Mitte der Papierbreite ein.
Das Papier hat nicht das für den Drucker zulässige Format oder Gewicht.	Stellen Sie sicher, dass Papiergröße und -stärke im zulässigen Bereich liegen. Die Spezifikationen für Endlospapier finden Sie unter „Papier“ auf Seite 121.
Der Papiervorrat ist nicht mit dem Drucker ausgerichtet.	Der Papiervorrat muss mit dem im Traktor geladenen Papier ausgerichtet sein, damit sich das Papier reibungslos in den Drucker einziehen lässt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Endlospapiervorrat positionieren“ auf Seite 34.
Die Zahnrad-Einheiten sind für die gegenwärtig von Ihnen verwendete Papierbreite falsch positioniert.	Stellen Sie die Position der Stachelradführungen ein, um das Papier in seiner Breite vollständig zu spannen. Hinweis: Weitere Hinweise zum Vorgehen bei Papierstau im Transportweg finden Sie unter „Beheben eines Papierstaus“ auf Seite 90.
Die Einstellung der Abtrennposition ist falsch.	Stellen Sie die Abtrennposition mithilfe der Mikroanpassungsfunktion ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Abtrennposition einstellen“ auf Seite 48.
Das Papier wird nicht ordnungsgemäß ausgeworfen.	
Ursache	Aktion
Das Papier ist möglicherweise zu lang oder zu kurz.	Stellen Sie sicher, dass die Papierlänge innerhalb der festgelegten Parametergrenzen liegt. Die Spezifikationen für Endlospapier finden Sie unter „Papier“ auf Seite 121.

Möglicherweise versuchen Sie, zu viel Papier rückwärts zu transportieren.	Wenn Sie normales Endlospapier verwenden, trennen Sie die zuletzt gedruckte Seite ab und drücken Sie die Load/Eject -Taste, um das Papier rückwärts zu transportieren. Wenn Sie Etikettenpapier verwenden, trennen Sie das sich im Druckerzugang befindende Papier ab und drücken Sie die LF/FF -Taste, um die Etiketten vorwärts zu transportieren.
Die Papierformateinstellung in Ihrer Anwendung oder im Druckertreiber stimmt möglicherweise nicht mit dem von Ihnen verwendeten Papierformat überein.	Überprüfen Sie in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.
Im Drucker ist Papierstau aufgetreten.	Entfernen Sie den Papierstau wie unter „Beheben eines Papierstaus“ auf Seite 90 beschrieben.
Der Drucker transportiert das Endlospapier nicht in die Bereitschaftsposition.	
Ursache	Aktion
Sie haben die bedruckten Seiten nicht abgetrennt, bevor Sie die Taste Load/Eject gedrückt haben.	Trennen Sie die gedruckten Seiten an der Perforierung ab. Drücken Sie dann die Taste Load/Eject , um das Papier rückwärts in die Bereitschaftsposition zu transportieren.

Beheben von USB-Problemen

Wenn Sie beim Betrieb des Druckers über einen USB-Anschluss Probleme haben, lesen Sie bitte die Informationen in diesem Abschnitt durch.

Falls Ihr Drucker mit dem USB-Kabel nicht richtig funktioniert, versuchen Sie es mit folgenden Lösungen:

- Stellen Sie sicher, dass es sich bei dem von Ihnen verwendeten Kabel um ein abgeschirmtes USB-Standardkabel handelt.
- Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, schließen Sie den Drucker auf der obersten Ebene an oder verbinden Sie ihn direkt mit dem USB-Anschluss des Computers.

Beheben eines Papierstaus

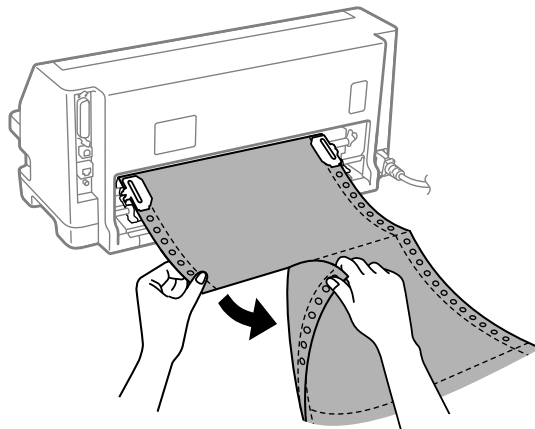
Bei gestautem Endlospapier

Hinweis:

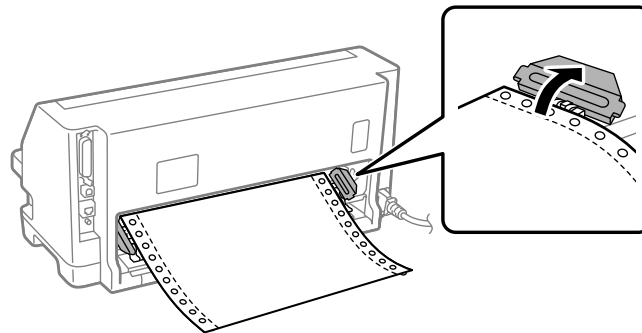
Wenn Endlospapier gestaut ist, ziehen Sie das Papier auf der Schubtraktorseite (Rückseite) heraus.

Wenn Sie das Papier aus der Blattführung-Seite (Vorderseite) herausziehen, verbleiben womöglich einige Blatt Papier im Drucker.

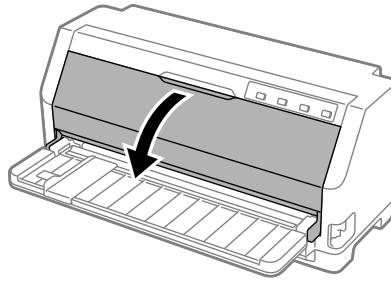
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Trennen Sie die frische Zuführung und die gedruckten Seiten an der dem Drucker nächsten Perforierung ab.



3. Öffnen Sie die Zahnradabdeckung zum Freigeben des Papiers.

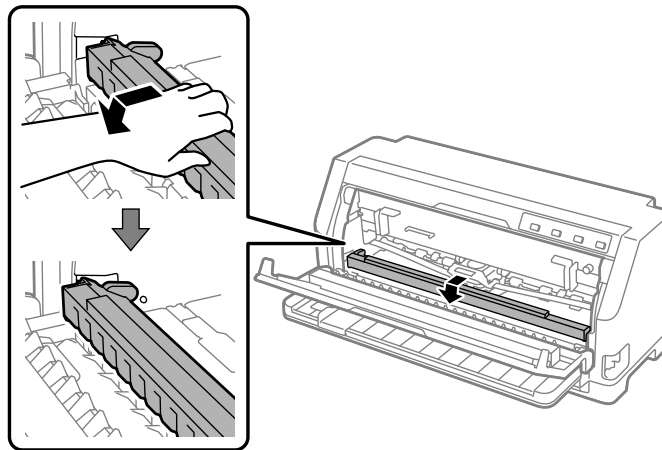


4. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.



5. Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die maximale Stellung ein.
6. Ziehen Sie die Platte mit Andruckrollen nach vorne.

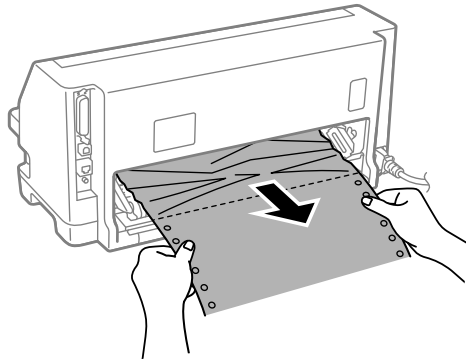
Sichern Sie ihn, indem Sie ihn nach vorne drücken, bis sich die Vorderkante absenkt und stoppt.



7. Entfernen Sie die Farbbandkassette.

Siehe beginnend bei Schritt 4 in „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 107.

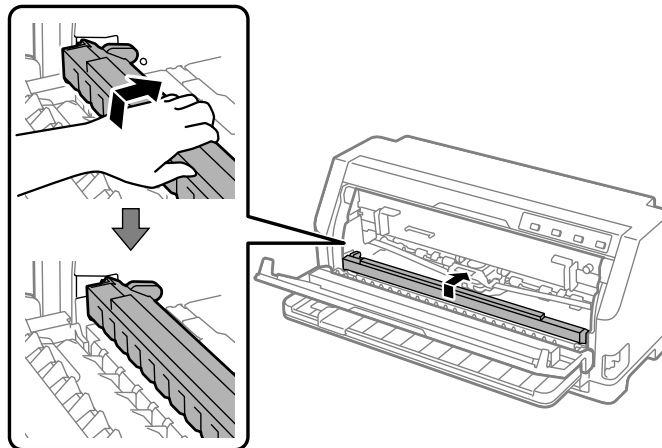
8. Ziehen Sie das gestaute Papier aus dem hinteren Traktor nach oben.



9. Installieren Sie die Farbbandkassette.

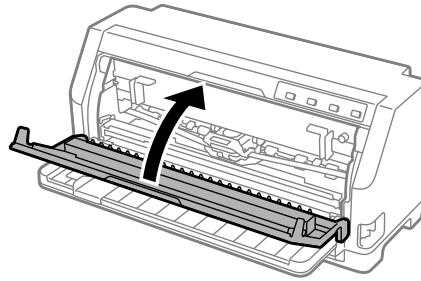
Einzelheiten finden Sie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 107.

10. Heben Sie die Vorderseite der Platte mit Andruckrollen an und lassen Sie sie zur Rückkehr in ihre Ausgangsposition nach hinten bewegen.



11. Bringen Sie den Papierstärkehebel wieder in die geeignete Stellung zurück.

12. Schließen Sie die Druckerabdeckung.



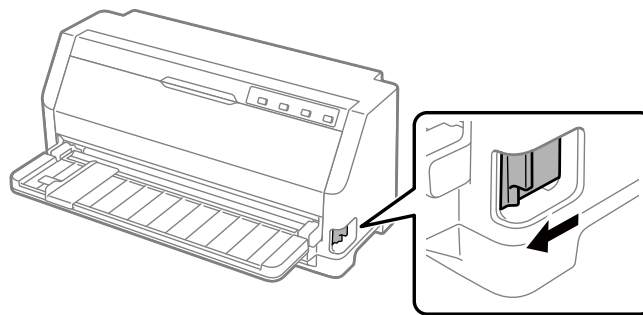
Bei gestautem Einzelblattpapier

Hinweis:

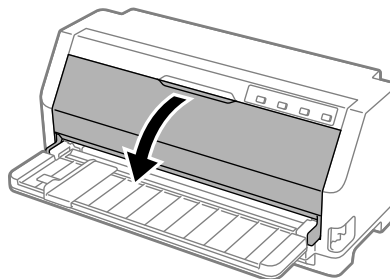
Wenn Einzelblattpapier gestaut ist, ziehen Sie das Papier von der Blattführung-Seite (Vorderseite) heraus.

Wenn Sie das Papier auf der Schubtraktorseite (Rückseite) herausziehen, verbleiben womöglich einige Blatt Papier im Drucker.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Traktoreinzugsposition.

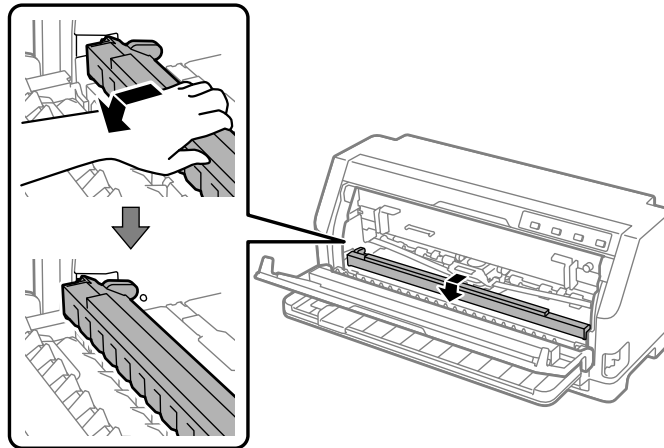


3. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.



4. Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die maximale Stellung ein.
5. Ziehen Sie die Platte mit Andruckrollen nach vorne.

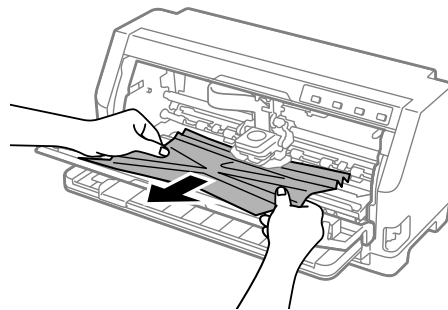
Sichern Sie ihn, indem Sie ihn nach vorne drücken, bis sich die Vorderkante absenkt und stoppt.



6. Entfernen Sie die Farbbandkassette.

Siehe beginnend bei Schritt 4 in „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 107.

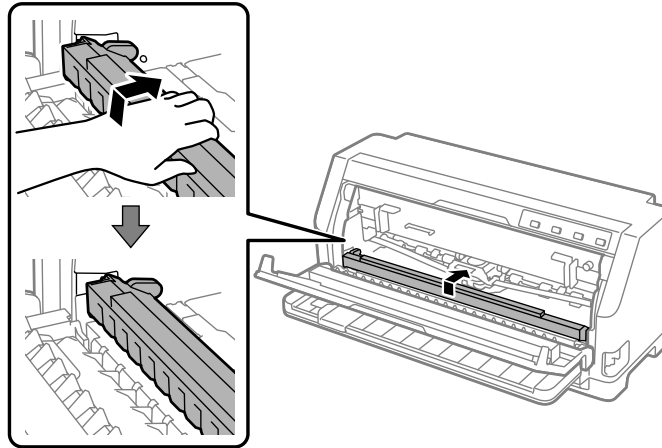
7. Ziehen Sie das gestaute Papier von der Vorderseite nach oben.



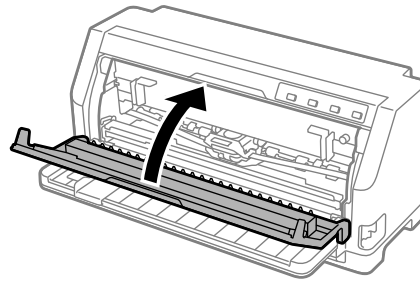
8. Installieren Sie die Farbbandkassette.

Einzelheiten finden Sie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 107.

9. Heben Sie die Vorderseite der Platte mit Andruckrollen an und lassen Sie sie zur Rückkehr in ihre Ausgangsposition nach hinten bewegen.



10. Bringen Sie Papierwahlhebel und Papierstärkehebel wieder in die geeigneten Stellungen.
11. Schließen Sie die Druckerabdeckung.



Bei gestautem Papier, das im Drucker verbleibt

Wenn das Papier selbst nach Durchführung der Schritte für „Bei gestautem Endlospapier“ oder „Bei gestautem Einzelblattpapier“ im Drucker verbleibt, entfernen Sie es anhand des folgenden Verfahrens.

1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die Druckerabdeckung.
2. Ziehen Sie die Platte mit Andruckrollen nach vorne und entfernen Sie die Farbbandkassette.

Siehe beginnend bei Schritt 3 in „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 107.

3. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Traktoreinzugsposition ein und stellen Sie den Papierstärkehebel auf die maximale Stellung ein.
4. Entfernen Sie ein Stück Papier, das leicht entfernt werden kann.
5. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblatt-Zuführungsposition.
6. Bringen Sie die Platte mit Andruckrollen in ihre Ausgangsstellung zurück, schließen Sie die Druckerabdeckung und schalten Sie das Gerät ein.
7. Drücken Sie zum Auswerfen der verbleibenden Papierstücke ▲.
8. Schalten Sie den Drucker aus, öffnen Sie die Druckerabdeckung und entfernen Sie das restliche Papier.
9. Bringen Sie Papierwahlhebel und Papierstärkehebel wieder in die geeigneten Stellungen.
10. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Ausrichtung der vertikalen Zeilen auf Ihrem Ausdruck

Wenn Sie feststellen, dass die vertikalen Linien auf dem Ausdruck nicht richtig aneinander ausgerichtet sind, können Sie den Druckermodus der bidirektionalen Einstellung zur Korrektur dieses Problems verwenden.

Während der bidirektionalen Einstellung druckt der Drucker drei Blätter mit Ausrichtungsmustern aus, die mit Entwurf, Bit-Image und LQ (Korrespondenzschrift) gekennzeichnet sind. Wie nachfolgend beschrieben, wählen Sie von jedem Blatt das beste Ausrichtungsmuster aus.

Hinweis:

- Zum Drucken von Ausrichtungsmustern benötigen Sie drei Blatt Einzelblattpapier im A3-Format oder 12 Zoll messendes Endlospapier (empfohlen).
- Wenn Sie Einzelblattpapier verwenden, müssen Sie jedes Mal, wenn der Drucker einen Ausdruck über die Blattführung ausgibt, manuell ein neues Blatt einlegen.

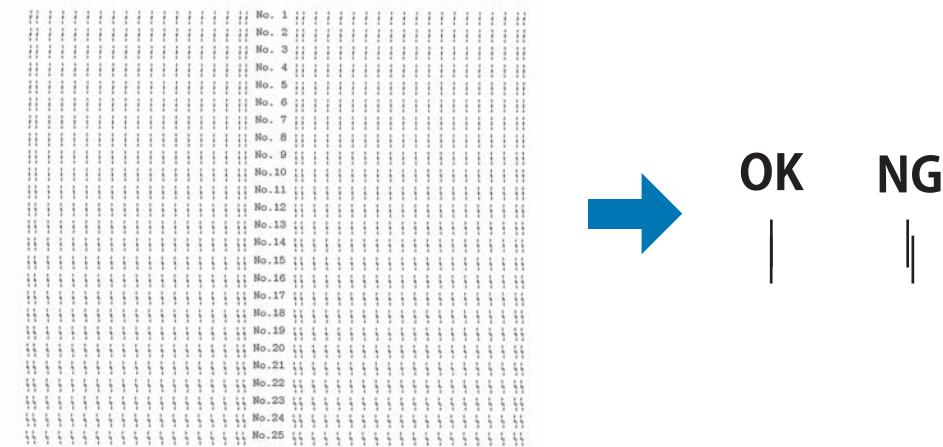
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Bidirektionaldruck einzustellen.

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.

**Vorsicht:**

Warten Sie jedes Mal nach dem Ausschalten des Druckers mindestens fünf Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

- Schalten Sie den Drucker ein, während Sie die **▶II**-Taste gedrückt halten. Der Drucker ruft den bidirektionalen Einstellungsmodus auf.
- Vergleichen Sie die Ausrichtungsmuster wie in den Anleitungen beschrieben und wählen Sie das am besten ausgerichtete Muster. Wählen Sie dann jeweils das Muster mit der besten Ausrichtung für die übrigen Ausrichtungsmustersätze aus.



- Nachdem Sie das beste Muster im letzten Satz ausgewählt haben und Ihre Auswahl durch Betätigen der Taste **Tear Off** gespeichert haben, schalten Sie den Drucker aus und verlassen den Modus Bidirektionale Einstellung.

Abbrechen des Drucks

Wenn Sie ein Problem beim Drucken feststellen, müssen Sie den Druckvorgang gegebenenfalls abbrechen.

Sie können den Druckvorgang am Computer mit dem Druckertreiber oder am Bedienfeld des Druckers abbrechen.

Mit dem Druckertreiber

Informationen zum Abbrechen eines Druckauftrags vor der Übertragung vom Computer finden Sie unter „Abbrechen des Drucks“ auf Seite 77.

Am Bedienfeld des Druckers

Wenn Sie die ▼ und ▲ drücken, stoppt der Druck, der von der aktiven Schnittstelle empfangene Druckauftrag wird gelöscht und an der Schnittstelle aufgetretene Fehler werden behoben.

Drucken eines Selbsttests

Durch Ausführung des Druckersebsttests können Sie feststellen, ob das Problem vom Drucker oder vom Computer ausgeht:

- Wenn die Ergebnisse des Selbsttests zufrieden stellend sind, funktioniert der Drucker einwandfrei und das Problem wird wahrscheinlich durch die Einstellungen des Druckertreibers, die Anwendungseinstellungen, den Computer oder das Schnittstellenkabel verursacht. (Achten Sie darauf, dass Sie nur ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel verwenden.)
- Wenn die Selbsttestseite nicht ordnungsgemäß ausgedruckt wird, liegt das Problem beim Drucker. Weitere mögliche Ursachen und Lösungen für das Problem finden Sie unter „Probleme und Lösungen“ auf Seite 81.

Sie können den Selbsttest sowohl auf Einzelblattpapier als auch auf Endlospapier drucken. Anweisungen zum Einlegen von Papier finden Sie unter „Einzug von Endlospapier“ auf Seite 34 oder unter „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 40.

Hinweis:

Verwenden Sie Papier mit mindestens folgender Breite:

Endlospapier	304,8 mm (12 Zoll)
Einlagig	A3-Hochformat

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Selbsttest durchzuführen:

1. Vergewissern Sie sich, dass Papier eingelegt ist und dass sich der Papierwahlhebel in der richtigen Position befindet.

Schalten Sie dann den Drucker aus.



Vorsicht:

Warten Sie jedes Mal nach dem Ausschalten des Druckers mindestens fünf Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

2. Um den Test mit der Draft-Schrift durchzuführen, schalten Sie den Drucker ein, während Sie die ▼-Taste gedrückt halten. Um den Test mit den Korrespondenzschriftarten des Druckers durchzuführen, schalten Sie den Drucker ein, während Sie die Taste ▲ gedrückt halten. Beide Selbsttests helfen bei der Feststellung der Ursache der Druckprobleme. Der Druckvorgang mit der Entwurfsschrift ist jedoch schneller als der Druckvorgang mit der Korrespondenzschrift.
3. Legen Sie bei der Verwendung von Einzelblattpapier das Papier in den Drucker ein.

Nach einigen Sekunden zieht der Drucker das Papier automatisch ein und beginnt mit dem Ausdruck des Selbsttests. Eine Reihe von Zeichen wird gedruckt.

Hinweis:

Um den Selbsttest vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die ►►-Taste. Zum Fortsetzen des Selbsttests drücken Sie die ►►-Taste erneut.

4. Um den Selbsttest endgültig zu beenden, betätigen Sie die ►►-Taste. Der Druckvorgang wird abgebrochen. Wenn noch Papier im Drucker ist, drücken Sie zum Ausgeben der gedruckten Seite die ▲-Taste. Schalten Sie dann den Drucker aus.



Vorsicht:

Schalten Sie den Drucker nicht aus, während der Selbsttest gedruckt wird. Drücken Sie stets die ►►-Taste, um den Druckvorgang zu unterbrechen, und die ▲-Taste, um die gedruckte Seite auszugeben, bevor Sie den Drucker ausschalten.

Hexadezimaler Speicherausdruck (Hex Dump)

Wenn Sie ein erfahrener Anwender oder Programmierer sind, drucken Sie einen hexadezimalen Speicherausdruck aus, um Kommunikationsprobleme zwischen dem Drucker und dem Softwareprogramm zu erkennen. Im hexadezimalen Speicherausdruckmodus druckt der Drucker alle Daten, die er vom Computer empfängt, als Hexadezimalwerte.

Sie können einen hexadezimalen Speicherausdruck entweder auf Einzelblättern oder auf Endlospapier drucken. Anweisungen zum Einlegen von Papier finden Sie unter „Einzug von Endlospapier“ auf Seite 34 oder „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 40.

Hinweis:

- ❑ Die Funktion hexadezimaler Speicherausdruck ist für die Verwendung eines DOS-basierten PCs ausgelegt.
- ❑ Verwenden Sie Papier, das mindestens 210 mm (8,3 Zoll) breit ist, wie zum Beispiel Papier im A4- oder Letter-Format.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen hexadezimalen Speicherausdruck durchzuführen.

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.

**Vorsicht:**

Warten Sie jedes Mal nach dem Ausschalten des Druckers mindestens fünf Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

2. Um in den hexadezimalen Speicherausdruckmodus zu wechseln, schalten Sie den Drucker ein, während Sie gleichzeitig die Tasten ▼ und ▲ gedrückt halten.
3. Rufen Sie ein Softwareprogramm auf und schicken Sie einen Druckauftrag an den Drucker. Ihr Drucker druckt alle empfangenen Codes im hexadezimalen Format.

```

1B 40 20 54 68 69 73 20 69 73 20 61 6E 20 65 78  .@ This is an ex
61 6D 70 6C 65 20 6F 66 20 61 20 68 65 78 20 64  ample of a hex d
75 6D 70 20 70 72 69 6E 74 6F 75 74 2E 0D 0A    ump printout...

```

Durch einen Vergleich der Zeichen in der rechten Spalte mit dem Ausdruck der Hexadezimalcodes können Sie die gegenwärtig vom Drucker empfangenen Codes überprüfen. Wenn die Zeichen druckbar sind, erscheinen sie in der rechten Spalte als ASCII-Zeichen. Nichtdruckbare Codes, wie beispielsweise Steuercodes, werden durch Punkte dargestellt.

4. Um den hexadezimalen Speicherausdruckmodus zu beenden, drücken Sie die ►►-Taste, lassen sich die gedruckten Seiten ausgeben und schalten dann den Drucker aus.

**Vorsicht:**

Schalten Sie den Drucker nicht während des hexadezimalen Speicherausdrucks aus. Drücken Sie stets die ►►-Taste, um den Druckvorgang zu unterbrechen, und die ▲-Taste, um die gedruckte Seite auszugeben, bevor Sie den Drucker ausschalten.

Kapitel 5

Wo Sie Hilfe bekommen

Website für technischen Support

Falls Sie weitere Unterstützung benötigen, besuchen Sie die nachstehend gezeigte Website des Epson-Supports. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region und rufen Sie den Support-Bereich Ihrer lokalen Epson-Website auf. Auf der Seite finden Sie auch aktuellste Treiber, häufig gestellte Fragen, Anleitungen und andere Downloads.

<https://support.epson.net/>

<https://www.epson.eu/Support> (Europa)

Falls Ihr Epson-Produkt nicht richtig funktioniert und Sie das Problem nicht beheben können, wenden Sie sich zur Unterstützung an den Epson-Support.

So erreichen Sie den Kundendienst

Bevor Sie sich mit Epson in Verbindung setzen

Falls Ihr Epson-Produkt nicht richtig funktioniert und Sie das Problem nicht mit Hilfe der Problemlösungsinformationen in Ihren Produktanleitungen beheben können, wenden Sie sich zur Unterstützung an den Epson-Support. Falls der Epson-Support für Ihre Region unten nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Fachhändler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Der Epson-Support kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie folgende Daten bereithalten:

- Seriennummer des Produktes
(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich normalerweise an der Rückseite des Produktes.)
- Produktmodell

- Softwareversion des Produktes
(Klicken Sie auf **About (Info)**, **Version Info (Versionsinfo)** oder eine ähnliche Schaltfläche in der Produktsoftware.)
- Marke und Modell Ihres Computers
- Name und Version des Betriebssystems Ihres Computers
- Name und Version der Anwendungssoftware, die Sie üblicherweise mit dem Produkt verwenden

Hinweis:

Je nach Produkt werden möglicherweise Einwahllistendaten für Fax- und/oder Netzwerkeinstellungen im Produktspeicher abgelegt. Bei Defekt oder Reparatur eines Produkts gehen Daten und/oder Einstellungen möglicherweise verloren. Epson haftet auch während der Garantiedauer nicht für Datenverluste bzw. für die Sicherung oder Wiederherstellung von Daten und/oder Einstellungen. Wir empfehlen Ihnen, Daten regelmäßig zu sichern bzw. Notizen zu machen.

Hilfe für Kunden in Europa

Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem Epson-Kundendienst finden Sie im gesamteuropäischen Garantieschein.

Hilfe für Kunden in Singapur

Folgende Informationsquellen, Supportleistungen und Services erhalten Sie bei Epson Singapur:

World Wide Web

<http://www.epson.com.sg>

Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Download, Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ), Verkaufsanfragen und technischer Support sind per E-Mail erhältlich.

Epson-Helpdesk

Gebührenfrei: 800-120-5564

Unser HelpDesk-Team kann Ihnen bei Folgendem telefonisch weiterhelfen:

- Vertriebsanfragen und Produktinformationen

- Fragen zur Produktnutzung oder Problemlösung
- Anfragen zu Reparaturdiensten und Garantie

Hilfe für Kunden in Vietnam

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

Epson-Kundencenter

65 Truong Dinh Street, District 1, Hochiminh City, Vietnam.
Telefon (Ho-Chi-Minh-Stadt): 84-8-3823-9239, 84-8-3825-6234

29 Tue Tinh, Quan Hai Ba Trung, Hanoi City, Vietnam
Telefon (Hanoi): 84-4-3978-4785, 84-4-3978-4775

Hilfe für Kunden in Indonesien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.co.id>

- Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Download
- Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson-Hotline

Telefon: +62-1500-766

Fax: +62-21-808-66-799

Unser Hotline-Team kann Ihnen bei Folgendem telefonisch oder per Fax weiterhelfen:

- Vertriebsanfragen und Produktinformationen
- Technischer Support

Epson-Kundencenter

Provinz	Unternehmensname	Adresse	Telefon E-Mail
DKI JAKARTA	ESS JAKARTA MANGGADUA	Ruko Mall Mangga Dua No. 48 Jl. Arteri Mangga Dua, Jakarta Utara - DKI JAKARTA	(+6221) 62301104 jkt-admin@epson-indonesia.co.id
NORTH SUMATERA	ESC MEDAN	Jl. Bambu 2 Komplek Graha Niaga Nomor A-4, Medan - North Sumatera	(+6222) 4207033 bdg-admin@epson-indonesia.co.id
DI YOGYAKARTA	ESC YOGYAKARTA	YAP Square, Block A No. 6 Jl. C Simanjutak Yogyakarta - DIY	(+62274) 581065 ygy-admin@epson-indonesia.co.id
EAST JAWA	ESC SURABAYA	Hitech Mall Lt. 2 Block A No. 24 Jl. Kusuma Bangsa No. 116 - 118 Surabaya - JATIM	(+6231) 5355035 sby-admin@epson-indonesia.co.id
SOUTH SULAWESI	ESC MAKASSAR	Jl. Cendrawasih NO. 3A, kunjung mae, mariso, MAKASSAR - SULSEL 90125	(+62411) 8911071 mksr-admin@epson-indonesia.co.id
WEST KALIMANTAN	ESC PONTIANAK	Komp. A yani Sentra Bisnis G33, Jl. Ahmad Yani - Pontianak Kalimantan Barat	(+62561) 735507 / 767049 pontianak-admin@epson-indonesia.co.id
RIAU	ESC PEKANBARU	Jl. Tuanku Tambusai No.459A Pekanbaru Riau	(+62761) 8524695 pkb-admin@epson-indonesia.co.id
DKI JAKARTA	ESS JAKARTA SUDIRMAN	Wisma Keiai Lt. 1 Jl. Jenderal Sudirman Kav.3 Jakarta Pusat - DKI JAKARTA 10220	(+6221) 5724335 ess@epson-indonesia.co.id
EAST JAWA	ESS SURABAYA	Ruko Surya Inti Jl. Jawa No 2-4 Kav. 29 Surabaya - Jawa Timur	(+6231) 5014949 esssby@epson-indonesia.co.id
BANTEN	ESS SERPONG	Ruko Mall WTC Matahari No. 953, Serpong-Banten	(+6221) 53167051 / 53167052 esstag@epson-indonesia.co.id
CENTRAL JAWA	ESS SEMARANG	Komplek Ruko Metro Plaza Block C20 Jl. MT Haryono No 970 Semarang - JAWA TENGAH	(+6224) 8313807 / 8417935 esssmg@epson-indonesia.co.id

EAST KALIMANTAN	ESC SAMARINDA	Jl. KH. Wahid Hasyim (M. Yamin) Kelurahan Sempaja Selatan Kecamatan Samarinda UTARA - SAMARINDA - KALTIM	(+62541) 7272904 escsmd@epson-indonesia.co.id
SOUTH SUMATERA	ESC PALEMBANG	Jl. H.M Rasyid Nawawi No. 249 Kelurahan 9 Ilir Palembang Sumatera Selatan	(+62711) 311330 escplg@epson-indonesia.co.id
EAST JAVA	ESC JEMBER	Jl. Panglima Besar Sudirman Ruko no.1D Jember-Jawa Timur (Depan Balai Penelitian & Pengolahan Kakao)	(+62331) 488373 / 486468 jmr-admin@epson-indonesia.co.id
NORTH SULAWESI	ESC MANADO	Tekno Megamall Lt LG 11 TK 21, Kawasan Megamas Boulevard, Jl Piere Tendean, Manado - SULUT 95111	(+62431) 8890996 MND-ADMIN@EPSON-INDONESIA.CO.ID

Wenden Sie sich bei hier nicht aufgelisteten Städten an die Hotline: 08071137766.

Hilfe für Kunden in Malaysia

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.com.my>

- Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Download
- Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson-Callcenter

Telefon: +60 1800-8-17349

- Vertriebsanfragen und Produktinformationen
- Fragen und Probleme zur Produktnutzung
- Anfragen zu Reparaturdiensten und Garantie

Hauptsitz

Telefon: 603-56288288

Fax: 603-5628 8388/603-5621 2088

Hilfe für Kunden in den Philippinen

Zur Inanspruchnahme von technischem Support und anderen Kundendiensten können sich Nutzer über die nachstehenden Telefon-/Faxnummer und E-Mail-Adresse an die Epson Philippines Corporation wenden.

World Wide Web

<http://www.epson.com.ph>

Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Download, Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) und E-Mails sind verfügbar.

Epson Philippines – Kundendienst

Gebührenfrei: (PLDT) 1-800-1069-37766

Gebührenfrei: (digital) 1-800-3-0037766

Metro Manila: (+632)441-9030

Website: <https://www.epson.com.ph/contact>

E-Mail: customercare@epc.epson.com.ph

Erreichbar von 9:00 bis 18:00 Uhr, Montag bis Samstag (mit Ausnahme öffentlicher Feiertage)

Unser Kundendienstteam kann Ihnen bei Folgendem telefonisch weiterhelfen:

- Vertriebsanfragen und Produktinformationen
- Fragen und Probleme zur Produktnutzung
- Anfragen zu Reparaturdiensten und Garantie

Epson Philippines Corporation

Fernleitung: +632-706-2609

Fax: +632-706-2663

Kapitel 6

Zubehör und Verbrauchsmaterial

Austauschen der Farbbandkassette

Original-Epson-Farbbandkassette

Wenn die Ausdrücke zu blass werden, muss die Farbbandkassette ausgetauscht werden. Original-Epson-Farbbandkassetten sind speziell für die Verwendung mit dem Epson-Drucker vorgesehen. Dadurch werden ein einwandfreier Betrieb und eine lange Nutzungsdauer des Druckkopfes und der anderen Druckerteile gewährleistet. Andere nicht von Epson hergestellte Produkte können Ihren Drucker beschädigen. Diese Schäden sind nicht von der Epson-Garantie abgedeckt.

Für den Drucker sind die folgenden Farbbandkassetten zu verwenden:

Epson-Farbbandkassette mit S015610
schwarzem Farbband:

Austauschen der Farbbandkassette

Führen Sie zum Austauschen einer verbrauchten Farbbandkassette die folgenden Anweisungen aus:

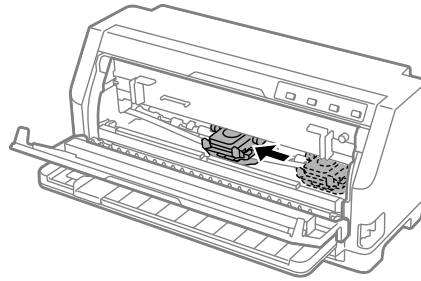


Vorsicht:

Stellen Sie vor Austauschen der Farbbandkassette sicher, dass kein Papier eingelegt ist.

1. Stellen Sie sicher, dass die Anzeigeleuchte **Pause** eingeschaltet ist, und öffnen Sie dann die Druckerabdeckung.

Der Druckkopf fährt automatisch in die Austauschposition für die Farbbandkassette.



Vorsicht:

Wenn Sie die Druckerabdeckung öffnen, während das Gerät eingeschaltet ist, ertönt der Summer. Warten Sie daher, bis sich der Druckkopf bewegt und stoppt.

2. Stellen Sie sicher, dass sich der Druckkopf nahe der Mitte befindet, und schalten Sie dann den Drucker aus.



Warnung:

Unmittelbar nach dem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie die Farbbandkassette austauschen.



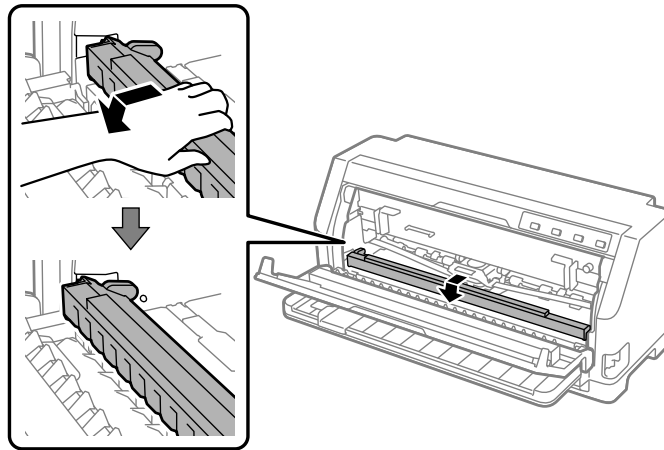
Vorsicht:

Die Durchführung der folgenden Schritte bei eingeschaltetem Drucker kann eine Fehlfunktion verursachen.

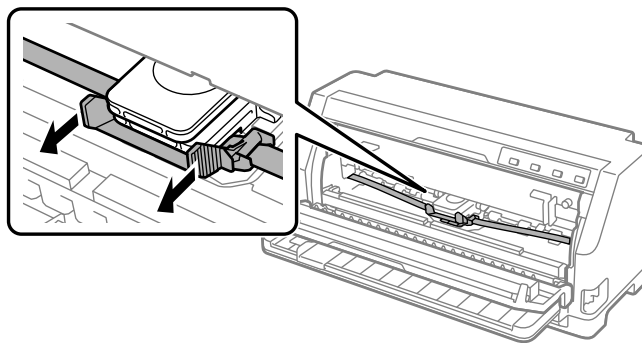
Achten Sie darauf, den Drucker auszuschalten.

3. Ziehen Sie die Platte mit Andruckrollen nach vorne.

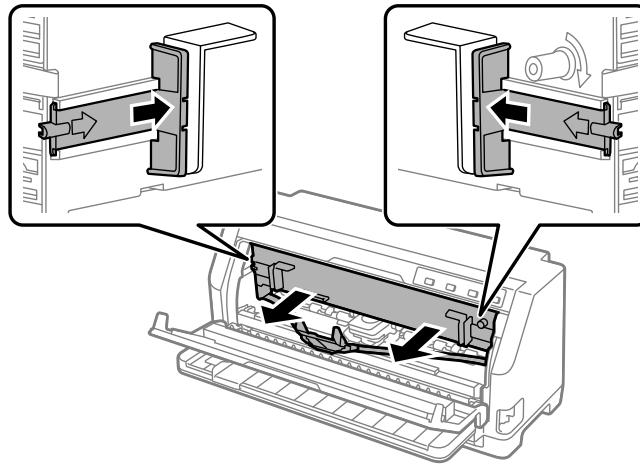
Sichern Sie ihn, indem Sie ihn nach vorne drücken, bis sich die Vorderkante absenkt und stoppt.



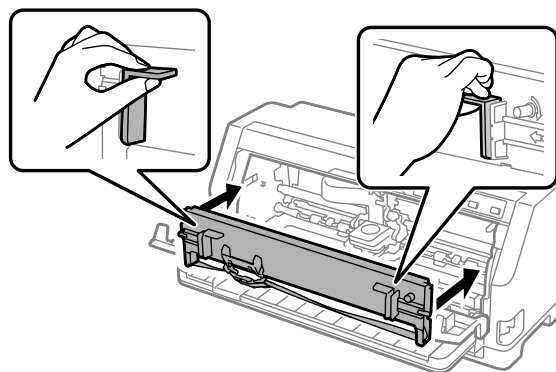
4. Fassen Sie die Farbbandführung und ziehen Sie sie aus dem Druckkopf.



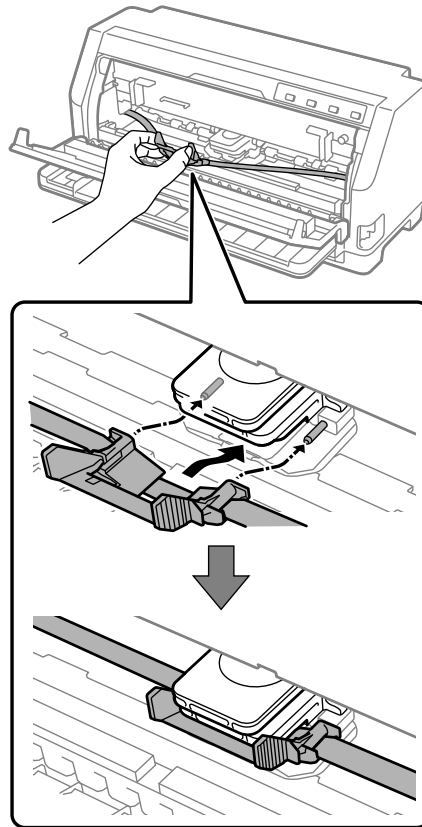
5. Halten Sie die Riegel an beiden Seiten der Farbbandkassette und ziehen Sie sie aus dem Drucker.



6. Nehmen Sie die neue Farbbandkassette aus ihrer Verpackung.
7. Halten und setzen Sie die Farbbandkassette wie abgebildet in den Drucker ein. Drücken Sie die Kassette dann fest an beiden Seiten herunter, bis die Plastikhalterungen in die Öffnungen am Drucker einrasten.



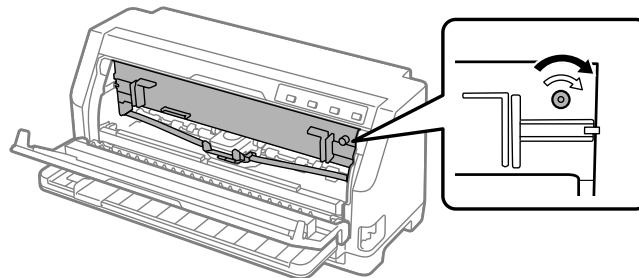
8. Bringen Sie die Farbbandführung am Druckkopf an, indem Sie sie hineinschieben, während Sie die Führungsstifte einsetzen, sodass sie hörbar einrasten.



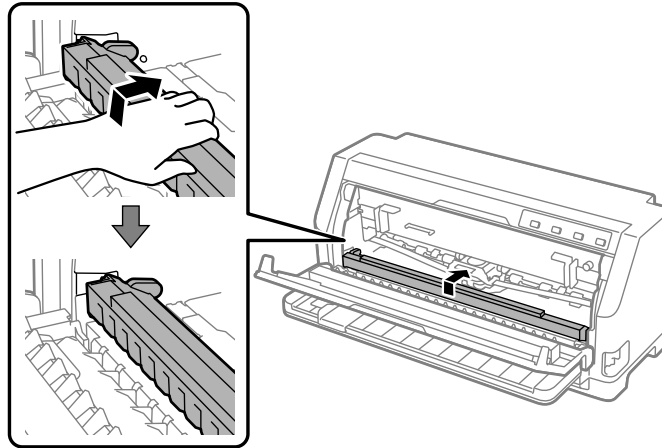
Hinweis:

Vergewissern Sie sich, dass das Farbband nicht verdreht ist, wenn Sie die Kassettenführung in den Druckkopf schieben.

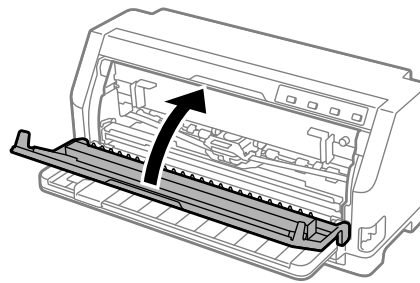
9. Drehen Sie den Spannkopf, um das Band zu spannen, sodass es sich frei bewegen kann.



10. Heben Sie die Vorderseite der Platte mit Andruckrollen an und lassen Sie sie zur Rückkehr in ihre Ausgangsposition nach hinten bewegen.



11. Schließen Sie die Druckerabdeckung.



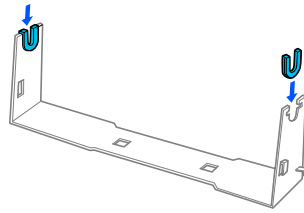
Rollenpapierhalter

Der optionale Rollenpapierhalter (C811141) ermöglicht Ihnen die Verwendung von 8,5-Zoll-Rollenpapier, wie das, welches in Fernschreibern genutzt wird. Dies ist eine preiswerte Alternative zur Verwendung von Endlospapier für Anwendungen, die variable Papierlängen erfordern. Der Rollenpapierhalter muss vor der Installation und Verwendung montiert werden.

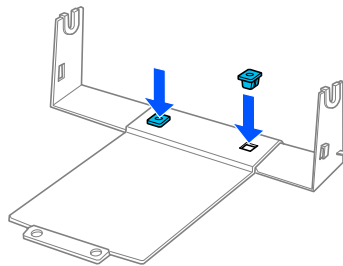
Montage des Rollenpapierhalters

Gehen Sie bei der Montage des Rollenpapierhalters folgendermaßen vor:

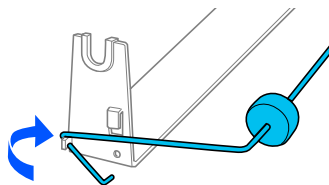
1. Montieren Sie die Lager am Druckerständer, wie in der Abbildung dargestellt.



2. Platzieren Sie die Grundplatte auf dem Ständer. Montieren Sie die Grundplatte mithilfe der Kunststoff-Distanzklemmen am Ständer. Achten Sie darauf, den Ständer und die Grundplatte wie unten dargestellt auszurichten.



3. Haken Sie den Spannhebel an beiden Seiten des Ständer ein wie unten dargestellt. Führen Sie die Kabelenden des Spannhebels durch die Öffnungen im Ständer, während Sie den Spannhebel nach oben ziehen. Der Rollenpapierhalter ist damit fertig montiert.

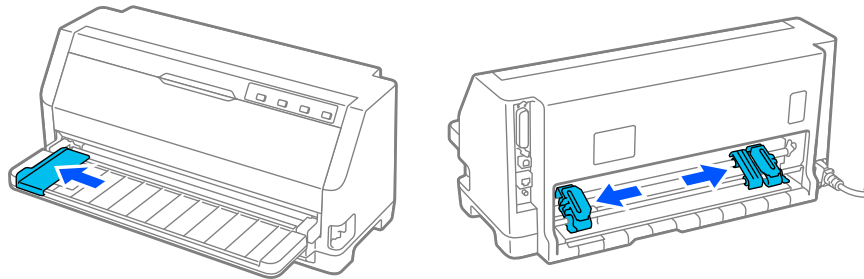


Installieren des Rollenpapierhalters

Gehen Sie bei der Installation des Rollenpapierhalters an Ihrem Drucker folgendermaßen vor:

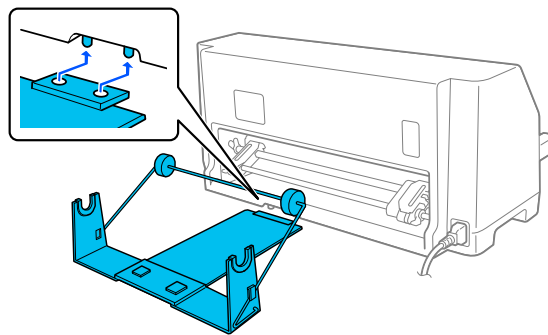
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

2. Schieben Sie die Kantenführung an den linken Anschlag und schieben Sie dann, von der Rückseite des Druckers aus betrachtet, beide Zahnradeneinheiten an den rechten Anschlag.



3. Positionieren Sie den Rollenpapierhalter wie im Folgenden dargestellt unterhalb des Druckers. Setzen Sie die beiden Löcher im Sockel des Rollenpapierhalters unter die beiden Positionsstifte an der Unterseite des Druckers.

Senken Sie den Drucker vorsichtig, sodass die Positionsstifte in die Löcher gleiten.



Vorsicht:

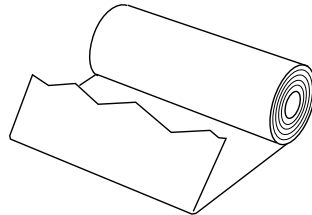
Der Rollenpapierhalter ist nicht fest mit dem Drucker verbunden. Er wird nur vom Gewicht des Druckers und den beiden Positionsstiften in Position gehalten. Achten Sie darauf, denn Rollenpapierhalter nicht fallen zu lassen, wenn Sie den Drucker hochheben.

Laden von Rollenpapier

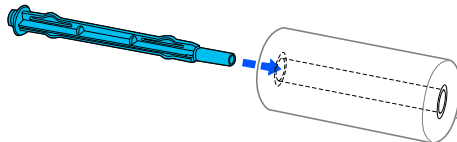
Befolgen Sie diese Schritte zum Einlegen einer Rolle Papier, nachdem Sie den Rollenpapierhalter installiert haben.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Papierspanneinheit installiert ist.

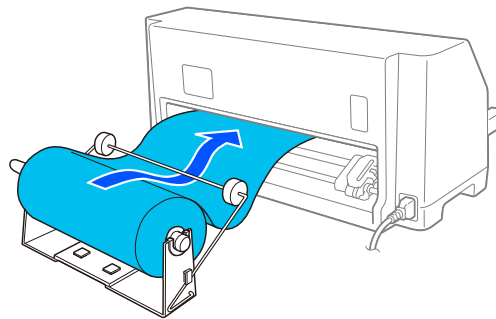
2. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblattposition. Stellen Sie den Papierstärkehebel (unter der Druckerabdeckung) auf die geeignete Stellung für Ihre Papierstärke ein. Siehe „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 32 für Anweisungen.
3. Schneiden Sie die vordere Papierkante gerade ab.



4. Führen Sie die Rollenpapierwelle wie dargestellt durch die Mitte der Papierrolle ein.

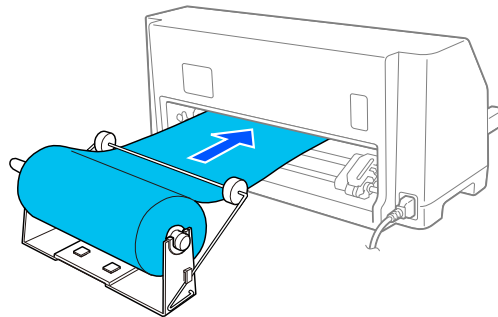


5. Setzen Sie die Welle mit der Papierrolle auf den Rollenpapierhalter. Richten Sie die Rolle so aus, dass das Papier von der Oberseite der Rolle eingezogen wird und der Rand des Rollenpapiers am Spannhebel vorbeiläuft.



6. Schalten Sie den Drucker ein und vergewissern Sie sich, dass der Einzelblatteinzug, wie unter „Auswahl der Papierzufuhr“ auf Seite 30 beschrieben, ausgewählt ist.

- Legen Sie die Vorderkante des Papiers über die Papiertransportpfadföhrung und föhren Sie es bis zum Anschlag in den Drucker ein. Der Drucker zieht das Papier automatisch ein.



Entfernen von Rollenpapier

Rollenpapier kann nicht rückwärts transportiert werden. Entfernen Sie das Rollenpapier, indem Sie das Rollenpapier hinter der Einzugsposition in den Drucker abschneiden; drücken Sie dann zum Auswerfen des verbleibenden Papiers die Taste **Load/Eject**.

Kapitel 7

Produktinformationen

Druckerspezifikationen

Mechanik

Druckmethode:	24-Nadel-Matrixdruck	
Druckgeschwindigkeit:	Schneller Entwurf	487 cps bei 10 cpi
	Entwurf	366 cps bei 10 cpi
	Korrespondenzqualität	121 cps bei 10 cpi
Druckrichtung:	Bidirektional mit Druckwegoptimierung für Text und Grafiken. Der Unidirektionaldruck von Text bzw. Grafiken kann über Softwarebefehle ausgewählt werden.	
Zeilenabstand:	1/6 Zoll	
Druckbare Spalten:	106 Spalten (bei 10 cpi)	
Auflösung:	Max. 360 × 180 dpi (Korrespondenzschrift)	
Papierzuführung:	Walzeneinzug (vorne, hinten) Schubtraktor (hinten)	
Betriebssicherheit:	Gesamtdruckvolumen	40 Millionen Zeilen (mit Ausnahme des Druckkopfs)
	Druckkopf-Lebensdauer	ca. 400 Mio. Anschläge/Nadel

Abmessungen und Gewicht:	Höhe	211 mm (8,3 Zoll)
	Breite	480 mm (18,9 Zoll)
	Tiefe	301,3 mm (11,9 Zoll)
	Gewicht	Ca. 6,9 kg (15,2 lb)
Farbband:	Farbbandkassette mit schwarzem Farbband	S015610
	Lebensdauer des Farbbands (bei 10 cpi in Korrespondenzschrift mit 48 Punkten/Zeichen)	Schwarzes Farbband ca. 10 Mio. Zeichen
Geräuschpegel:	Ca. 59 dB (A) (ISO 7779)	

Elektronik

Schnittstellen:	LQ-690II: Eine bidirektionale parallele 8-Bit-Standardschnittstelle mit Nibble-Modus gemäß IEEE1284 Eine USB-2.0-Schnittstelle (Full-Speed)
	LQ-690IIN: Eine bidirektionale parallele 8-Bit-Standardschnittstelle mit Nibble-Modus gemäß IEEE1284 Eine USB-2.0-Schnittstelle (Full-Speed) Eine 100-Base-TX-Netzwerkschnittstelle
Eingangsspeicher:	128KB

Schriftarten:

Bitmap-Schriften:

Epson High Speed Draft 10 cpi
Epson Draft 10, 12, 15 cpi
Epson Roman 10, 12, 15 cpi, proportional
Epson Sans Serif 10, 12, 15 cpi, proportional
Epson Courier 10, 12, 15 cpi
Epson Prestige 10, 12 cpi
Epson Script 10 cpi
Epson OCR-B 10 cpi
Epson Orator 10 cpi
Epson Orator-S 10 cpi
Epson Script C proportional

Skalierbare Schriften:

Epson Roman 10,5 pt., 8 pt. – 32 pt. (alle 2 pt.)
Epson Sans Serif 10,5 pt., 8 pt. – 32 pt. (alle 2 pt.)
Epson Roman T 10,5 pt., 8 pt. – 32 pt. (alle 2 pt.)
Epson Sans Serif H 10,5 pt., 8 pt. – 32 pt. (alle 2 pt.)

Barcode-Schriften:

EAN-13, EAN-8, Interleaved 2 of 5, UPC-A, UPC-E, Code 39,
Code 128, POSTNET

Zeichentabellen:

Standardmodell:

Kursivtabelle,
 PC 437 (US, Standard Europe), PC 850 (Multilingual), PC 860 (Portuguese), PC 861 (Icelandic), PC 865 (Nordic), PC 863 (Canadian-French), BRASCII, Abicomp, ISO Latin 1, Roman 8, PC 858, ISO 8859-15

Erweitertes Modell:

Kursivtabelle,
 PC 437 (US, Standard Europe), PC 850 (Multilingual), PC 860 (Portuguese), PC 861 (Icelandic), PC 865 (Nordic), PC 863 (Canadian-French), BRASCII, Abicomp, ISO Latin 1, Roman 8, PC 858, ISO 8859-15, PC 437 Greek, PC 852 (Eastern Europe), PC 853 (Turkish), PC 855 (Cyrillic), PC 857 (Turkish), PC 866 (Russian), PC 869 (Greek), MAZOWIA (Poland), Code MJK (CSFR), ISO 8859-7 (Latin/Greek), ISO Latin 1T (Turkish), Bulgaria (Bulgarian), PC 774 (LST 1283: 1993), Estonia (Estonian), PC 771 (Lithuanian), ISO 8859-2, PC 866 LAT. (Latvian), PC 866 UKR (Ukrainian), PC APTEC (Arabic), PC 708 (Arabic), PC 720 (Arabic), PC AR 864 (Arabic), PC437 Slovenia, PC MC, PC1250, PC1251, KZ1048 (Kazakhstan)

Zeichensätze:

15 internationale Zeichensätze:

USA, Frankreich, Deutschland, U.K., Dänemark I, Schweden, Italien, Spanien I, Japan, Norwegen, Dänemark II, Spanien II, Lateinamerika, Korea, Legal

Elektrische Anschlusswerte

Nennspannungsbereich	220 - 240 V Wechselstrom
Eingangsspannungsbereich	198 - 264 V Wechselstrom
Nennfrequenzbereich	50 - 60 Hz
Eingangsfrequenzbereich	49,5 - 60,5 Hz
Nennstrom	1,4 A (maximal 4,6 A, je nach Zeichentyp)

Leistungsaufnahme (mit USB-Verbindung)	<p>Ca. 46 W (gemäß ISO/IEC 10561 Musterbrief)</p> <p>LQ-690II: Ca. 0,8 W im Bereitschaftsmodus * 0,1 W im ausgeschalteten Zustand</p> <p>LQ-690IIN: Ca. 0,8 W im Bereitschaftsmodus * 0,1 W im ausgeschalteten Zustand</p>
--	--

* Wenn die konfigurierte Zeit unter folgender Bedingung verstreicht, ruft der Drucker den Ruhezustand auf.
- Kein Fehler.
- Keine Daten im Eingangspuffer.

Hinweis:

Überprüfen Sie das Typenschild auf der Rückseite des Druckers auf die angegebene Spannung.

Umgebungsbedingungen

	Temperatur	Feuchtigkeit (nicht kondensierend)
Betrieb (Normalpapier)	5 bis 35 °C (41 bis 95 °F)	10 bis 80 % RF
Betrieb (Recyclingpapier, Briefumschläge, Etiketten oder Rollenpapier)	15 bis 25 °C (59 bis 77 °F)	30 bis 60 % RF
Lagerung	-30 bis 60 °C (-22 bis 140 °F)	0 - 85 %

Papier

Hinweis:

- Verwenden Sie durch Recycling hergestelltes Papier, Mehrfachpapier, Etiketten, Briefumschläge und Postkarten nur bei normalen Temperaturen und normaler Luftfeuchtigkeit, wie nachstehend beschrieben.

Temperatur: 15 bis 25 °C (59 bis 77 °F)

Feuchtigkeit: 30 bis 60 % RF

- Legen Sie kein gewelltes, geknittertes oder geknicktes Papier ein.

Einzelblattpapier

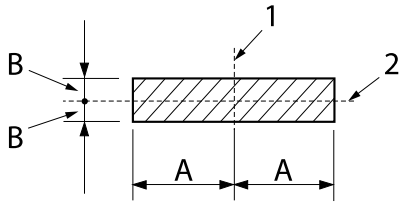
Detaillierte Informationen zu Spezifikationen von Einzelblatt-Mehrfachformularen finden Sie auch unter „Mehrfachformulare“ auf Seite 124.

Breite	90 - 304,8 mm (3,5 - 12,0 Zoll)
Länge	70 - 420 mm (2,8 - 16,5 Zoll)
Stärke	
Einzelblattpapier	0,065 bis 0,19 mm (0,0025 bis 0,0074 Zoll)
Mehrfachformulare	0,12 bis 0,49 mm (0,0047 bis 0,0192 Zoll)
Gewicht	
Einzelblattpapier	52,3 bis 157 g/m ² (14 bis 42 lb)
Mehrfachformulare	40 bis 58 g/m ² (10 bis 15 lb)
Qualität	
Einzelblattpapier	Normalpapier und Recycling-Papier
Mehrfachformulare	Mehrfachformulare mit oder ohne Kohlebeschichtung mit einer Klebelinie an der oberen oder seitlichen Kante des Formulars
Exemplare	1 Original + 6 Durchschläge

Endlospapier

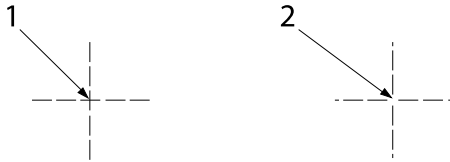
Detaillierte Informationen zu Spezifikationen von Endlos-Mehrfachformularen finden Sie auch unter „Mehrfachformulare“ auf Seite 124.

- Das Zahnradloch muss ein Kreis oder eingekerbter Kreis sein.
- Die Löcher müssen sauber geschnitten sein.
- Falls horizontale und vertikale Perforierungen gekreuzt sind, sollte der schattierte Bereich darunter nicht bedruckt werden. Nicht gekreuzte Perforierungen haben diesen eingeschränkten Bereich nicht.



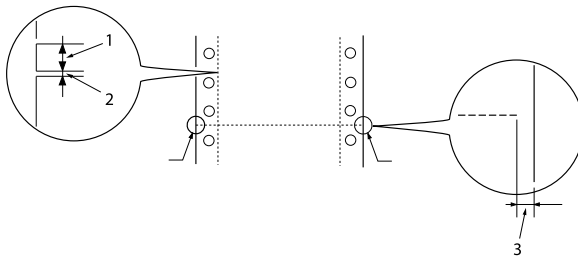
A: 28 mm (1,1 Zoll)
 B: 3 mm (0,12 Zoll)

1. Vertikale Perforierung
2. Horizontale Perforierung



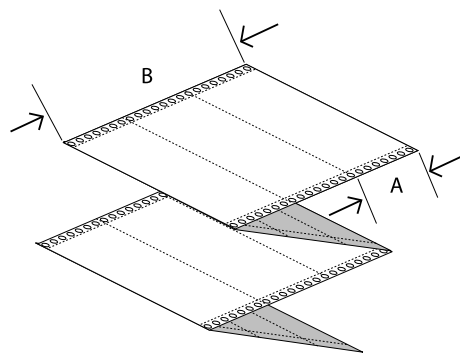
1. Gekreuzte Perforierung
2. Nicht gekreuzte Perforierung

- Das Verhältnis von perforierter/nicht perforierter Länge sollte zwischen 3:1 und 5:1 betragen. Eine Erweiterung an der Perforierung (wenn das Papier flach gehalten wird) sollte wie folgt weniger als 1 mm (0,04 Zoll) betragen.



1. 3 mm geschnitten
2. 1 mm ungeschnitten
3. 1 mm oder mehr

- Wenn Sie Endlospapier mit einer Länge (A in der nächsten Abbildung) von weniger als 101,6 mm (4,0 Zoll) verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass die Länge zwischen den Falzen (B) mehr als 101,6 mm (4,0 Zoll) beträgt.



Breite

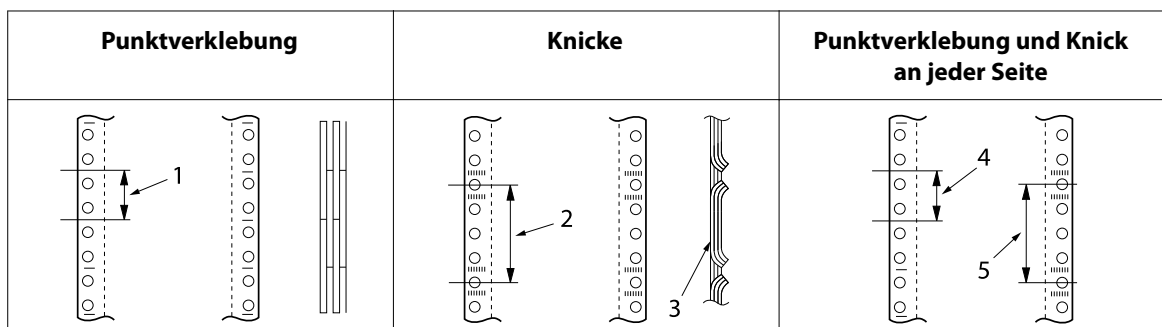
101,6 - 304,8 mm (4,0 - 12,0 Zoll)

Länge/Seite	76,2 bis 558,8 mm (3,0 bis 22,0 Zoll)
Exemplare	1 Original + 6 Durchschläge
Gesamtpapierstärke	
Einzelblattpapier	0,065 bis 0,15 mm (0,0025 bis 0,0059 Zoll)
Mehrfachformulare	0,12 bis 0,49 mm (0,0047 bis 0,0192 Zoll)
Gewicht	
Einzelblattpapier	52,0 bis 128 g/m ² (14 bis 34 lb)
Mehrfachformulare	40 bis 58 g/m ² (10 bis 15 lb) (Gewicht/Teil)
Qualität	
Einzelblattpapier	Normalpapier und Recycling-Papier
Mehrfachformulare	Mehrfachformulare mit oder ohne Kohlebeschichtung mit Punktverklebung oder Heftung an beiden Seiten

Mehrfachformulare

Die Spezifikationen für die Abmessungen von Mehrfachformularen entsprechen denen von Einzelblatt- und Endlospapier. Detaillierte Informationen finden Sie unter „Einzelblattpapier“ auf Seite 122 und „Endlospapier“ auf Seite 122.

- ❑ Die Formularseiten von Endlos-Mehrfachformularen sollten durch Knicke oder Punktverklebung sicher entlang dem linken oder rechten Rand verbunden sein. Verwenden Sie für optimale Druckqualität Mehrfachformulare mit Punktverklebung.

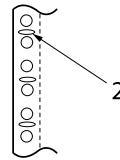
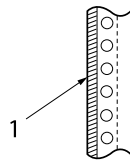


1. 1 Zoll oder weniger
2. 3 Zoll oder weniger
3. Druckseite
4. 1 Zoll oder weniger
5. 3 Zoll oder weniger



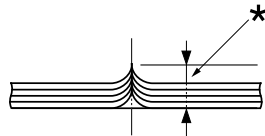
Vorsicht:

Verwenden Sie niemals mit Metallklammern oder Balkenverklebung verbundene Endlos-Mehrfachformulare.



1. Balkenverklebung
2. Metallheftklammern

- Die Stärke des gefalteten Teils sollte nach dem Entfalten max. 1 mm betragen.

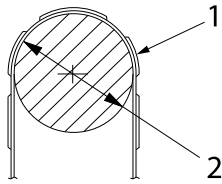


* 1 mm oder weniger

- Die Bindefläche sollte flach sein und keine Knicke aufweisen.
- Die Zahnradlöcher sollten die Form eines Kreises oder einer kreisförmigen Aussparung aufweisen.
- Die Zahnradlöcher aller Seiten im Formular müssen richtig ausgerichtet sein.
- Die Bindepotion sollte sich außerhalb des bedruckbaren Bereichs befinden. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckbarer Bereich“ auf Seite 128.

Etiketten

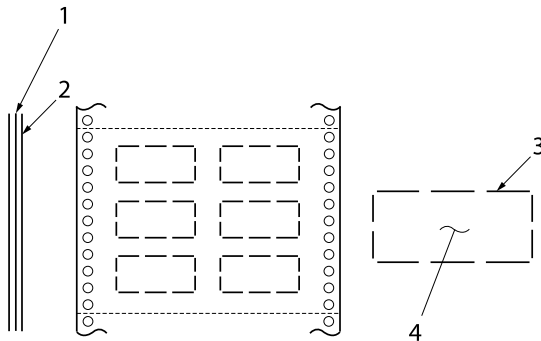
- Etiketten müssen sicher am Trägerblatt befestigt sein und die Etikettenfläche muss flach sein.
- Die Etiketten sollten sich unter folgenden Bedingungen nicht von ihrem Trägerblatt lösen.



Radius der Wickeltrommel:	27 mm
Winkel der Aufwicklung:	180°
Zeit der Aufwicklung:	24 Stunden
Umgebungstemperatur:	40 °C
Umgebungsfeuchtigkeit:	30 %

1. Etikett
2. 27 mm

- ☐ Achten Sie bei Verwendung von Etiketten mit vollständig bedecktem Trägerblatt darauf, dass die Schnitte rund um die Kanten der Etiketten perforiert sind.



1. Trägerblatt
2. Etikettenblatt
3. Verschiedene ungeschnittene Bereiche auf jeder Seite
4. Etikett

Trägerblattbreite

Einzelblattpapier	100 - 210 mm (3,9 - 8,3 Zoll)
Mehrfachformulare	101,6 - 304,8 mm (4,0 - 12,0 Zoll)

Etiketten

Breite	63,5 mm (2,5 Zoll), Minimum
Höhe	23,8 mm (0,94 Zoll), Minimum
Eckenradius	2,5 mm (0,1 Zoll), Minimum
Gewicht	64 g/m ² (17 lb)

Stärke	
Trägerblatt	0,07 - 0,09 mm (0,0027 - 0,0035 Zoll)
Gesamt	0,16 bis 0,19 mm (0,0063 bis 0,0075 Zoll)
Qualität	Normalpapier oder Etiketten derselben Qualität mit Endlosträgerblatt

Briefumschläge

Größe	Nr. 6	165 × 92 mm (6,5 × 3,6 Zoll)
	Nr. 10	241 × 105 mm (9,5 × 4,1 Zoll)
Stärke	0,16 - 0,52 mm (0,0063 - 0,0205 Zoll) Etwaige Abweichungen der Stärke innerhalb des Druckbereichs müssen weniger als 0,25 mm (0,0098 Zoll) betragen.	
Gewicht	45 bis 90 g/m ² (12 bis 24 lb)	
Qualität	Bond-Briefumschläge, normale Briefumschläge und Luftpost-Briefumschläge ohne Kleber an der Klappe	

Postkarten

Breite	90 - 200 mm (3,5 - 7,8 Zoll)
Länge	60 - 200 mm (2,3 - 7,8 Zoll)
Stärke	0,22 mm (0,0087 Zoll)
Gewicht	192 g/m ² (51 lb)
Qualität	Normalpapier

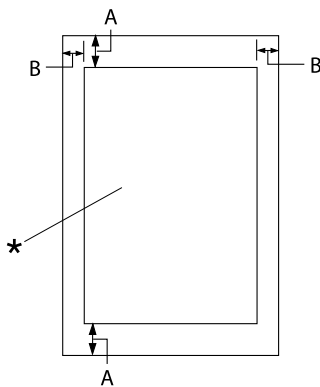
Rollenpapier

Breite	213 - 219 mm (8,38 - 8,62 Zoll)
--------	---------------------------------

Stärke	0,07 - 0,09 mm (0,0028 - 0,0035 Zoll)
Gewicht	52 bis 82 g/m ² (14 bis 22 lb)
Qualität	Normalpapier

Druckbarer Bereich

Einzelblattpapier (einschließlich Einzelblatt-Mehrfachformularen)



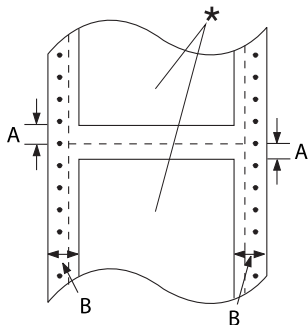
A: Mind. 4,2 mm (0,17 Zoll)

B: Der linke und rechte Mindestrand beträgt jeweils 3,0 mm (0,12 Zoll).

Die maximale bedruckbare Breite beträgt 269,24 mm (10,6 Zoll). Bei Einzelblattpapier mit einer Breite von über 304,8 mm (12,0 Zoll) verbreitern sich die Ränder proportional zur Breite des Papiers.

* druckbarer Bereich

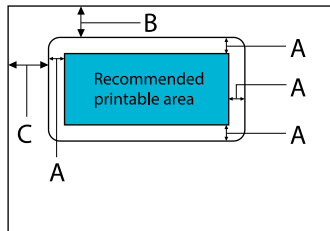
Endlospapier (einschließlich Endlos-Mehrfachformularen)



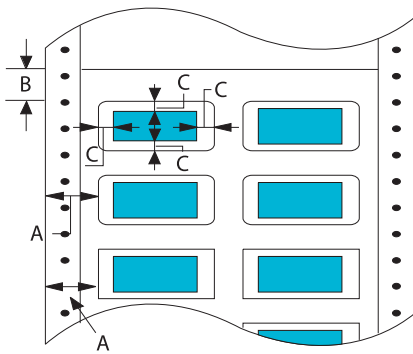
A: Der obere und untere Rand (über und unter der Perforierung) sollte mind. 4,2 mm (0,17 Zoll) betragen.

B: Der linke oder rechte Mindestrand beträgt 13 mm (0,51 Zoll).
18 mm bei Papier mit einer Seitenbreite von 304,8 mm (12,0 Zoll).

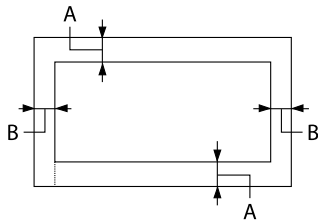
* druckbarer Bereich

Etiketten (Einzelblatt)

- A: 3 mm (0,118 Zoll) oder mehr
- B: Mind. 18 mm (0,709 Zoll)
- C: Mind. 23 mm (0,906 Zoll)

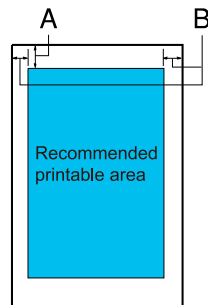
Etiketten (Endlospapier)

- A: 13 mm (0,51 Zoll) oder mehr
- B: 1,2 mm (0,0472 Zoll) oder mehr
- C: 3 mm (0,118 Zoll) oder mehr

Umschläge und Postkarten

- A: Der obere Mindestrand beträgt 4,2 mm (0,17 Zoll).
- B: 3 mm (0,118 Zoll) oder mehr

Rollenpapier



- A: Der obere Mindestrand beträgt 4,2 mm (0,17 Zoll).
- B: Der Mindestrand auf der linken Seite beträgt 3,0 mm (0,12 Zoll).
Der Mindestrand auf der rechten Seite beträgt 3,0 mm (0,12 Zoll).
Die maximale bedruckbare Breite beträgt 269,24 mm (10,6 Zoll).

Systemanforderungen

Windows 11/Windows 10 (32-bit, 64-bit)/Windows 8.1 (32-bit, 64-bit)/Windows 8 (32-bit, 64-bit)/Windows 7 (32-bit, 64-bit)/Windows Vista (32-bit, 64-bit)/Windows XP SP3 oder aktueller (32-bit)/Windows XP Professional x64 Edition SP2 oder aktueller/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003 SP2 oder aktueller

Normen und Richtlinien



Warnung:

- Dies ist ein Produkt der Klasse A. Beim Einsatz in Wohnumgebungen kann es Funkstörungen verursachen, die eventuell vom Anwender durch angemessene Maßnahmen zu kompensieren sind.
- Der Anschluss eines nicht geschirmten Druckerschnittstellenkabels an diesen Drucker setzt die EMV-Standards dieses Gerätes außer Kraft.
- Darüber hinaus können jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seiko Epson Corporation zugelassen sind, Ihre Berechtigung zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Sicherheitsgenehmigungen

Sicherheit	IEC60950-1, IEC62368-1
EMV	CISPR32 Klasse A, CISPR 24 EN55032 Klasse A, EN55035 EN61000-3-2, EN610003-3

Kunden in Europa

Die folgenden Modelle sind mit CE gekennzeichnet und stimmen mit allen geltenden EU-Richtlinien überein. Wenn Sie weitere Einzelheiten wünschen, erhalten Sie über folgende Webseite Zugriff auf die vollständige Konformitätserklärung mit Bezugnahme auf die zur Erklärung der Konformität verwendeten Richtlinien und harmonisierten Standards.

<https://www.epson.eu/conformity>

LQ-690II: PB61A

LQ-690IIN: PB61B

Reinigung des Druckers

Damit Drucker immer optimal funktioniert, sollten Sie ihn jährlich mehrmals gründlich reinigen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zu reinigen:

1. Entnehmen Sie sämtliches eingelegte Papier aus dem Drucker und schalten Sie den Drucker aus.
2. Entfernen Sie mit einer weichen Bürste sorgfältig Staub und Schmutz von den Außenflächen des Gehäuses und von der Blattführung.
3. Wenn die Außenflächen des Gehäuses oder die Blattführung noch immer verschmutzt oder staubig sind, reinigen Sie diese mit einem mit Wasser und einem mit mildem Reinigungsmittel angefeuchteten, weichen Tuch. Lassen Sie dabei die Druckerabdeckung geschlossen, damit kein Wasser in das Druckerinnere gelangt.

**Vorsicht:**

- Reinigen Sie den Drucker niemals mit Alkohol oder Verdüner. Diese Chemikalien können die Druckerbauteile und das Gehäuse beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Druckmechanismus und die elektronischen Bauelemente gelangen.
- Verwenden Sie keine harten oder scheuernden Bürsten.
- Sprühen Sie kein Schmiermittel ins Druckerinnere; ungeeignetes Öl kann den Druckermechanismus beschädigen. Wenden Sie sich an Ihren Epson-Vertragshändler, wenn Sie der Ansicht sind, dass ein Schmieren des Druckermechanismus erforderlich ist.

Transport des Druckers

Wenn Sie Ihren Drucker über eine längere Entfernung transportieren müssen, verpacken Sie ihn wieder sorgfältig mit den Originalmaterialien in seiner Originalverpackung.

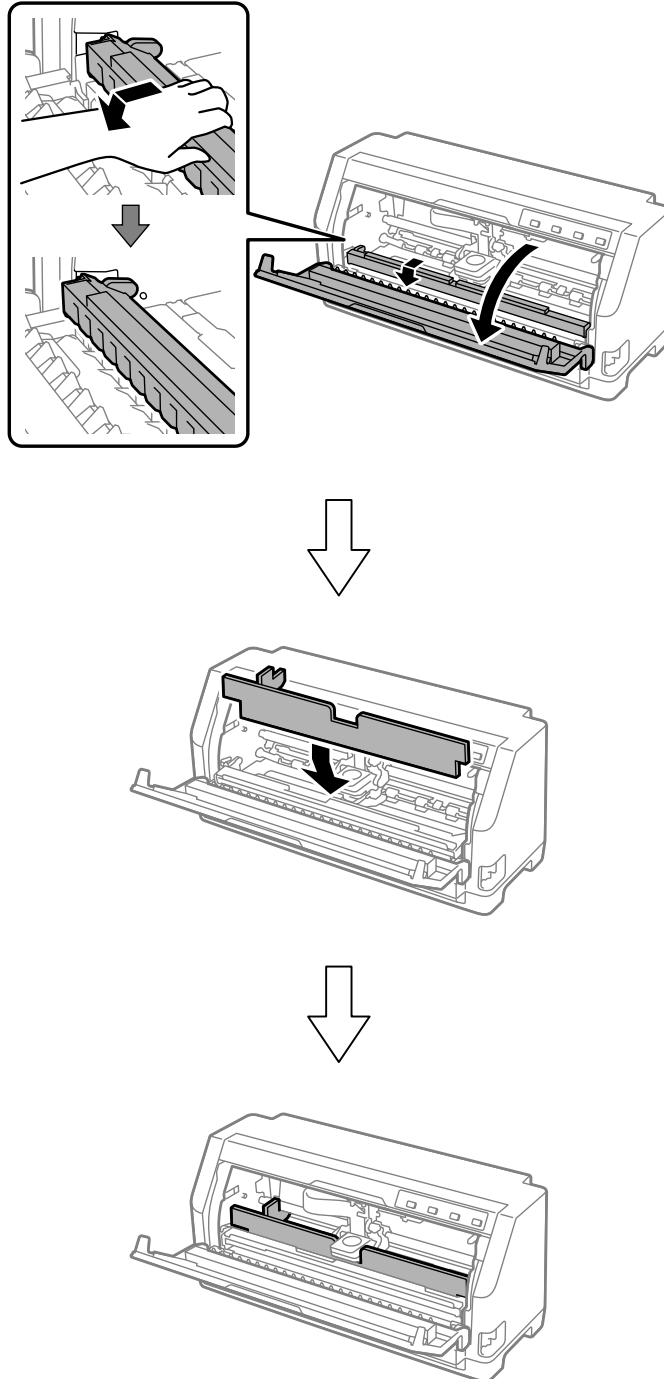
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker wieder in der Originalverpackung zu verstauen:

**Warnung:**

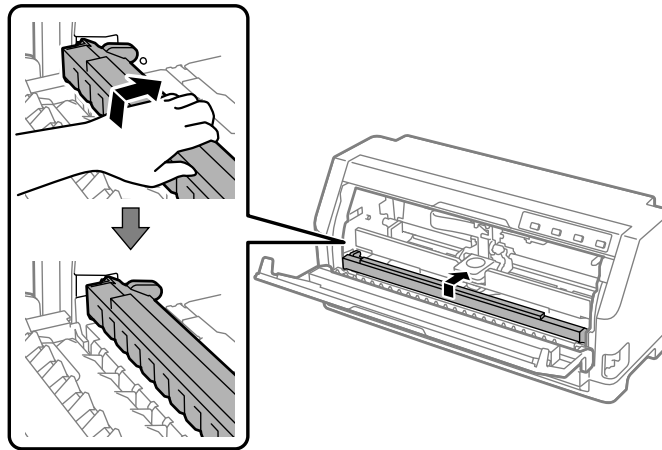
Sie müssen die Farbbandkassette entfernen. Unmittelbar nach dem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

1. Drücken Sie die Taste **Load/Eject** und entfernen Sie jegliches in den Drucker eingelegtes Papier.
2. Stellen Sie sicher, dass der Druckkopf nicht mehr heiß ist. Entfernen Sie dann die Farbbandkassette, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 107 beschrieben.
3. Schalten Sie den Drucker aus.
4. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und anschließend das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluss.
5. Entfernen Sie die Blattführung. Wenn optionales Zubehör installiert sind, entfernen Sie dieses und verstauen Sie es in den Originalverpackungen.

6. Ziehen Sie die Platte mit Andruckrollen nach vorne. Sichern Sie ihn, indem Sie ihn nach vorne drücken, bis sich die Vorderkante absenkt und stoppt. Bringen Sie dann das Kunststoff-Verpackungsmaterial an, damit sich der Druckkopf nicht bewegt.



7. Heben Sie die Vorderseite der Platte mit Andruckrollen an und lassen Sie sie zur Rückkehr in ihre Ausgangsposition nach hinten bewegen.



8. Vergewissern Sie sich, dass die Druckerabdeckung geschlossen ist.
9. Verpacken Sie Drucker, Blattführung, Farbbandkassette und Netzkabel (sofern erforderlich) wieder in den Originalverpackungen und dann im Originalverpackungskarton des Druckers.